

Arbeitsmarktreport NRW 2012

4. Quartalsbericht Dezember

Januar 2013

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Januar 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	4
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	5
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen.....	21
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....	26
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.....	36
Tabellenanhang	51

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

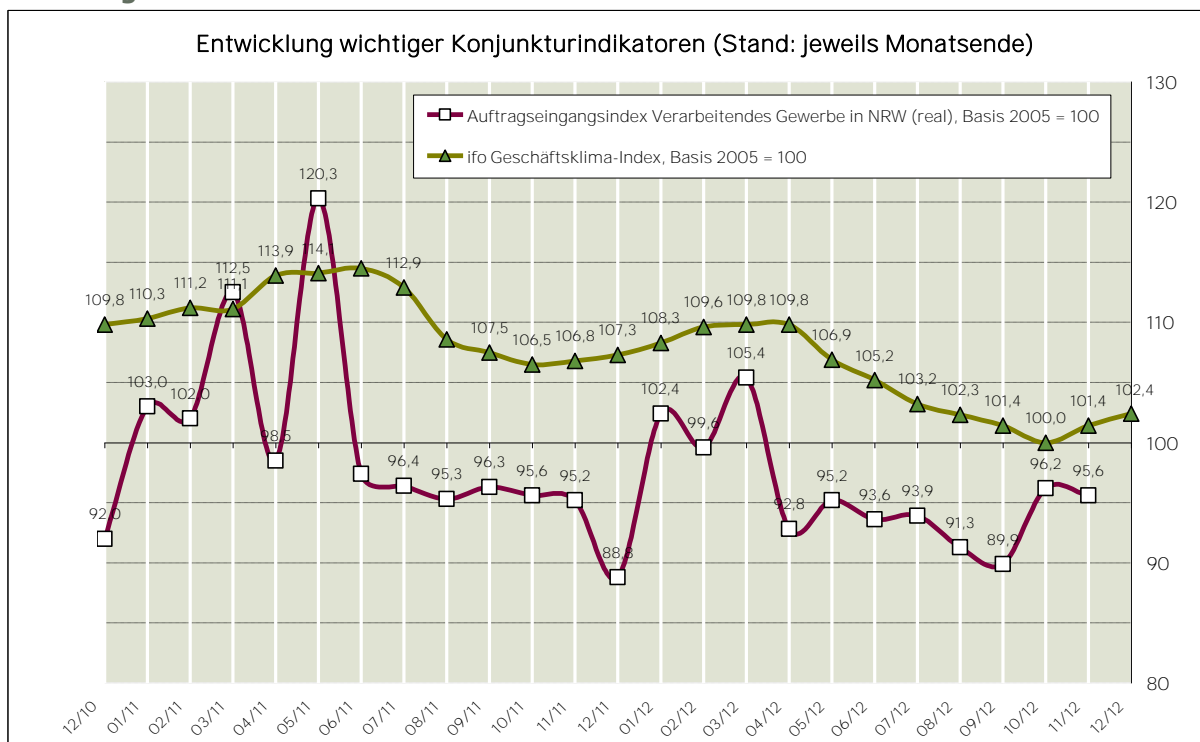
Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Trotz schwacher Konjunktur bleibt die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW noch stabil: nur rd. 5 % bzw. rd. 35.000 registrierte Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) nimmt sogar nur um 0,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Damit liegt die Unterbeschäftigungsquote nunmehr bei 10,1 %.
- Die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich hat gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker zugenommen (+ 15,9 %) als im SGB II-Bereich (+ 1,6 %).
- Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) ist ein Anstieg um 9,3 % gegenüber dem Vorjahresstand zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) nimmt weiterhin überdurchschnittlich stark zu (+ 8,4 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Zahl der neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen steigt leicht an: rd. 10.200 Ende Oktober 2012 – das sind rd. 3.400 mehr als im Vorjahr.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erreicht neue Höchststände: Im Oktober 2012 waren in NRW rd. 6,2 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,1 % mehr als im Vorjahr.
- Die gemeldeten Stellenangebote gehen weiter zurück – im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme um 12,1 %, der Stellenzugang geht sogar um rd. 21 % zurück.
- Vor allem in den Metall- und Elektroberufen sowie in den Pflegeberufen stehen den gemeldeten Stellen immer weniger Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende gegenüber.
- In allen Regionen hat die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr zugenommen: am stärksten in der Region Bergisches Städtedreieck (+ 13,9 %).

Die Frühindikatoren zur konjunkturellen Lage (ifo-Geschäftsklimaindex und Auftragseingangindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW) weisen im 4. Quartal wieder einen gemäßigt positiven Trend auf (s. Abb. 1a). Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat seit Oktober 2012 wieder leicht zugelegt. Auch der seit März 2012 rückläufige Auftragseingangindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte im Oktober und November 2012 wieder ein höheres Niveau erreichen als in den Vormonaten. Eine Krisenstimmung ist in der Wirtschaft daher zur Zeit nicht festzustellen, eher wird auch für die kommenden Monate mit einer anhaltenden Aufwärtsentwicklung gerechnet.

Abbildung 1a



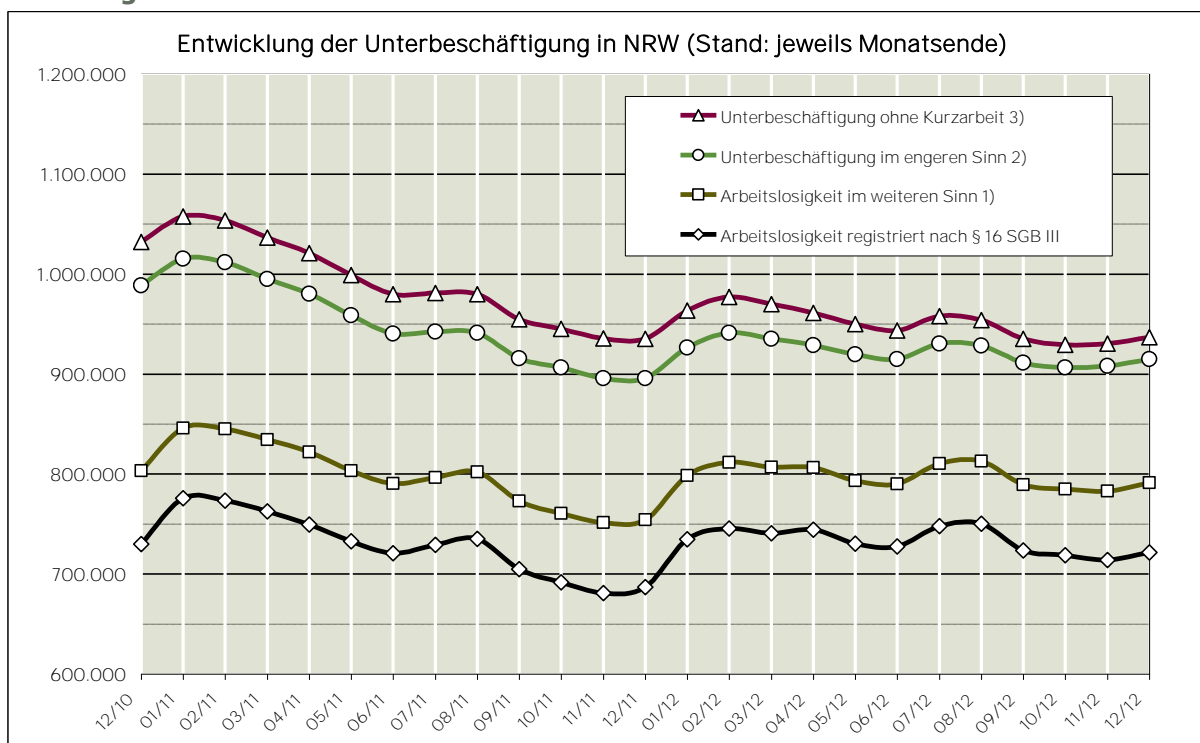
Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest September 2012

Die Gesamtlage am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt kann zum Ende des 4. Quartals 2012 weiterhin als stabil bezeichnet werden. Die nachlassende konjunkturelle Entwicklung in den vergangenen Monaten hat sich nur sehr begrenzt auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Die registrierte Arbeitslosigkeit hat gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2011) um rd. 5 % zugenommen. Danach lag die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** zum Ende des 4. Quartals 2012 bei rd. 722.000. Gegenüber dem Vorquartalsende (September 2012) hat die Arbeitslosenzahl vor allem saisonbedingt (Weihnachtsgeschäft) um 0,3 % abgenommen (s. Abb. 1b u. Tab. 1).

Im Gegensatz zur registrierten Arbeitslosigkeit hat die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)**¹ gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 0,2 % zugenommen. Damit stieg die Zahl der Unterbeschäftigten leicht auf rd. 937.000 an (s. Abb. 1b u. Tab. 1).

Der Hauptgrund für diese unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung liegt in einem überdurchschnittlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist daher in den letzten 12 Monaten von 2,7 % (Dezember 2011) auf 2,2 % (Dezember 2012) abgesunken. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass im Vergleich zum Vorjahr rd. 33.000 Arbeitslose weniger in Maßnahmen waren.

Abbildung 1b



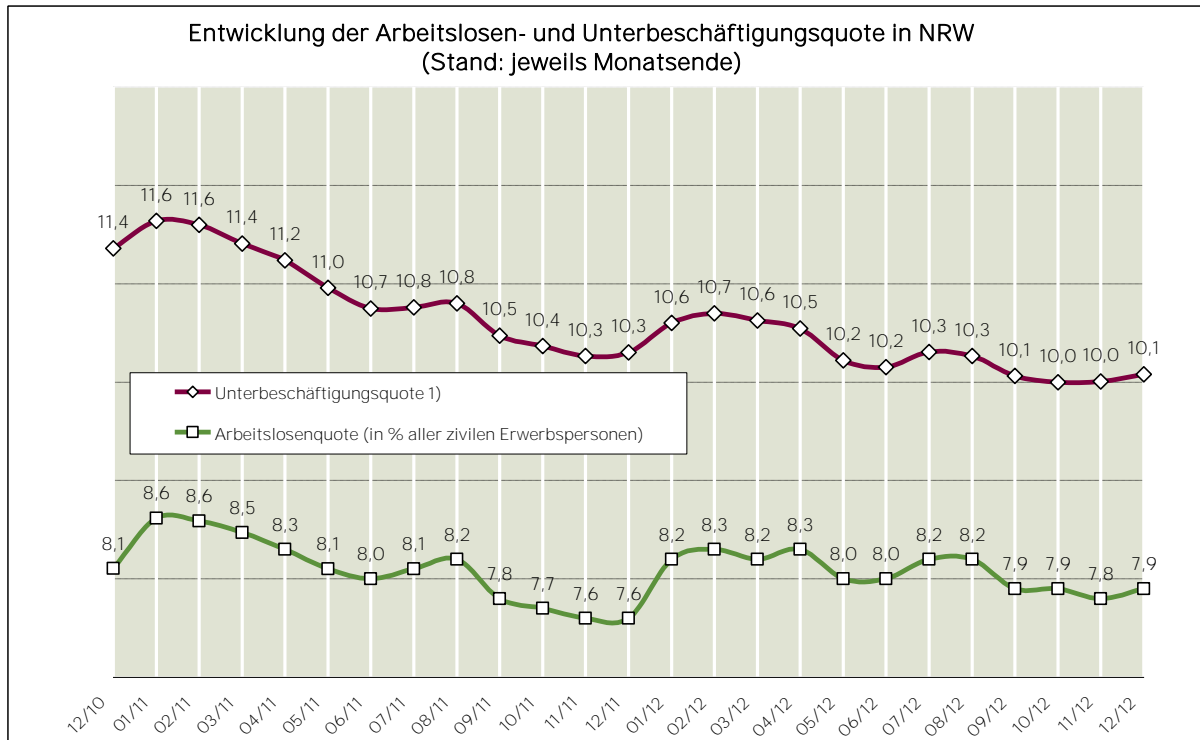
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zu Abb. 1b.

Als Ergebnis dieser Entwicklungen reduzierte sich die **Unterbeschäftigungsquote** im Vergleich zum Vorjahr von 10,3 % auf 10,1 %, während die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** dagegen von 7,6 % auf 7,9 % anstieg (s. Abb. 2 u. Tab. 3).

Abbildung 2

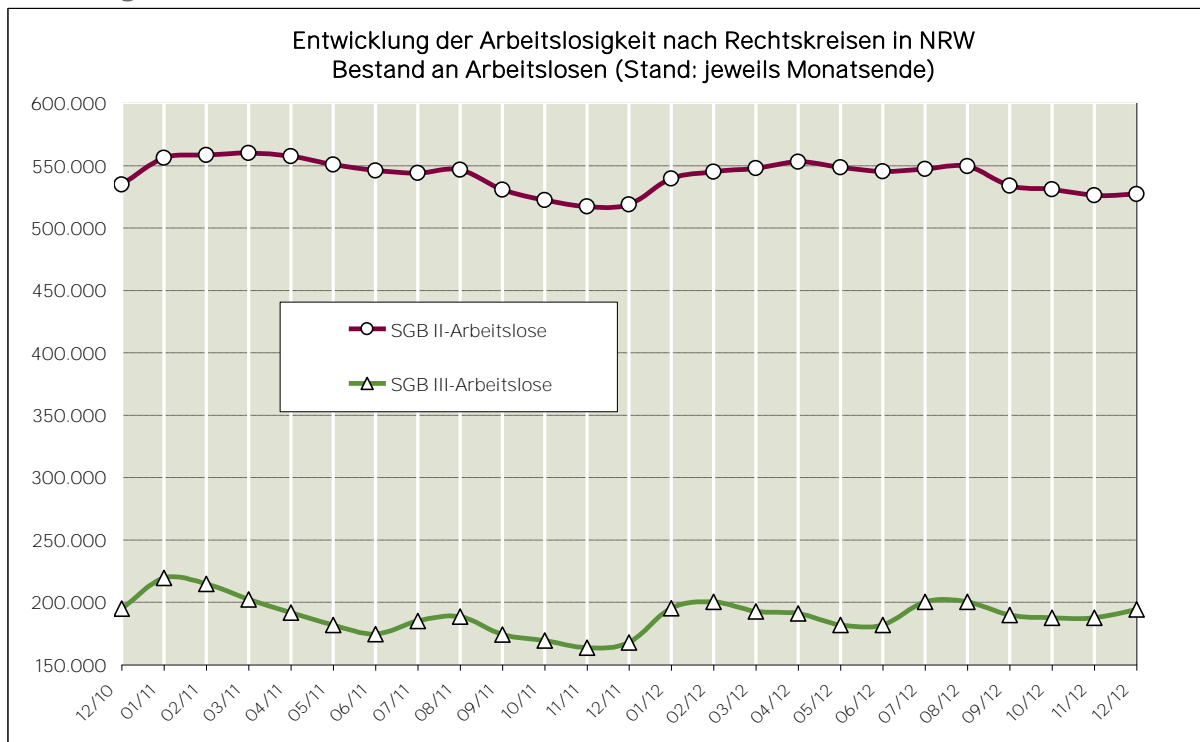


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

Die nachlassende Dynamik am Arbeitsmarkt führte zum Ende des 4. Quartals vor allem zu einer Erhöhung der Arbeitslosenzahl im konjunktursensiblen SGB III-Bereich. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 15,9 % bzw. rd. 27.000 an (s. Abb. 3 u. Tab. 2). Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** erhöhte sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr nur um 1,6 %; gegenüber dem Ende des Vorquartals konnte sie sogar um 1,2 % abnehmen.

Abbildung 3

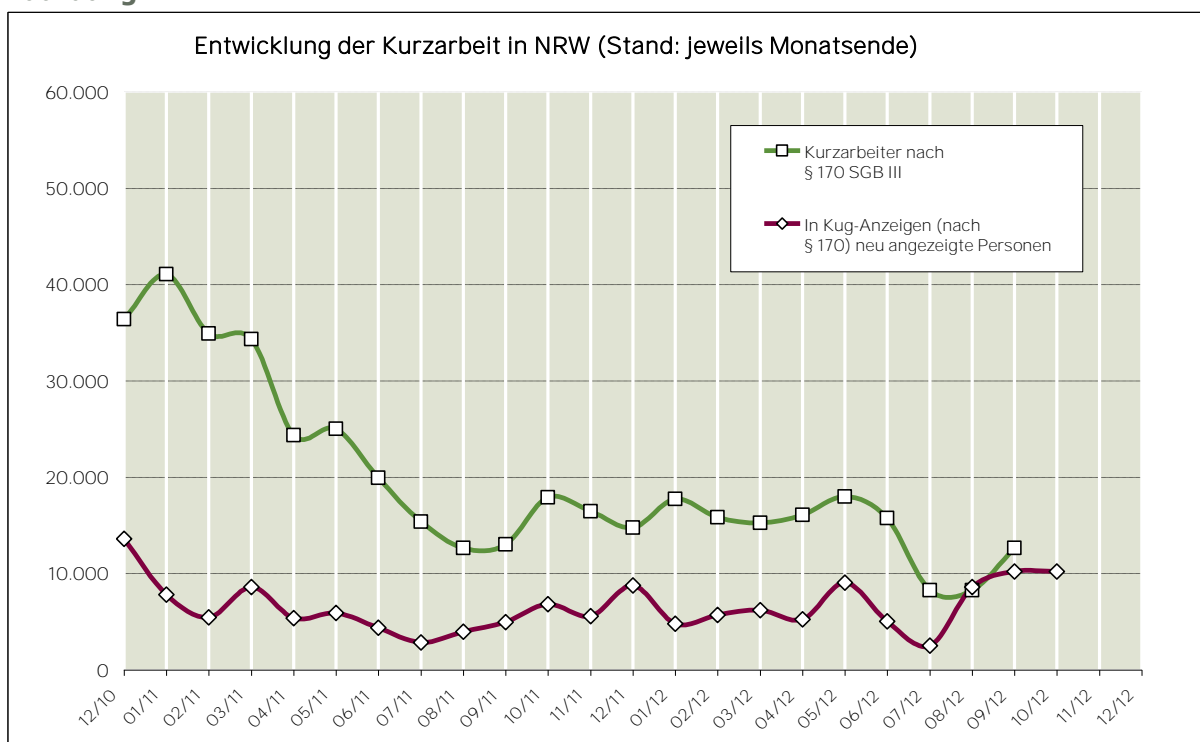


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 170 SGB III²) ist in den Monaten September und Oktober seit Längerem wieder über die 10.000er-Marke gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Oktober 2011) ist eine Zunahme von rd. 50 % bzw. rd. 3.400 Neuanmeldungen zu verzeichnen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Zum Ende des 3. Quartals 2012 (September 2012) befanden sich noch rd. 12.600 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2012) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um 20 % bzw. rd. 3.100 abgenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2011) hat die **realisierte Kurzarbeit** leicht um 2,4 % bzw. rd. 400 zugenommen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Abbildung 4



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

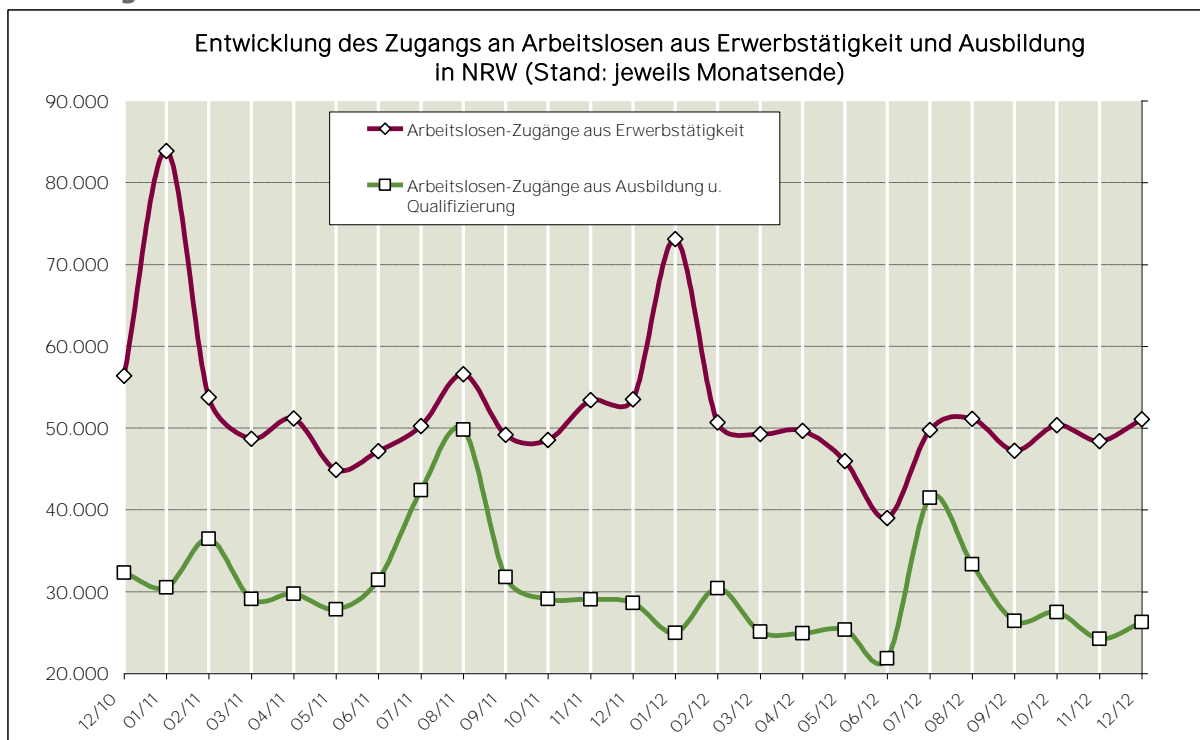
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmont April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind zum Ende des 4. Quartals 2012 saisonspezifisch (witterungsabhängige Außenberufe) wieder leicht angestiegen und lagen im Vergleich zum Quartalsende des Vorquartals (September 2012) um 8,2 % höher. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dagegen ein leichter Rückgang von 4,6 % zu verzeichnen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** war im Verlauf des 4. Quartals 2012 ebenfalls die saisontypische Entwicklung (Ausbildungsbeginn) zu beobachten, dass nach dem Anstieg der Zugangszahlen im Juli (vor allem bedingt durch das Ende vieler betrieblicher Ausbildungen) in den anschließenden Monaten die Zugangszahlen wieder absinken. Zum Quartalsende (Dezember 2012) lagen die Zugänge nahezu unverändert wie im September 2012 (- 0,6 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte dagegen mit - 8,2 % eine deutliche Reduzierung festgestellt werden (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



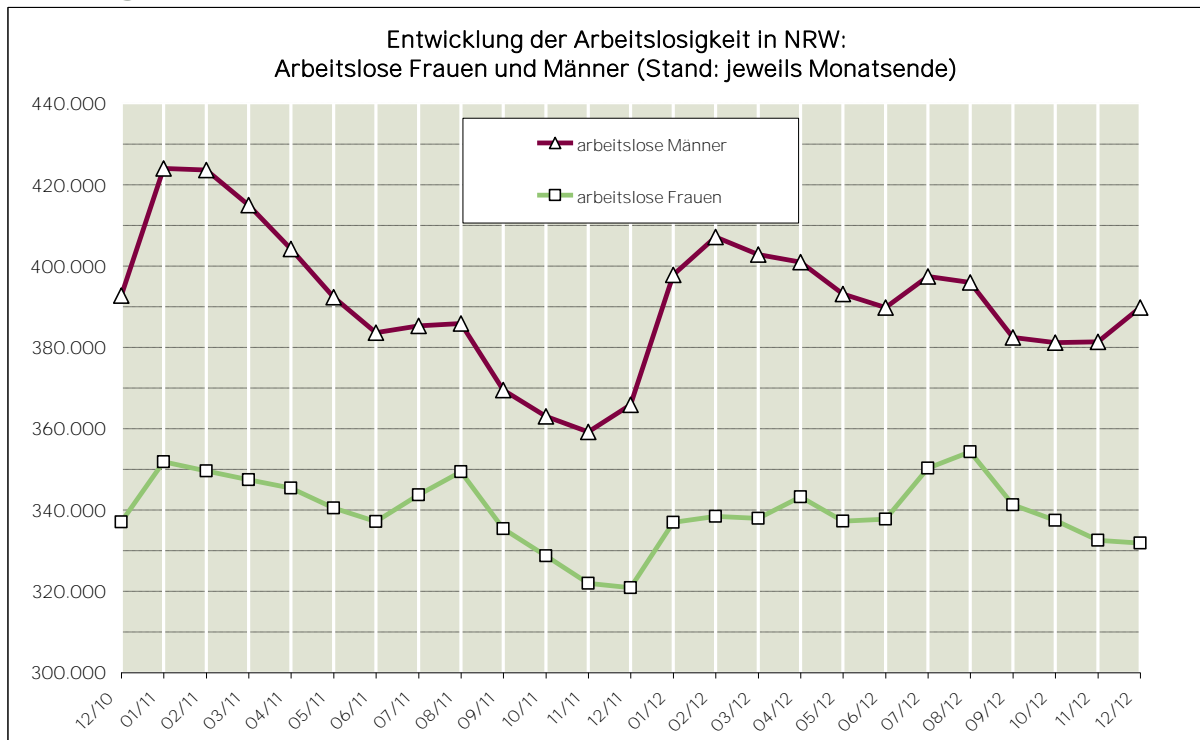
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 4. Quartals 2012 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Im Zuge der saisonalen Einbrüche in witterungsabhängigen Branchen ist die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** gegenüber dem Ende des Vorquartals (September 2012) um 1,9 % angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sogar eine deutliche Zunahme von 6,5 % zu verzeichnen. Dies ist vor allem ein konjunkturell bedingter Effekt der nachlassenden Wirtschaftsdynamik in Teilen des Produzierenden Gewerbes.

Bei den **Frauen** ist dagegen im Vergleich zum Ende des Vorquartals ein leichter Rückgang der Arbeitslosenzahl um 2,8 % festzustellen. Dies geht in erster Linie auf die zusätzliche Stellennachfrage im Einzelhandel mit dem Einsetzen des Weihnachtsgeschäfts zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist aber auch bei den Frauen eine konjunkturell bedingte leichte Zunahme von 3,4 % zu verzeichnen. (s. Abb. 6 u. Tab. 5).

Abbildung 6

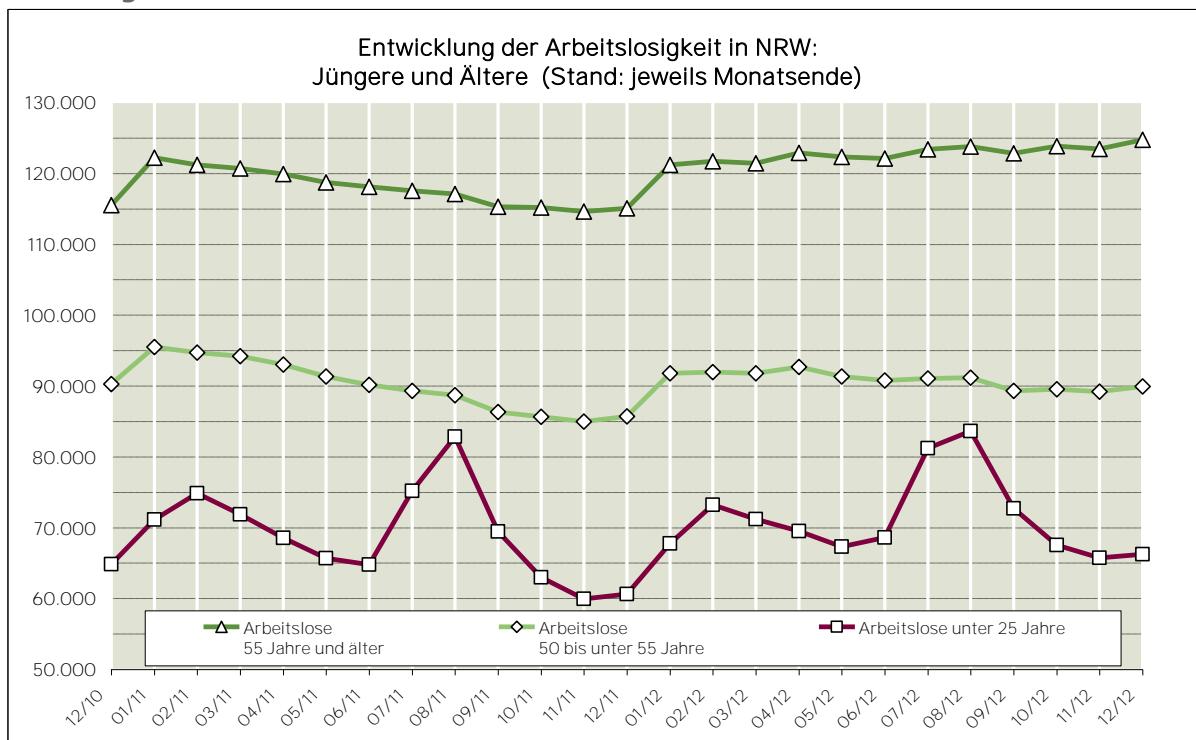


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich angestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag um 9,3 % bzw. rd. 5.600 höher als im Dezember 2011. Im Vergleich zum Vorquartal (September 2012) ist dagegen eine Abnahme von 8,9 % bzw. rd. 6.400 zu verzeichnen (s. Abb. 7 u. Tab. 6). Der Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr geht auf eine schwächer werdende Konjunktur und damit auch eine geringere Personalnachfrage der Unternehmen zurück, die insbesondere den Einstieg von Jüngeren in die Erwerbstätigkeit erschwert.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 4. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 6,9 % bzw. rd. 14.000 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 4,9 % bzw. rd. 4.200 zunahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 8,4 % bzw. rd. 9.700 an (s. Abb. 7 u. Tab. 6).

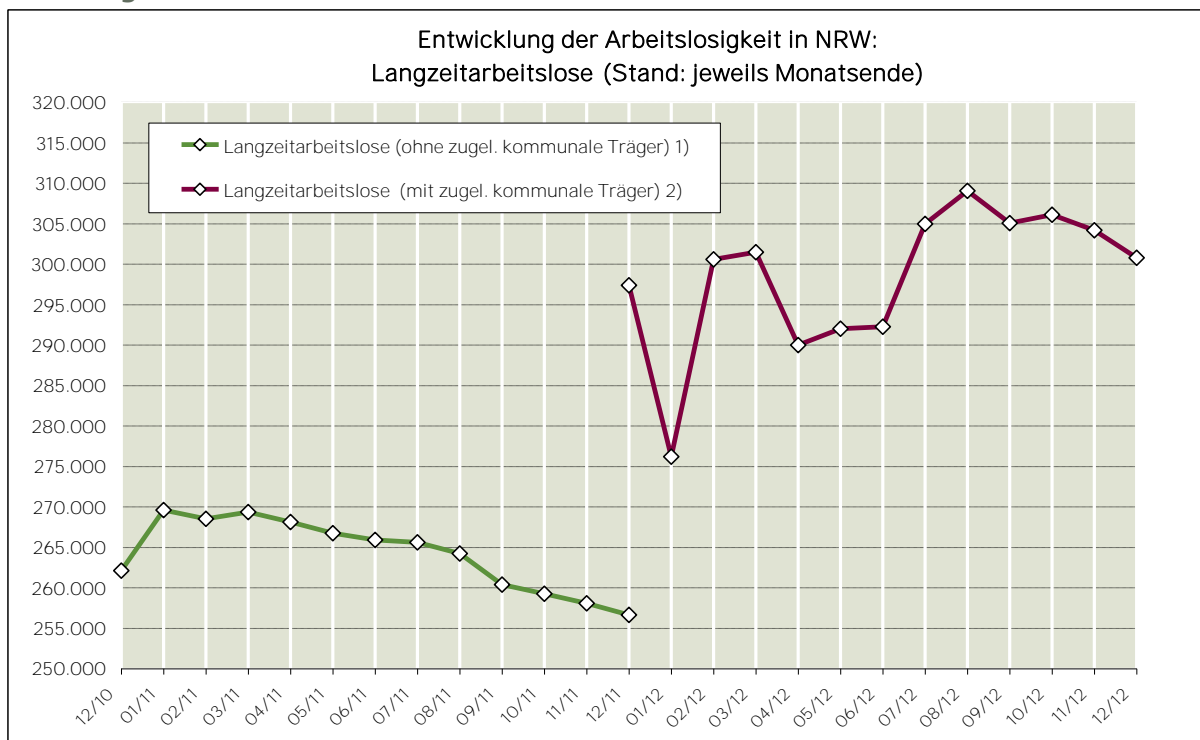
Abbildung 7



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz leicht angestiegen (+ 1,1 %), wobei in den letzten drei Monaten des Jahres 2012 die Zahl wieder leicht rückläufig war (- 1,4 %, s. Abb. 8 u. Tab. 7). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass es sich bei den Werten am aktuellen Rand (Januar bis Dezember 2012) teilweise um geschätzte und hochgerechnete Werte handelt, da für manche Jobcenter zugelassener kommunaler Träger nur unvollständige Daten vorliegen. Die Vergleiche mit den Vormonaten sind daher unter Vorbehalt zu sehen.

Abbildung 8

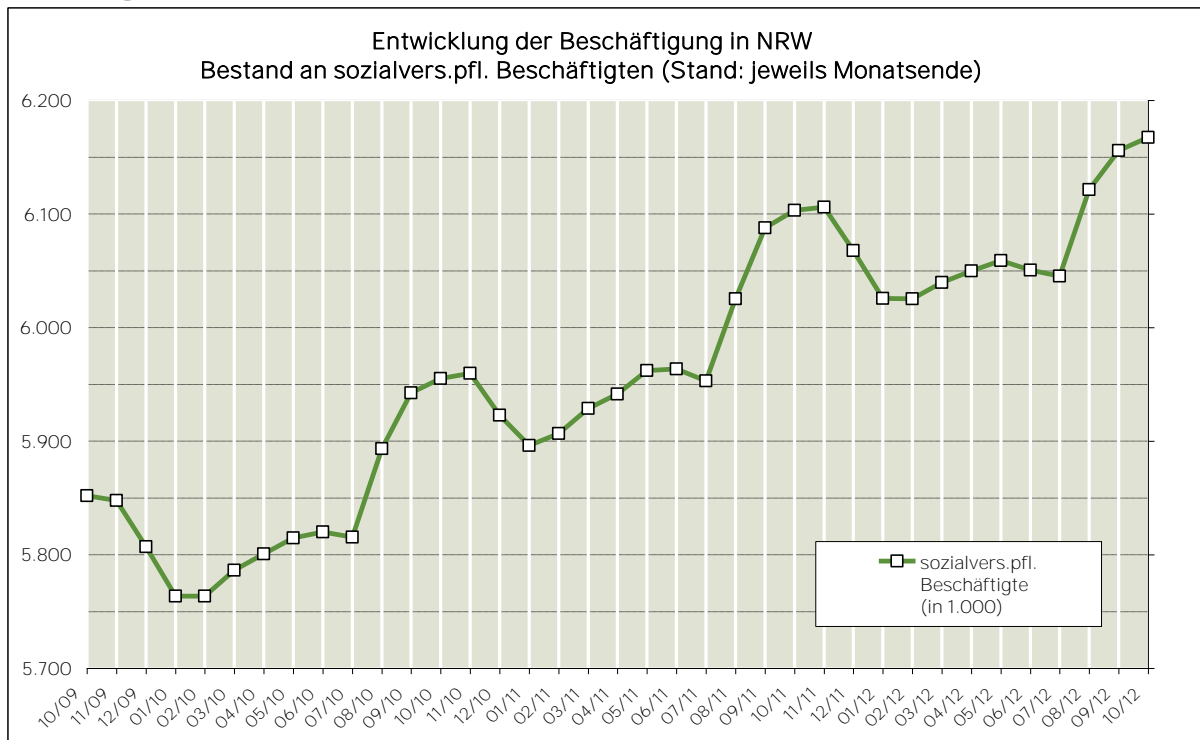


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger
- 2) Bei Datenausfällen oder unplausiblen Datenlieferungen in Regionen mit JC zugelassener kommunaler Träger (zKT) wird die Anzahl der Langzeitarbeitslosen geschätzt. Vergleiche mit vorherigen Zeiträumen sind deshalb mit Einschränkungen versehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** konnte in den Sommermonaten noch einmal deutlich zulegen. Im Oktober 2012 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei knapp 6,17 Mio. – im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme um 1,1 % bzw. um rd. 64.000⁴ (s. Abb. 9 u. Tab. 8). Im Vergleich zum Vormonat (September 2012) blieb der Beschäftigungsstand nahezu konstant (+ 0,2 %). Die Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Jahre führt damit zu dem höchsten Stand seit 1992 in NRW.

Abbildung 9

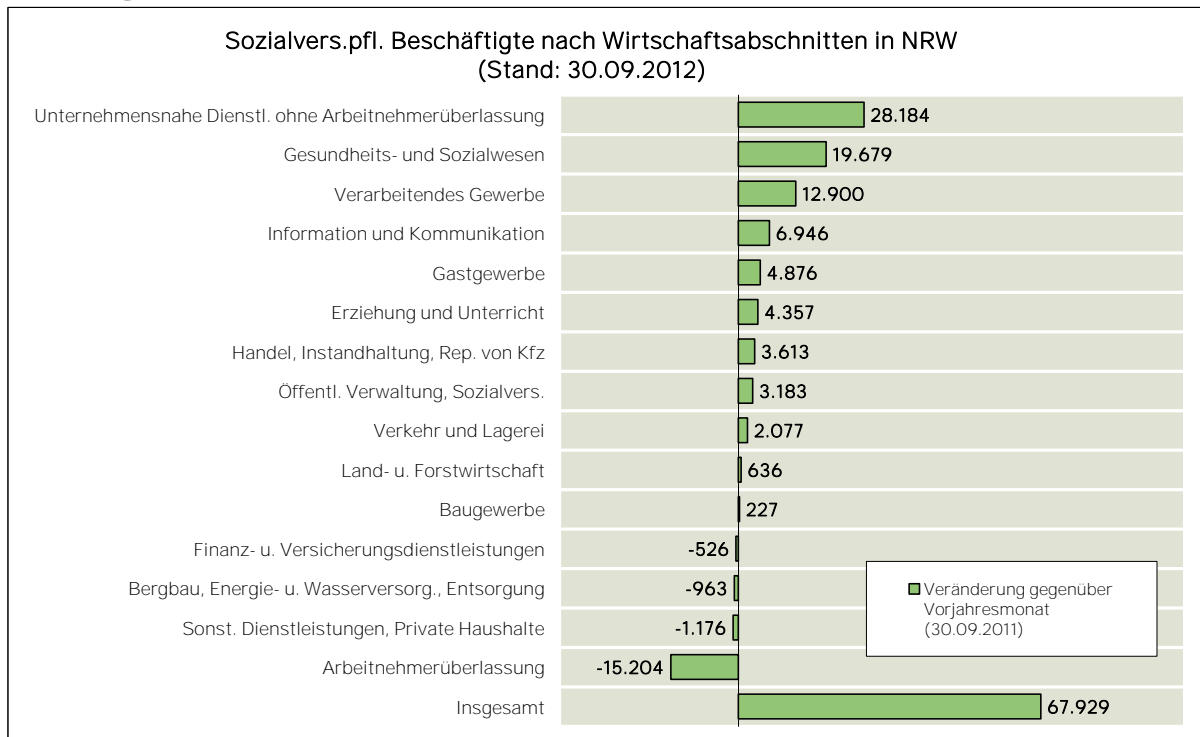


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

⁴ Bei den Werten für die Monate Juli 2012 bis Oktober 2012 handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Hinsichtlich der sektoralen Beschäftigungsentwicklung in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin die unternehmensorientierten Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 28.000 bzw. rd. 20.000 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch das Verarbeitende Gewerbe konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 13.000 ausweiten. Bemerkenswert ist der Beschäftigungsrückgang in der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) um rd. 15.200, da dies als Frühindikator für eine nachlassende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden kann (s. Abb. 10 u. Tab. 9).

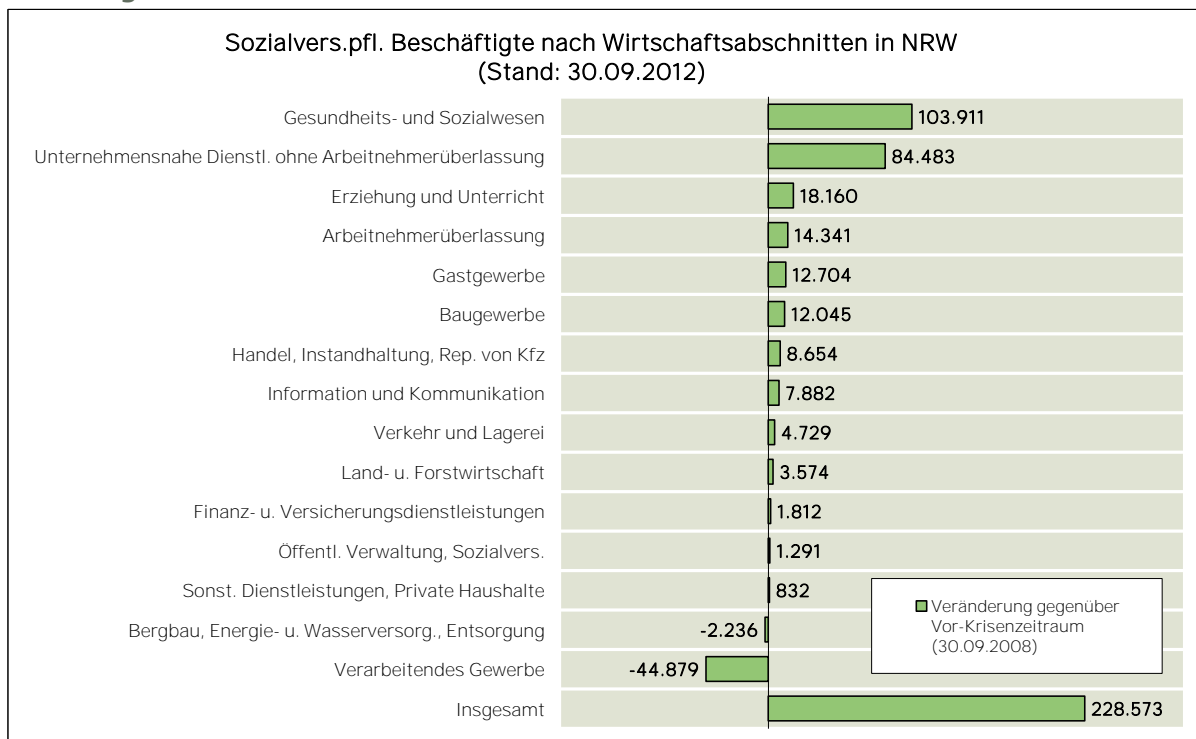
Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **Beschäftigungsentwicklung im Vergleich unmittelbar vor dem Ausbruch der Wirtschafts- und Finanzkrise** (September 2008) liegt das Beschäftigungsniveau um rd. 229.000 bzw. 3,9 % höher (s. Abb. 11 sowie Tab. 9). Der merkliche Beschäftigungsaufbau geht dabei vor allem auf zwei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 104.000) und Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 84.000). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, konnte den alten Beschäftigungsstand bis heute nicht mehr erreichen und weist immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 45.000 gegenüber September 2008 auf. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen trotz einer nachlassenden Konjunkturdynamik immer noch einen um rd. 14.000 Beschäftigte höheren Stand als vor vier Jahren.

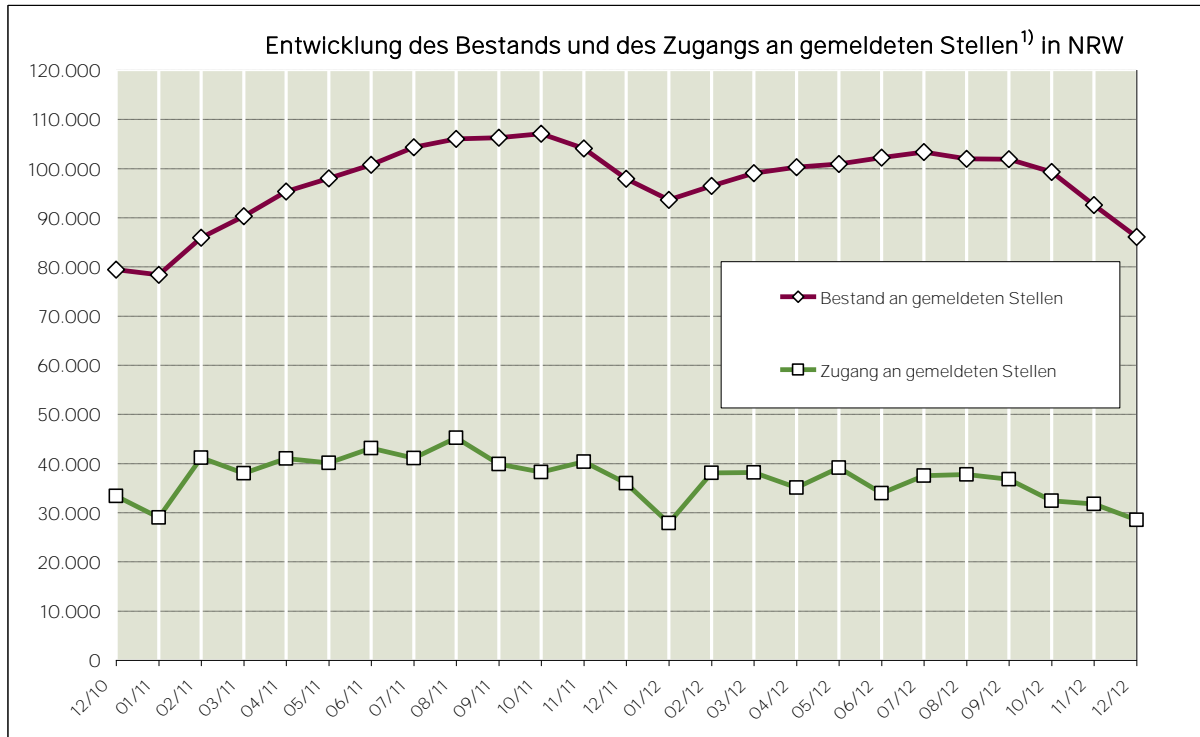
Abbildung 11



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 4. Quartals 2012 deutlich um rd. 15.800 Stellen bzw. 15,5 % zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2011) beträgt der Rückgang rd. 12.000 Stellen bzw. 12,1 %. Die nachlassende Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen lässt sich noch eindeutiger an dem Rückgang des Zugangs an offenen gemeldeten Stellen ablesen: Im Vergleich zum Vorjahr sank der Stellenzugang um rd. 21 % (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12

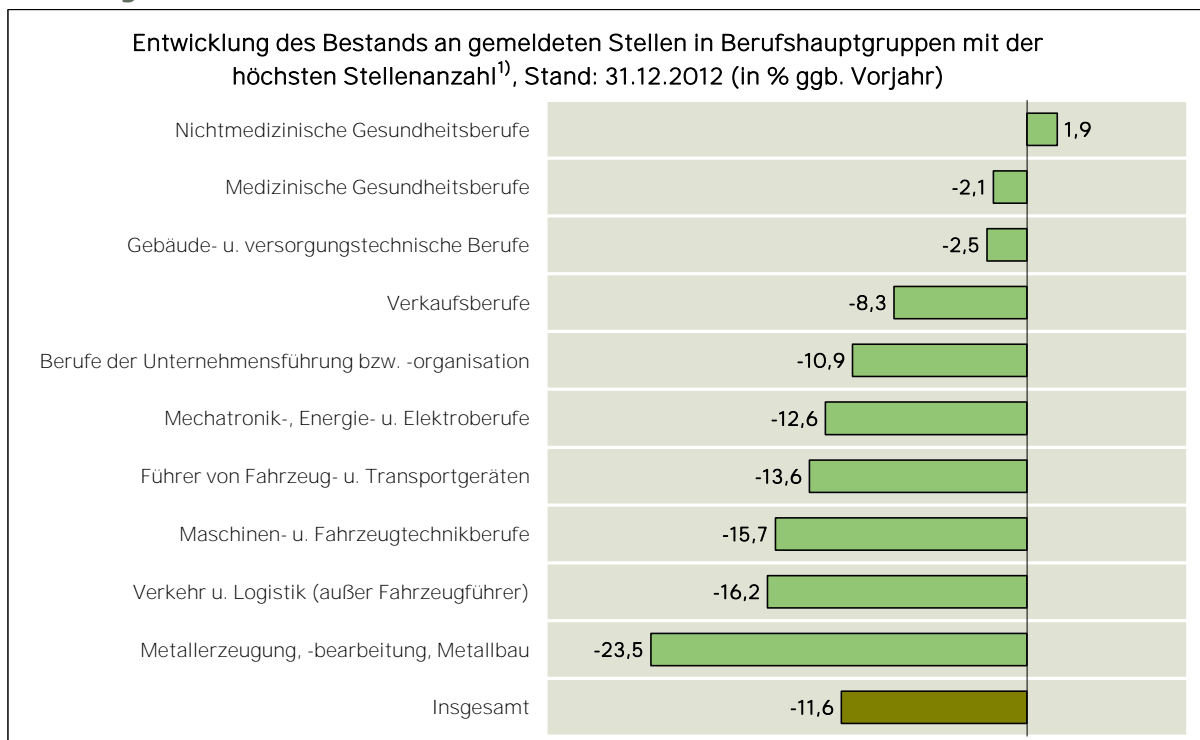


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 10 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit der höchsten gemeldeten Stellenzahl** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr nur noch bei den nichtmedizinischen Gesundheitsberufen (vor allem Berufe in der Altenpflege) gibt (+ 1,9 %). Bei den anderen zahlenmäßig starken Berufshauptgruppen lag die Stellennachfrage in der Regel deutlich niedriger als im Vorjahresmonat. Insbesondere die Berufe im Bereich Verkehr und Logistik sowie die Metall- und Elektroberufe verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13



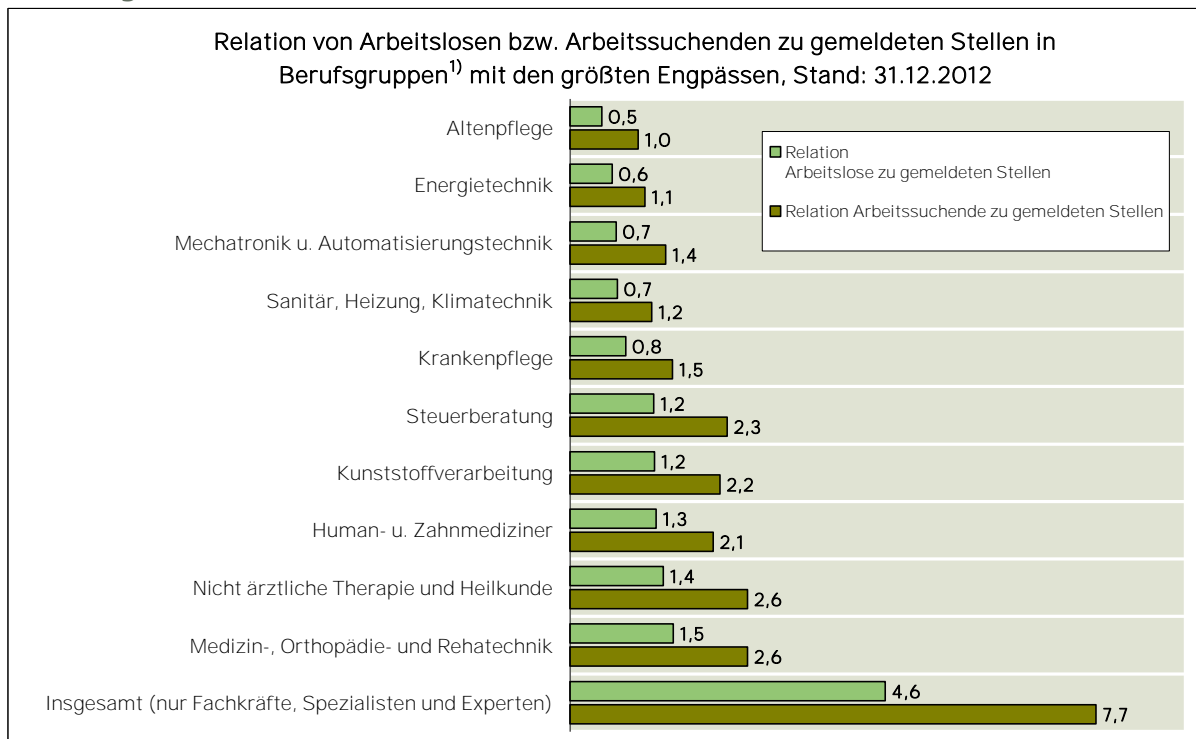
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskräftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁵. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Dezember 2012 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,6:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 7,7:1. Im Vorjahresmonat betrug die Relation 3,9:1 bei den Arbeitslosen und 6,7:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen lassen sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt und das damit einen Hinweis auf einen Fachkräftengpass⁶ signalisiert. Dies gilt insbesondere für Berufe in der Altenpflege, in der Energietechnik, in der Mechatronik und in der Automatisierungstechnik, im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik sowie in der Gesundheits- und Krankenpflege (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurde nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

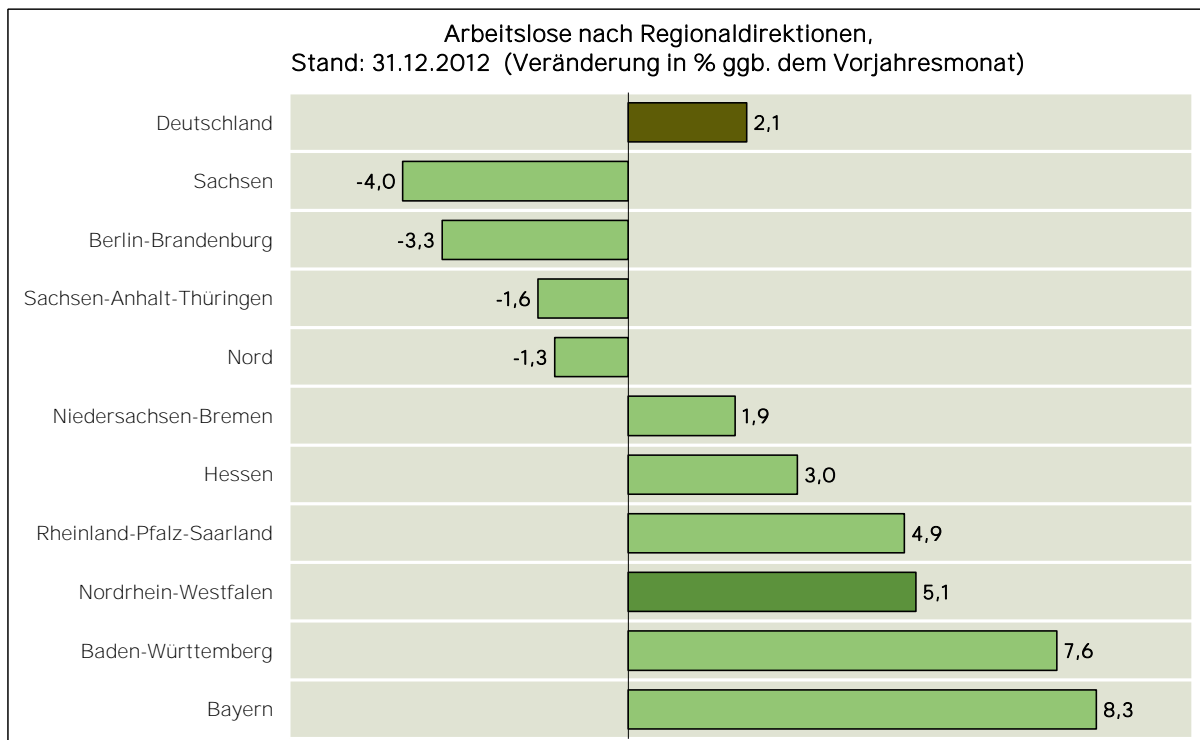
⁵ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁶ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 4. Quartals 2012 ist die **Zahl der gemeldeten Arbeitslosen** nur noch in vier Regionaldirektionen zurückgegangen (Nord, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen). Insgesamt stieg die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 2,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat an. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz-Saarland verzeichneten überdurchschnittliche Zunahmen von 4,9 % bis 8,3 %. Dies dürfte in erster Linie auf die schwächer werdende Konjunktur im Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen sein (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

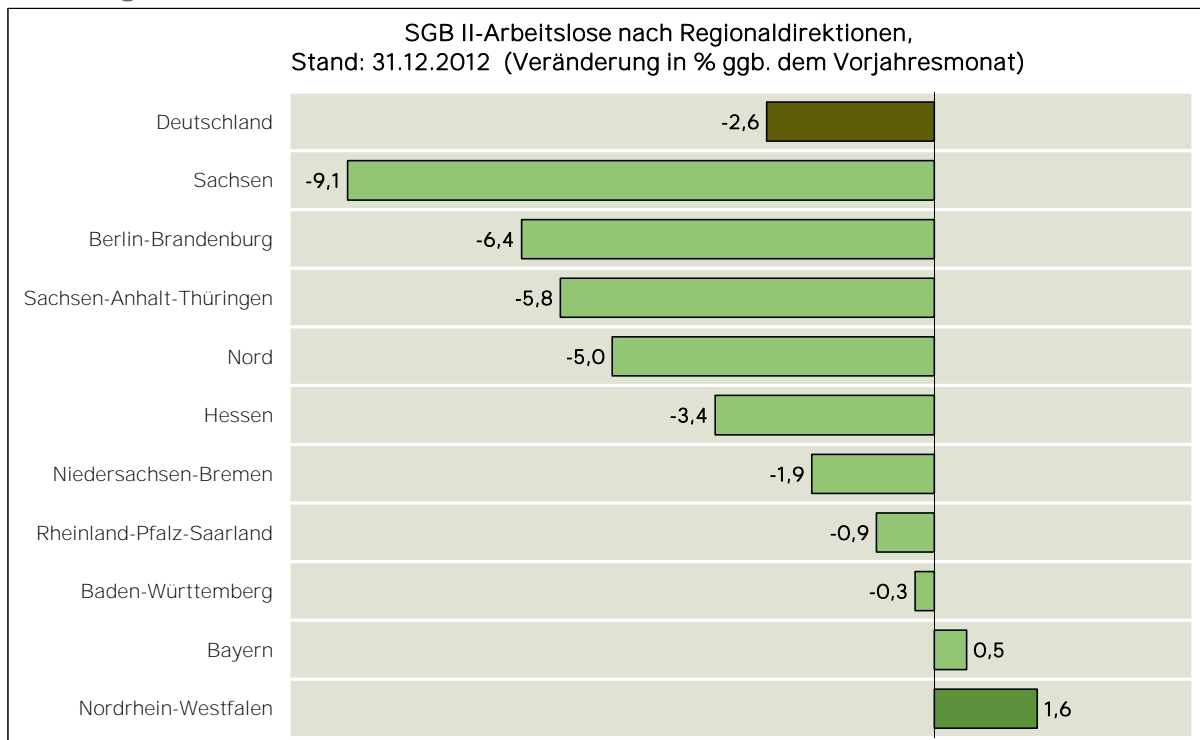
Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 4. Quartals 2012 in fast allen Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Durchschnitt um 2,6 %. Die stärksten Rückgänge der SGB II-Arbeitslosen verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen und Berlin-Brandenburg mit 9,1 % bzw. 6,4 %, während die Regionaldirektionen Bayern und Nordrhein-Westfalen mit 0,5 % bzw. 1,6 % leichte Zunahmen aufwiesen (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

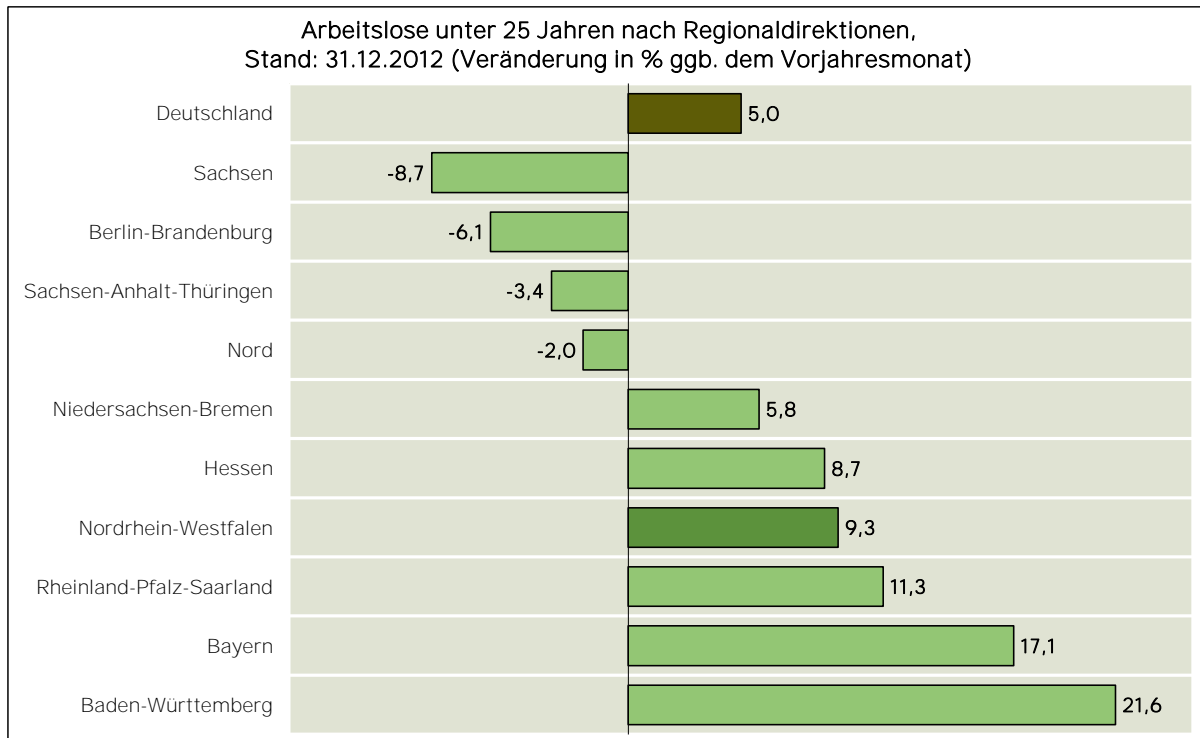
Abbildung 16



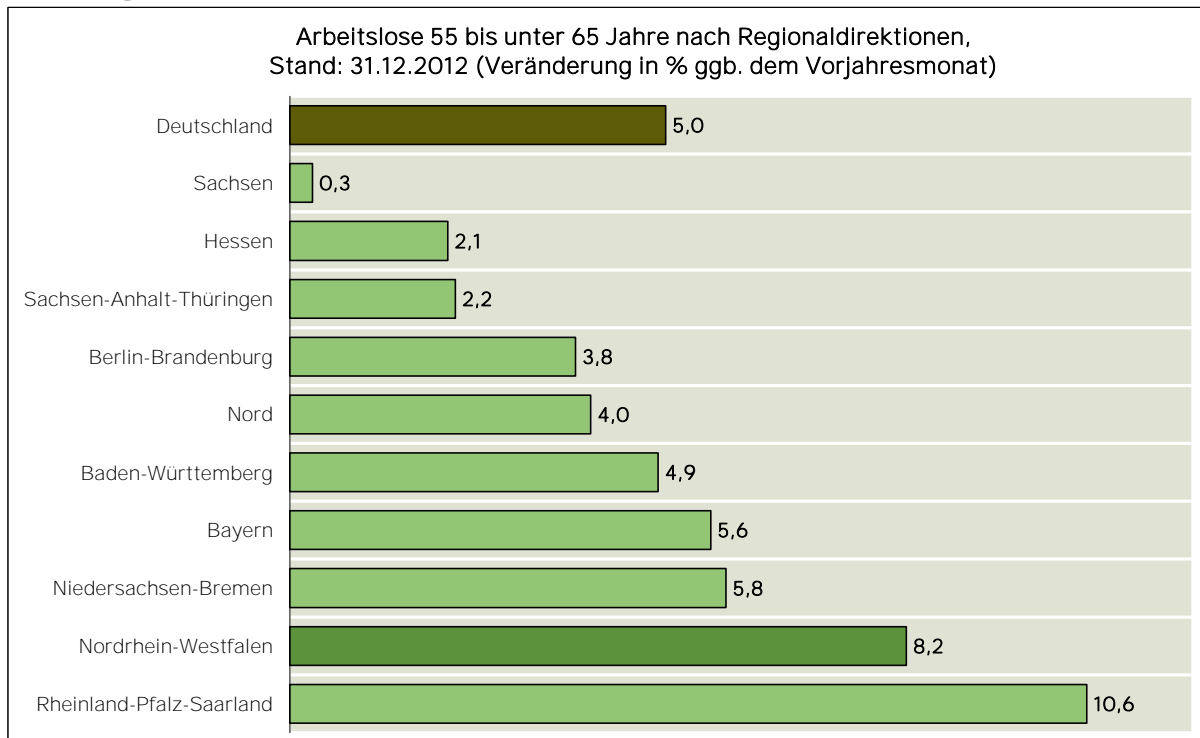
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahre** verlief die Entwicklung auch zum Ende des 4. Quartals 2012 (Dezember 2012) sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt gab es eine merkliche Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um 5 %. Ebenfalls deutlich zugenommen hat die Jugendarbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz-Saarland, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Nord, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit 2 % bis 8,7 % verzeichnen (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

Die Lage für die **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** ist nach wie vor schwieriger als für andere Personengruppen. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen um 5 % erhöht. Insbesondere die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nordrhein-Westfalen verzeichneten deutliche Zunahmen von 10,6 % bzw. 8,2 %. (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

Abbildung 17

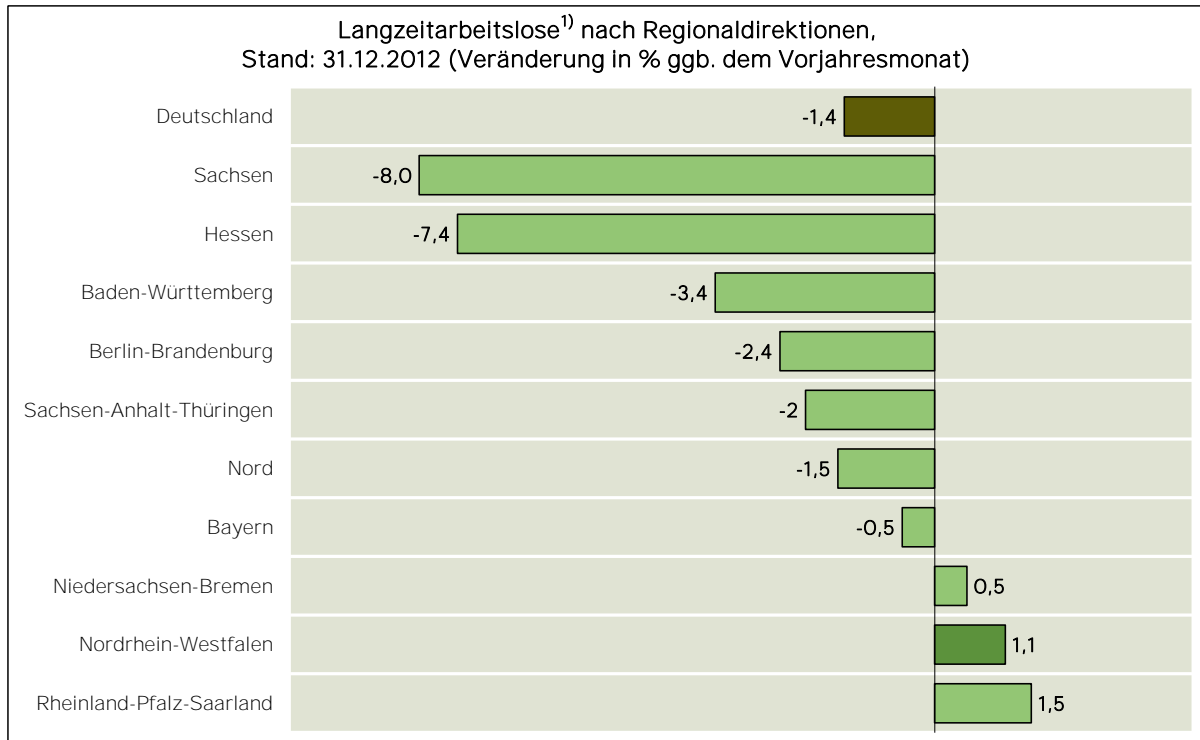
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an Langzeitarbeitslosen** konnte sich zum Quartalsende (Dezember 2012) in den meisten Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Sachsen und Hessen (- 8 % bzw. - 7,4 %). In Nordrhein-Westfalen konnte die Langzeitarbeitslosigkeit dagegen nicht reduziert werden, sondern erhöhte sich leicht um 1,1 % (s. Abb. 19 u. Tab. 17).

Abbildung 19

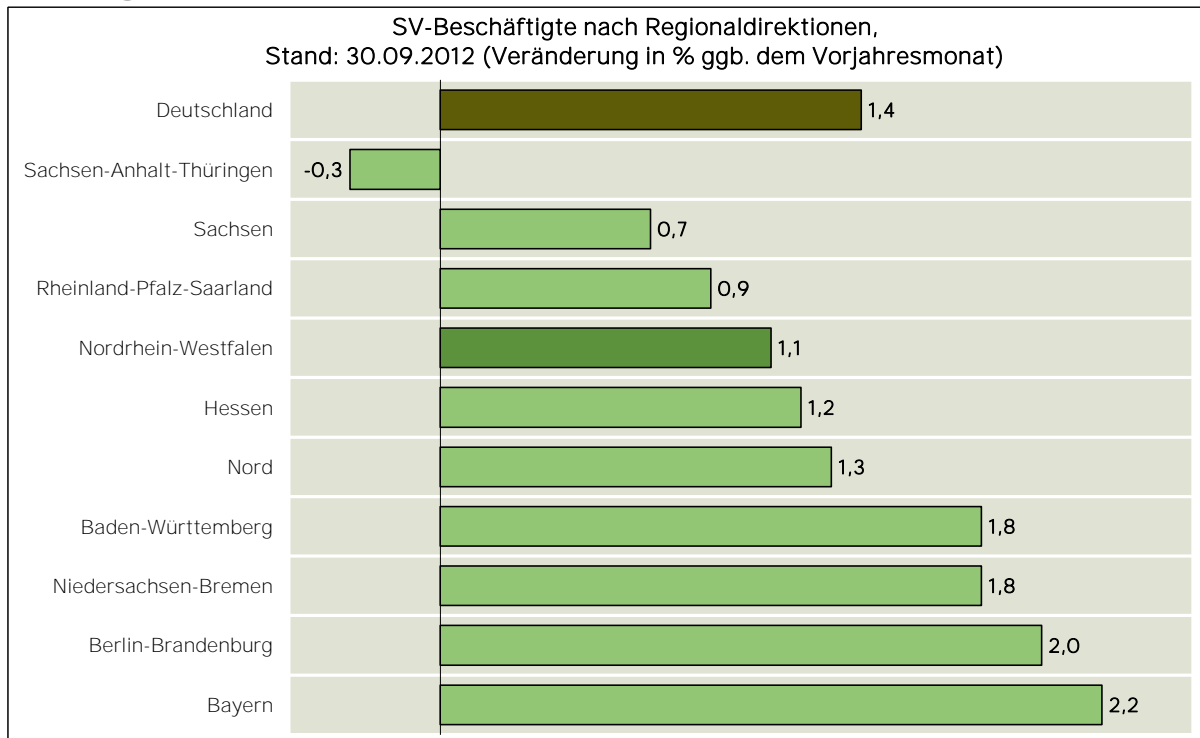


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei Datenausfällen oder unplausiblen Datenlieferungen in Regionen mit JC zugelassener kommunaler Träger (zKT) wird die Gesamtzahl des Bestands Arbeitsloser geschätzt. Nicht geschätzt wird dagegen die Dauer der Arbeitslosigkeit, auf deren Basis die Langzeitarbeitslosen bestimmt werden. Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen im SGB II und im rechtskreisübergreifenden Gesamt ist entsprechend unterzeichnet, da für die zKT deren Bestand geschätzt wurde, die Anzahl der Langzeitarbeitslosen nicht bestimmt werden kann. Vergleiche mit vorherigen Zeiträumen sind deshalb mit Einschränkungen versehen.

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt Ende September 2012 um 1,4 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt-Thüringen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bayern und Berlin-Brandenburg mit 2,2 % bzw. 2 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,1 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Abbildung 20



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

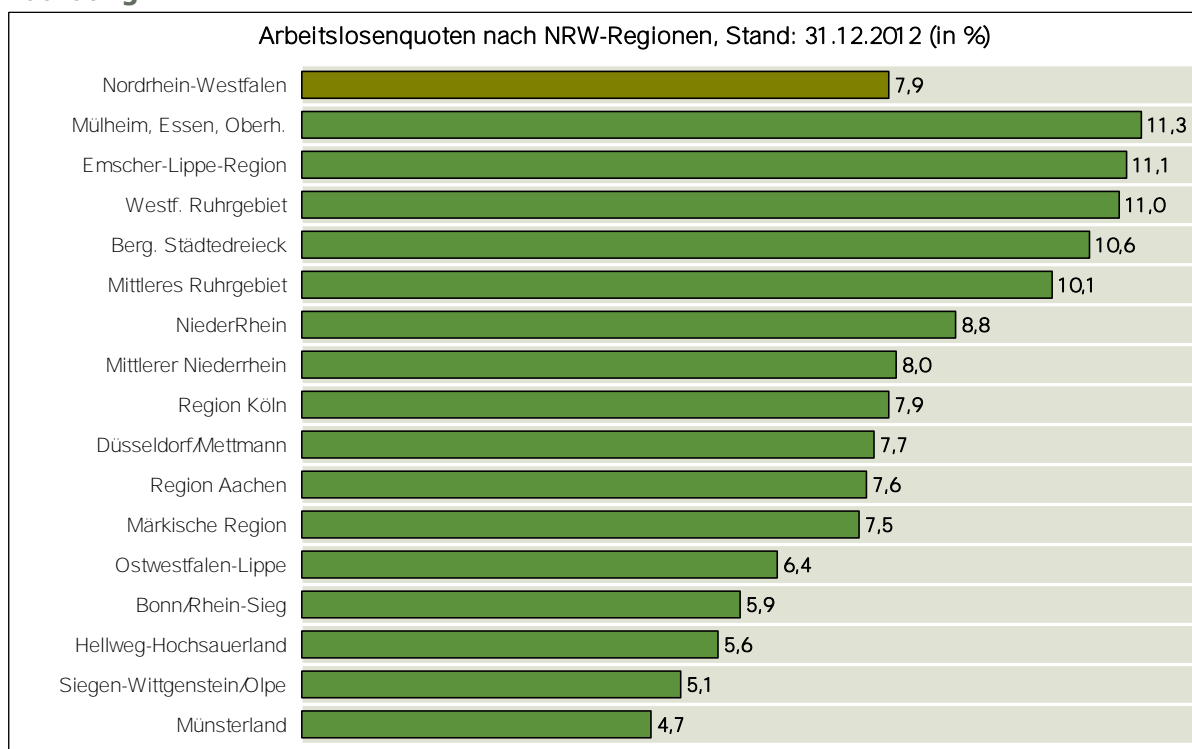
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2012 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁷ in einer Bandbreite von 4,7 % (Münsterland) bis 11,3 % (Mülheim, Essen, Oberhausen). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 8,8 % bis 11,3 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in allen Regionen angestiegen. Den stärksten Anstieg verzeichnete dabei das Bergische Städtedreieck mit 1,2 Prozentpunkten. Im Gegensatz dazu stiegen die Quoten in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Ostwestfalen-Lippe, Aachen und Emscher-Lippe mit 0,1 Prozentpunkten nur geringfügig an (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

Bei der **Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen** spiegelt sich dieses Bild wider. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in allen Regionen merklich zugenommen. Mit knapp 14 % nahm die Arbeitslosigkeit im Bergischen Städtedreieck am stärksten zu (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

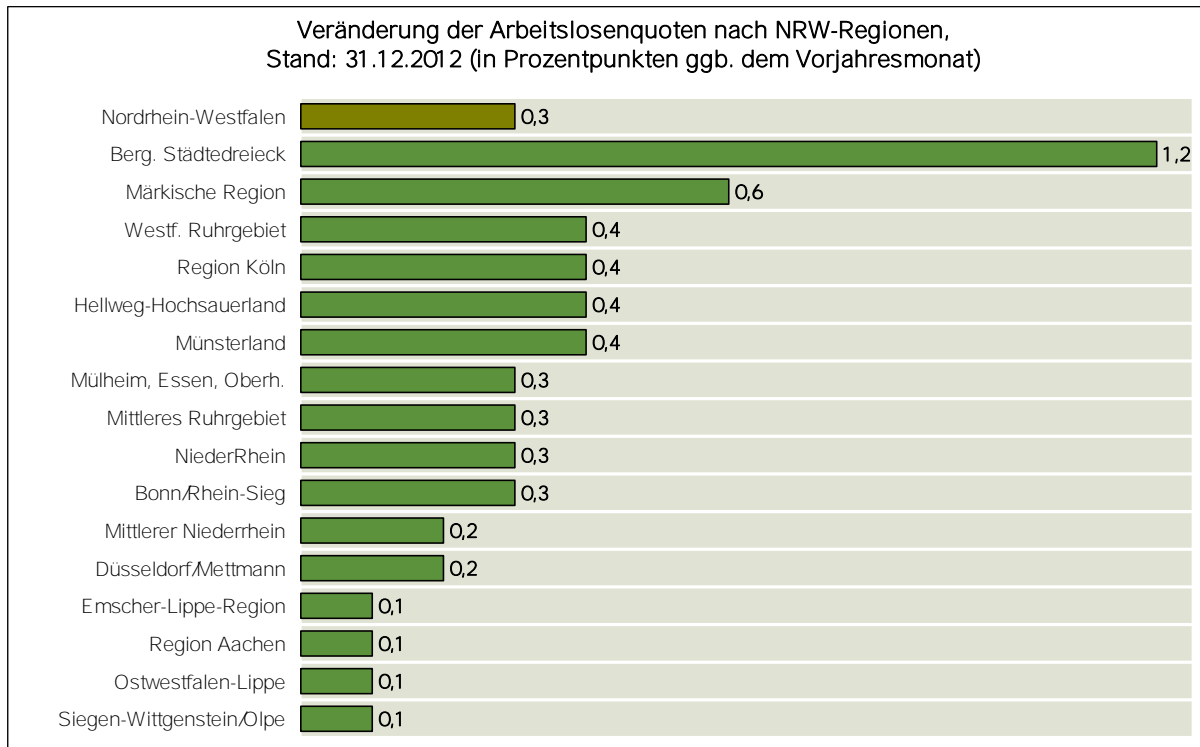
Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

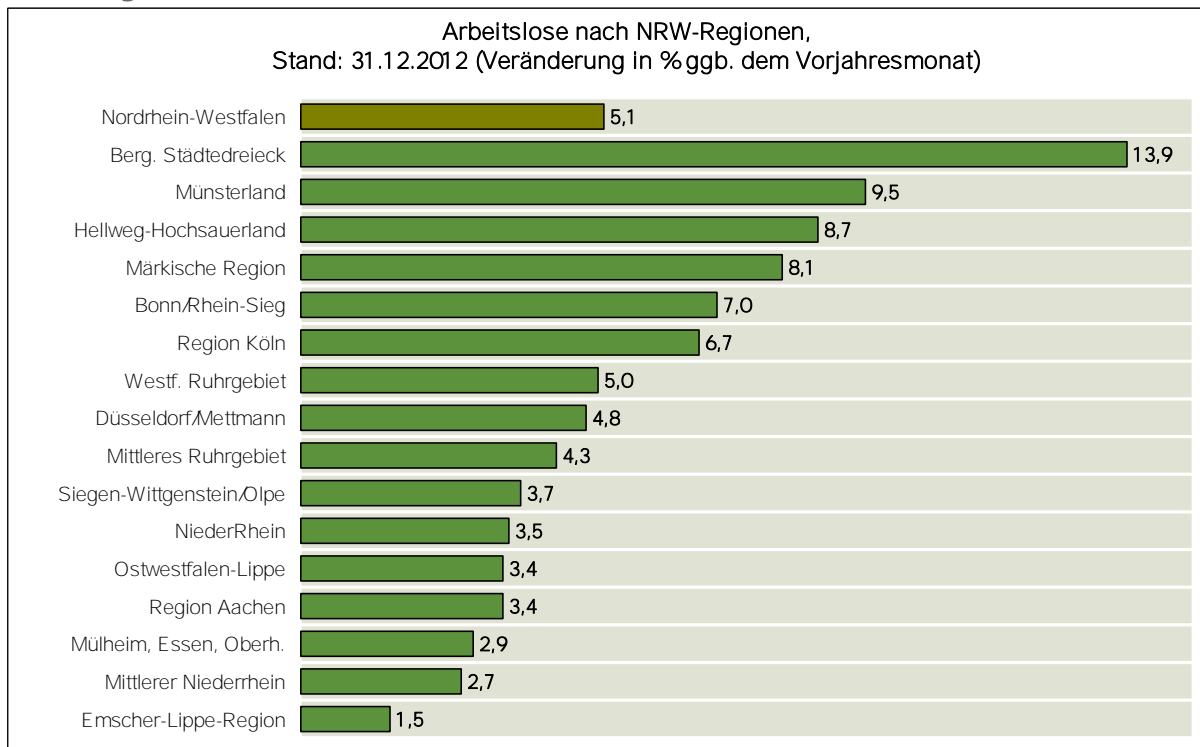
⁷ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 41 im Tabellenanhang.

Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

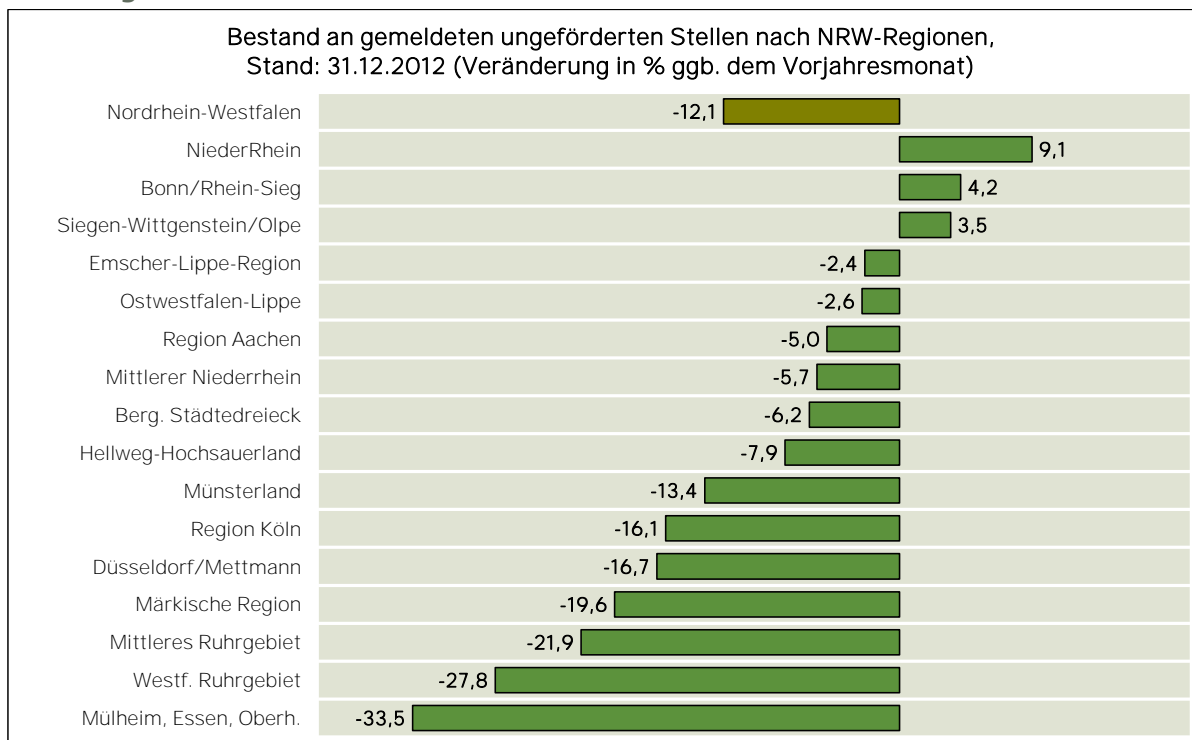
Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen**⁸ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist nur noch in drei Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse auf (NiederRhein, Bonn/Rhein-Sieg und Siegen-Wittgenstein/Olpe). Die höchsten Abnahmen verzeichneten die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen (MEO) und das Westfälische Ruhrgebiet mit 33,5 % bzw. 27,8 % (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

Abbildung 24

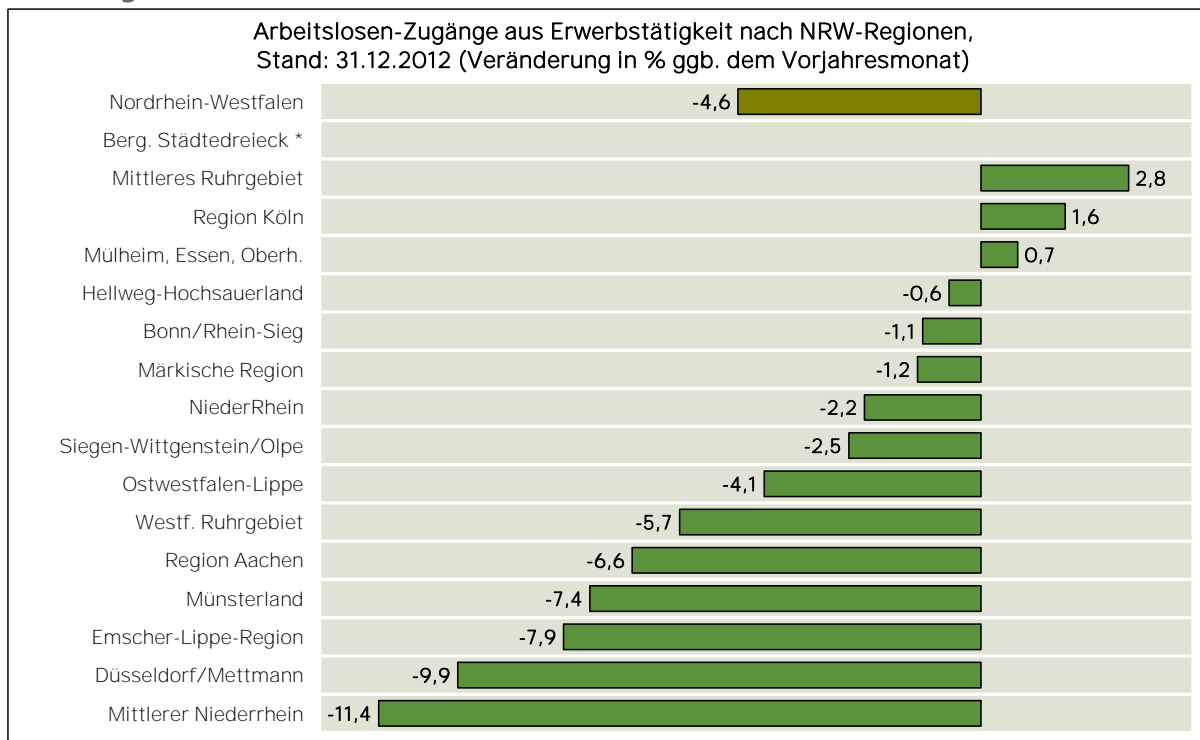


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

⁸ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Mittlerer Niederrhein, Düsseldorf/Mettmann, Emscher-Lippe und Münsterland mit rd. 7 % bis rd. 11 %. In den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen sowie Köln und Mittleres Ruhrgebiet stiegen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit dagegen leicht an (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

Abbildung 25

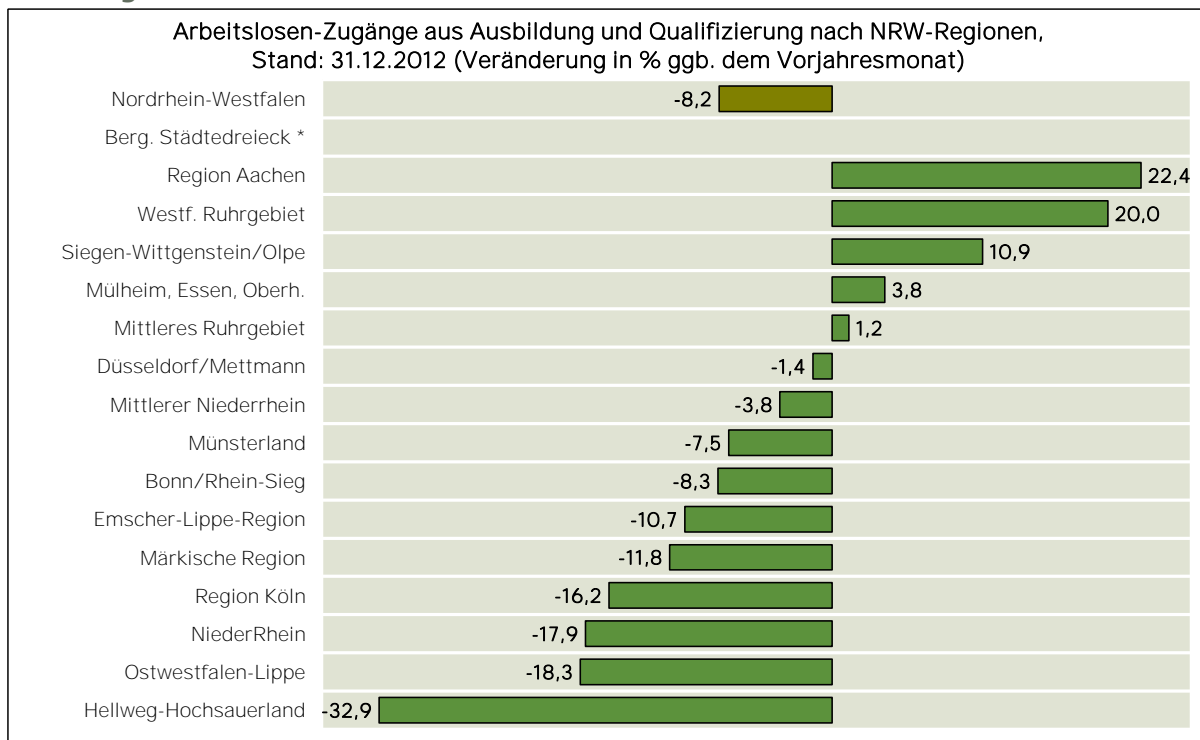


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für diese Region zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat zwischen den Regionen sehr unterschiedlich. Deutliche Abnahmen verzeichneten vor allem die Regionen Hellweg-Hochsauerland, Ostwestfalen-Lippe, NiederRhein und Köln mit rd. 16 % bzw. rd. 33 %. Im Gegensatz dazu haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung in den Regionen Westf. Ruhrgebiet und Aachen mit 20 % bzw. 22,4 % am stärksten zugenommen (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Abbildung 26



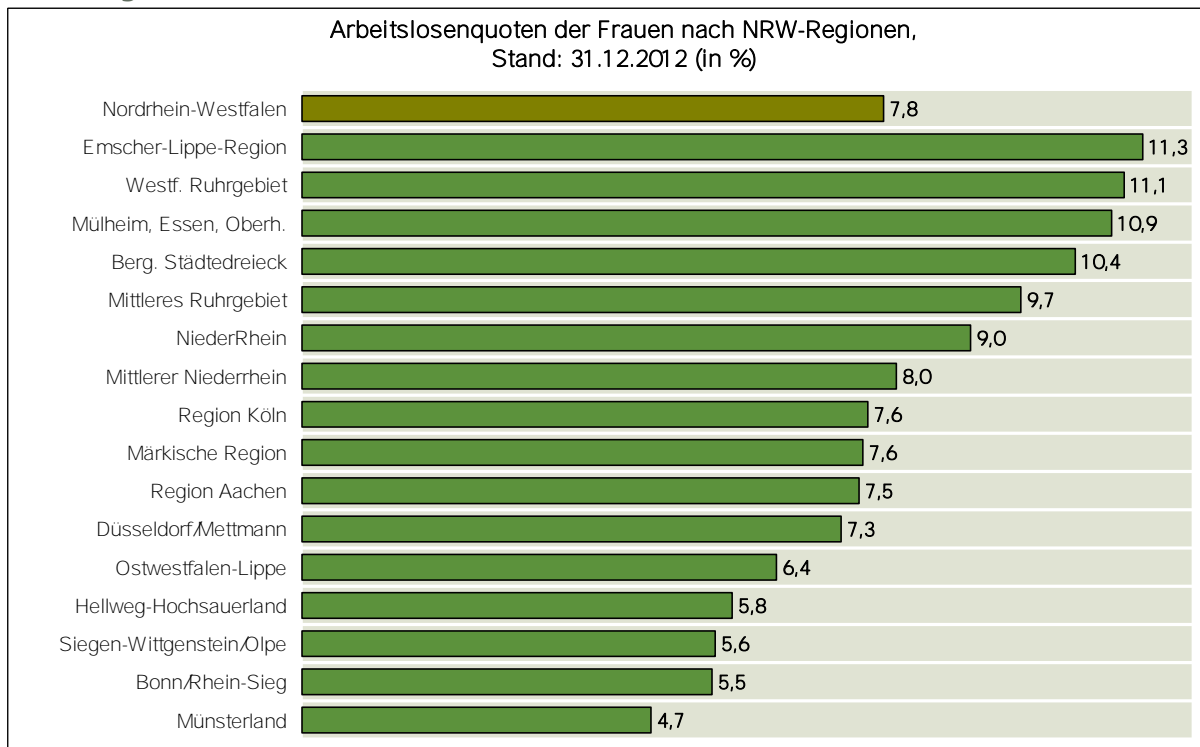
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für diese Region zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor..

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2012 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 4. Quartals 2012 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 4,7 % bis 11,3 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Westf. Ruhrgebiet, Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 10,9 % bis 11,3 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,7 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

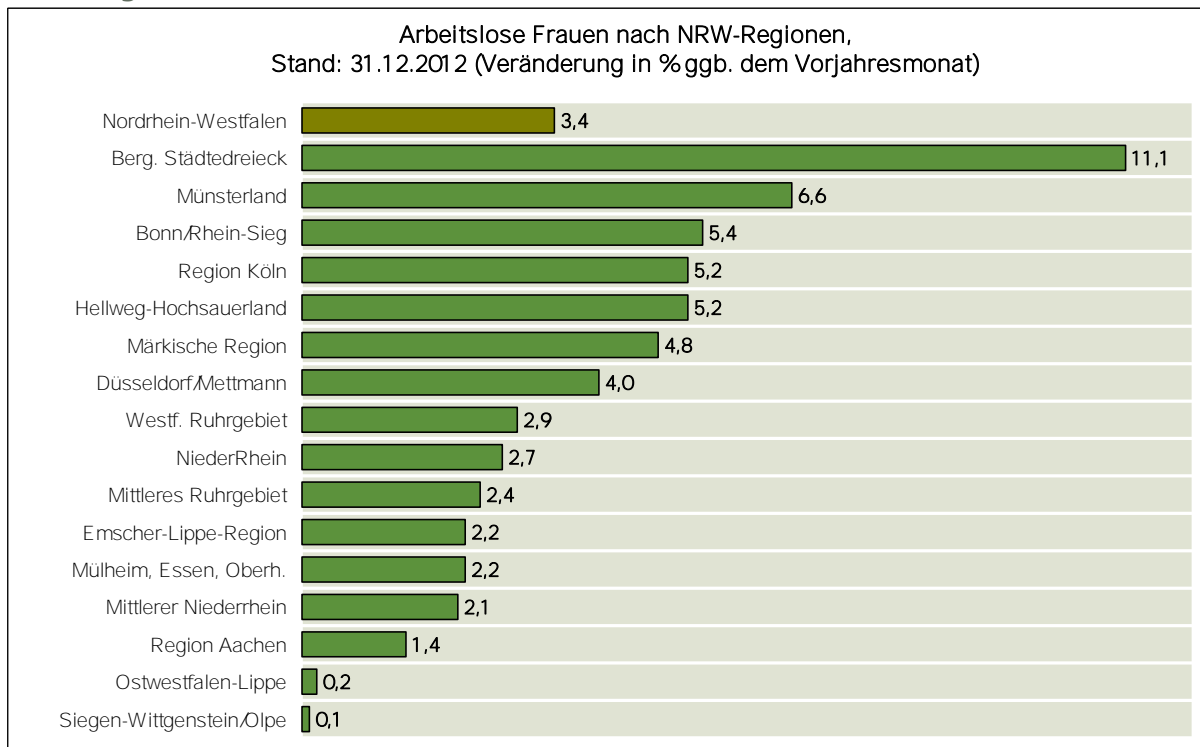
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Zuge der schwächer werdenden Konjunktur in allen Regionen zugenommen. Das Bergische Städtedreieck verzeichnete mit 11,1 % den stärksten Anstieg. Die geringsten Zunahmen mit 0,1 % bzw. 0,2 % wiesen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Ostwestfalen-Lippe auf (s. Abb. 28 u. Tab. 25).

Abbildung 28

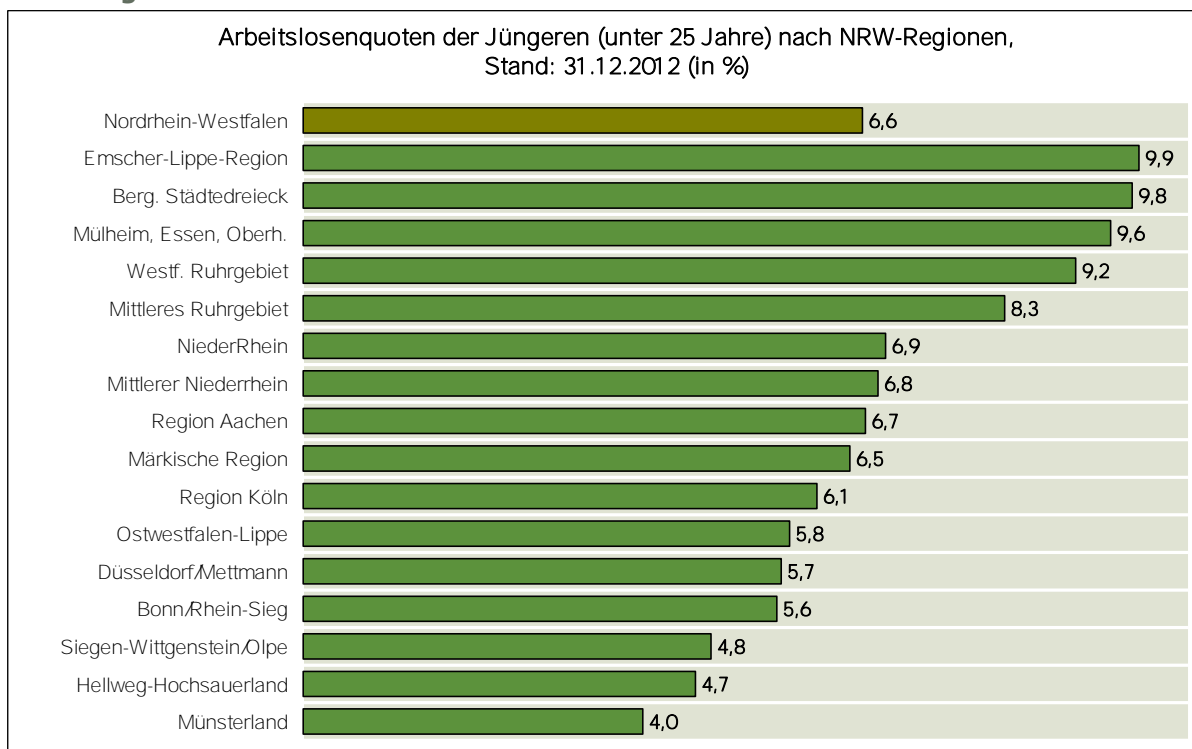


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas reduzierten Bandbreite von 4 % (Münsterland) bis zu 9,9 % (Emscher-Lippe). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2011) ist die Quote in fast allen Regionen zwischen 0,2 und 1,6 Prozentpunkten angestiegen (Ausnahme: Köln: - 0,2 Prozentpunkte). Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten wie im Vorquartal die Regionen Westfälisches Ruhrgebiet (+ 1,3 Prozentpunkte), Berg. Städtedreieck (+ 1,1 Prozentpunkte) und Märkische Region (+ 1,6 Prozentpunkte, s. Abb. 29 u. Tab. 26).

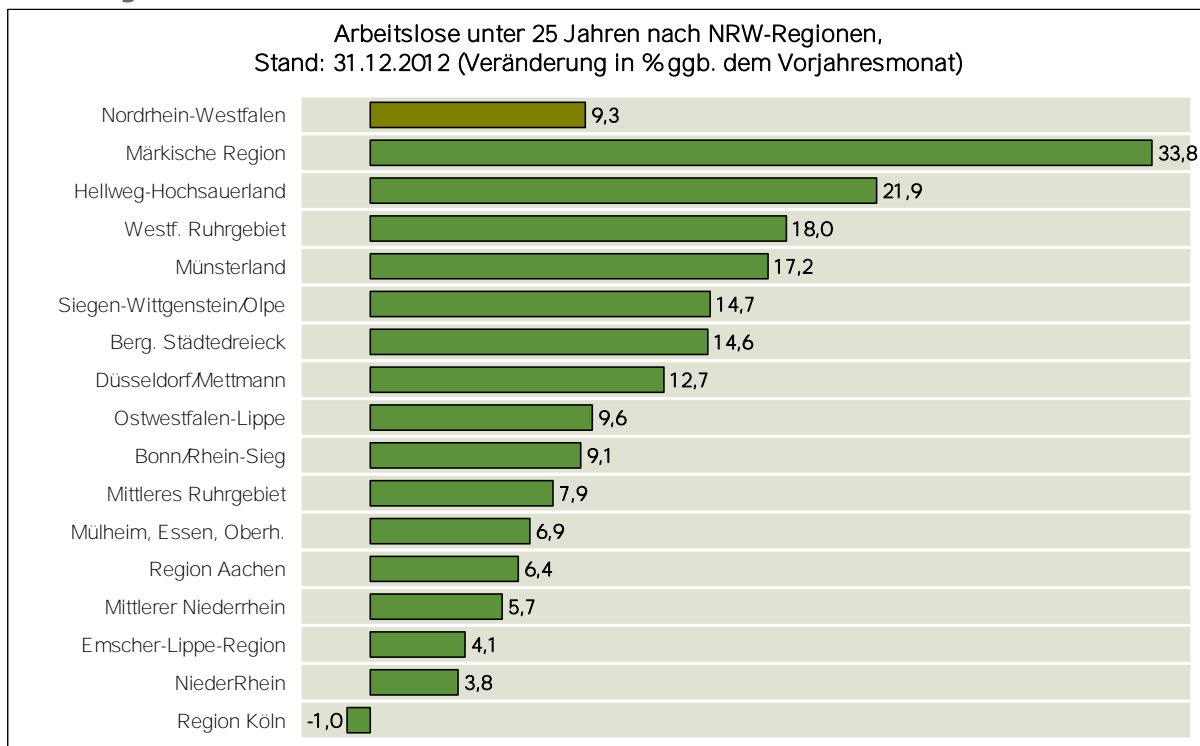
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** konnte nur noch in einer Region (Köln) im Vergleich zum Vorjahresmonat abnehmen (- 1 %). Die höchsten Zunahmen der jugendlichen Arbeitslosen mit rd. 34 % bzw. rd. 22 % mussten dagegen die Märkische Region und die Region Hellweg-Hochsauerland verzeichnen (s. Abb. 30 u. Tab. 27).

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

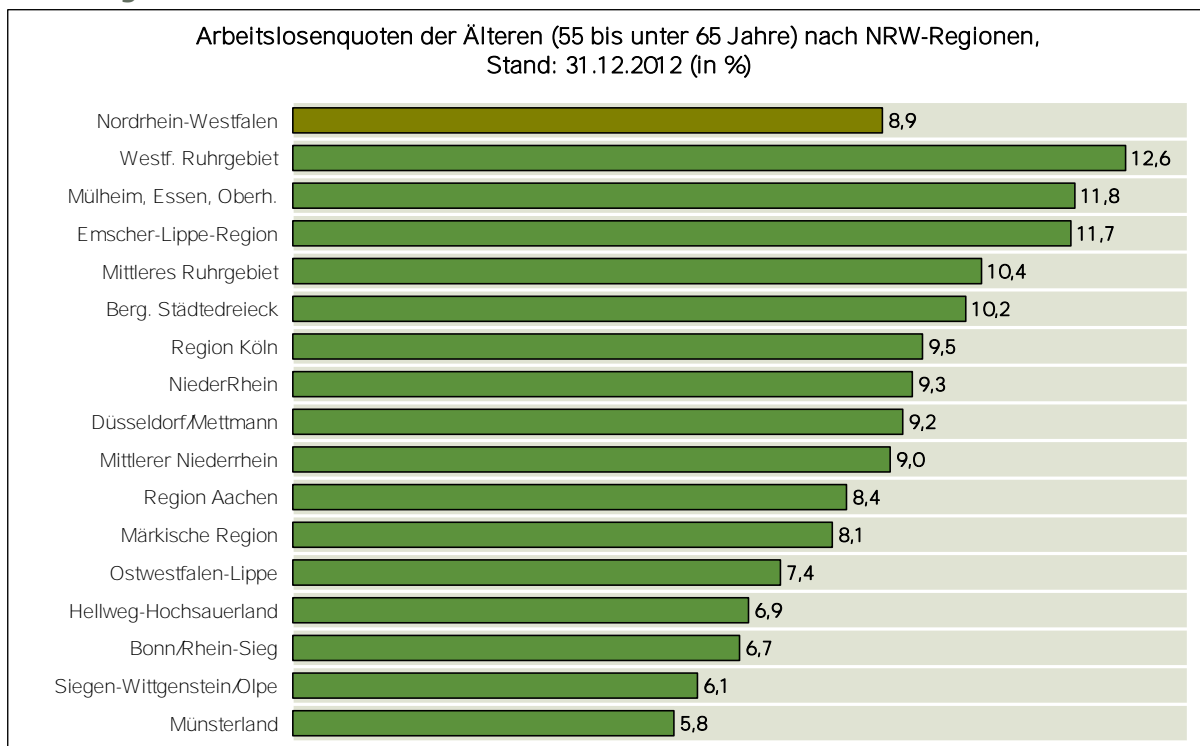
Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Quote betrug zum 31.12.2012 landesweit 8,9 %, das sind 0,2 Prozentpunkte mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Zwischen den Regionen bewegt sich die Arbeitslosenquote der Älteren nunmehr zwischen 5,8 % (Münsterland) und 12,6 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittliche Werte auf (s. Abb. 31 u. Tab. 28).

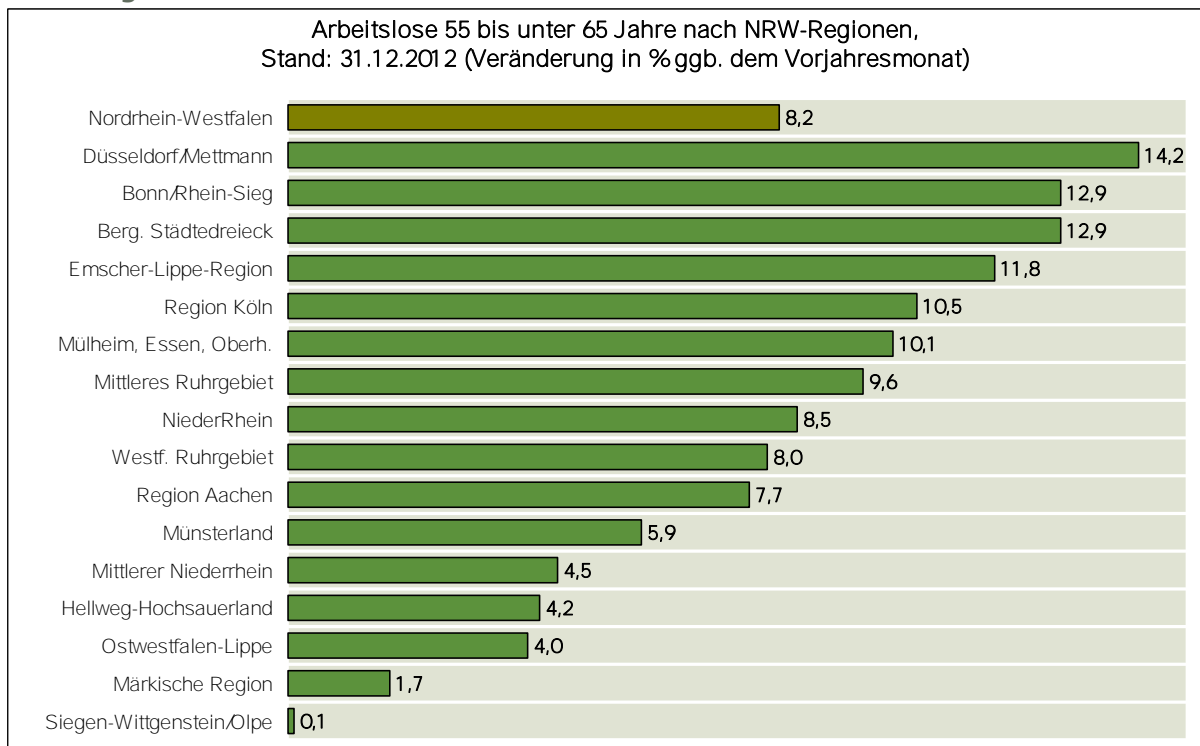
Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit wieder stärker zu (+ 8,2 %); diese Entwicklung betraf alle Regionen. Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Bergisches Städtedreieck, Bonn/Rhein-Sieg und Düsseldorf/Mettmann. In der Märkischen Region und in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe stieg dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit 1,7 % bzw. 0,1 % nur geringfügig an (s. Abb. 32 u. Tab. 29).

Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

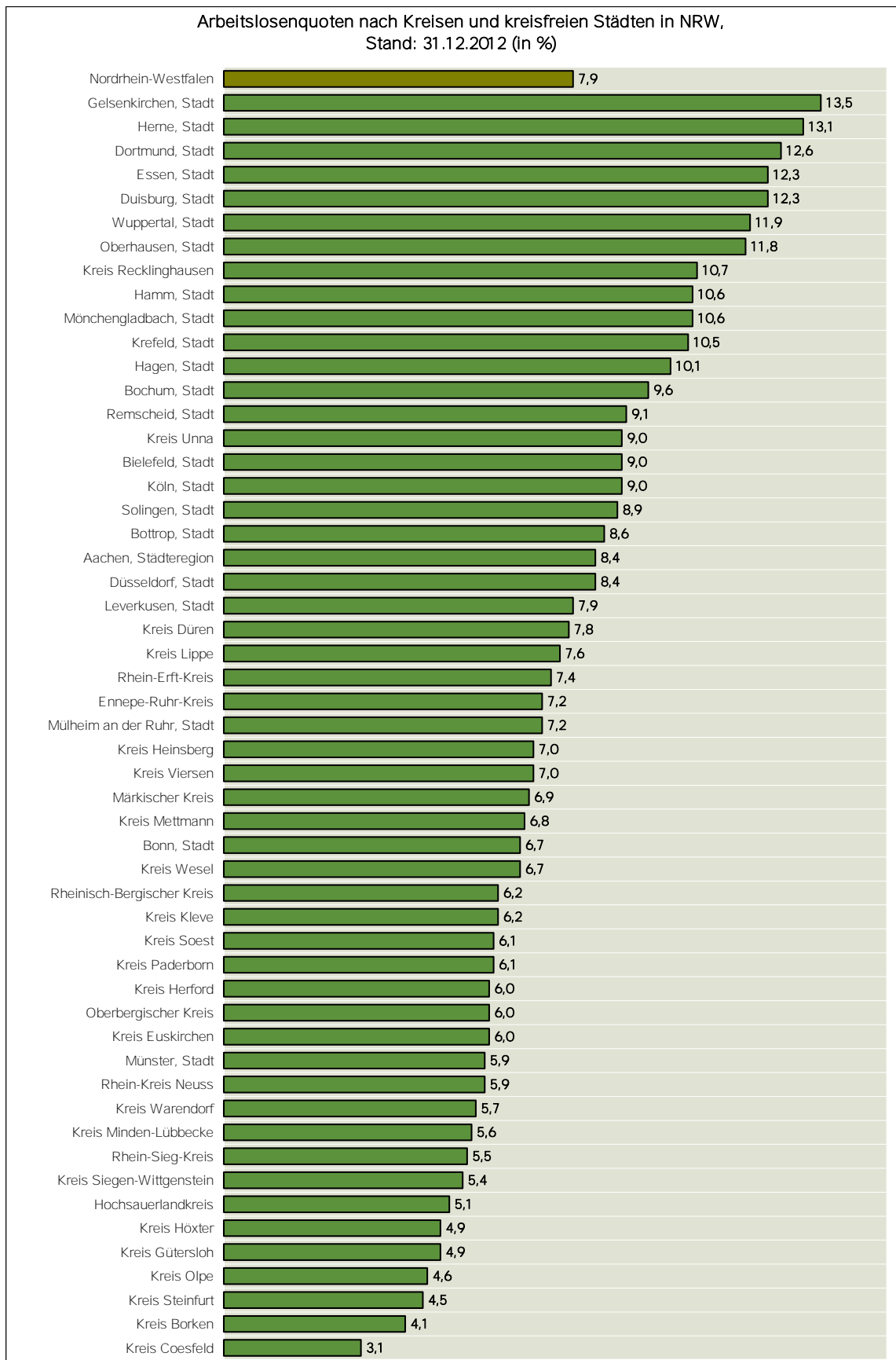
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die Bandbreite bei den **Arbeitslosenquoten** der Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal etwas verringert, gleichwohl bestehen weiterhin große Unterschiede. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,1 %), Borken (4,1 %), Olpe (4,6 %), Steinfurt (4,5 %), Gütersloh (4,9 %) und Höxter (4,9 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 13,5 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,8 % bis 13,1 % am höchsten (s. Abb. 33 u. Tab. 30).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 4. Quartals 2012 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,9 Prozentpunkte. Die stärksten Zunahmen verzeichneten die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid mit 1 bis 1,3 Prozentpunkten. In vier Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert und in sieben Gebietskörperschaften sanken die Quoten um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte. Vor allem in Mülheim und Gelsenkirchen nahm die Arbeitslosenquote mit 0,5 bis 0,8 Prozentpunkte am stärksten ab (s. Abb. 34 u. Tab. 30).

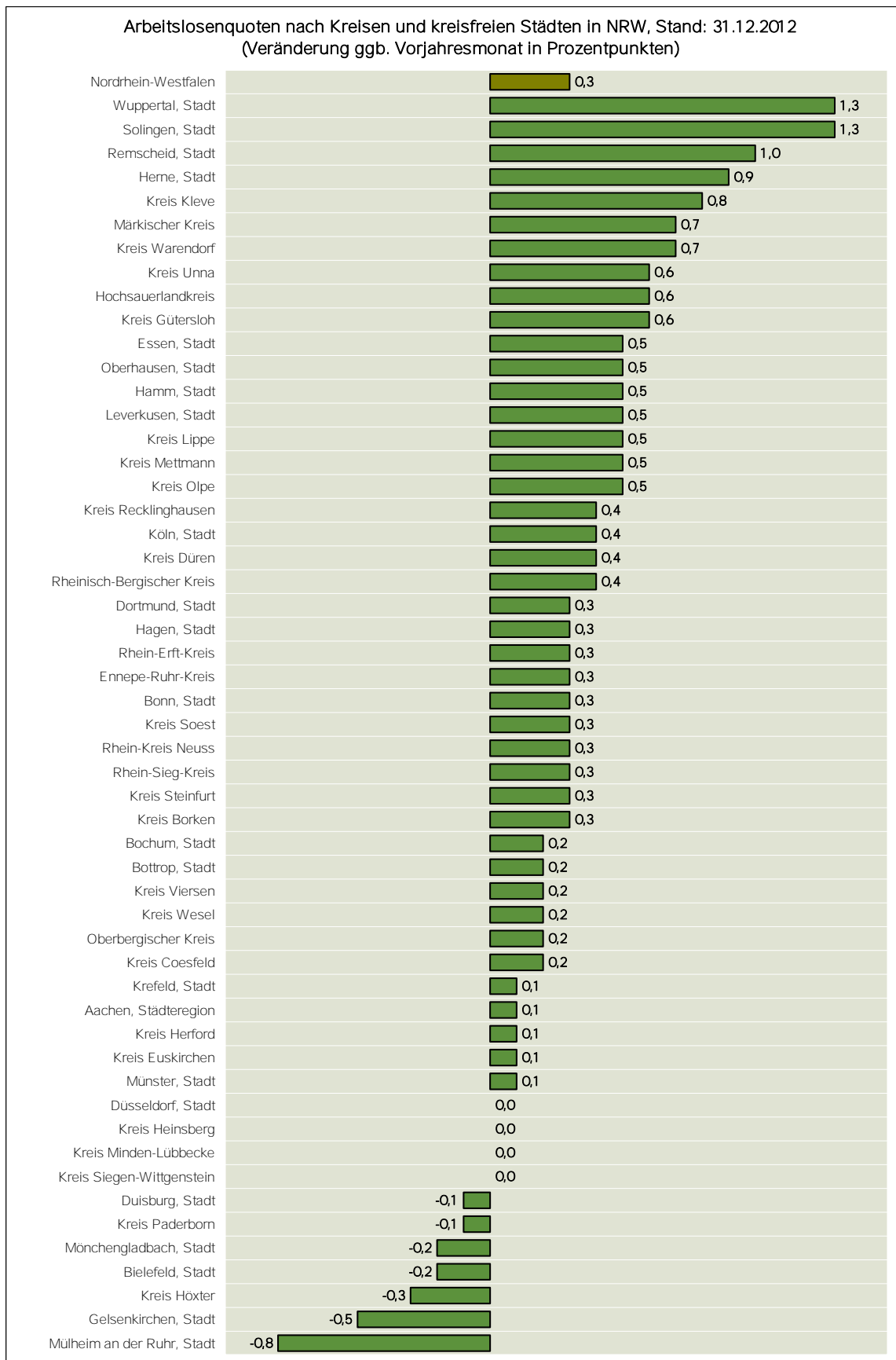
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an. Die stärksten Anstiege wiesen dabei Solingen (+ 17,9 %) sowie die Kreise Gütersloh (+ 17 %) und Kleve (+ 16,3 %) auf. Entgegen dem allgemeinen Trend verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen insbesondere in Mülheim und Gelsenkirchen sowie im Kreis Höxter merklich um rd. 4 % bis rd. 9 % (s. Abb. 35 u. Tab. 31).

Abbildung 33



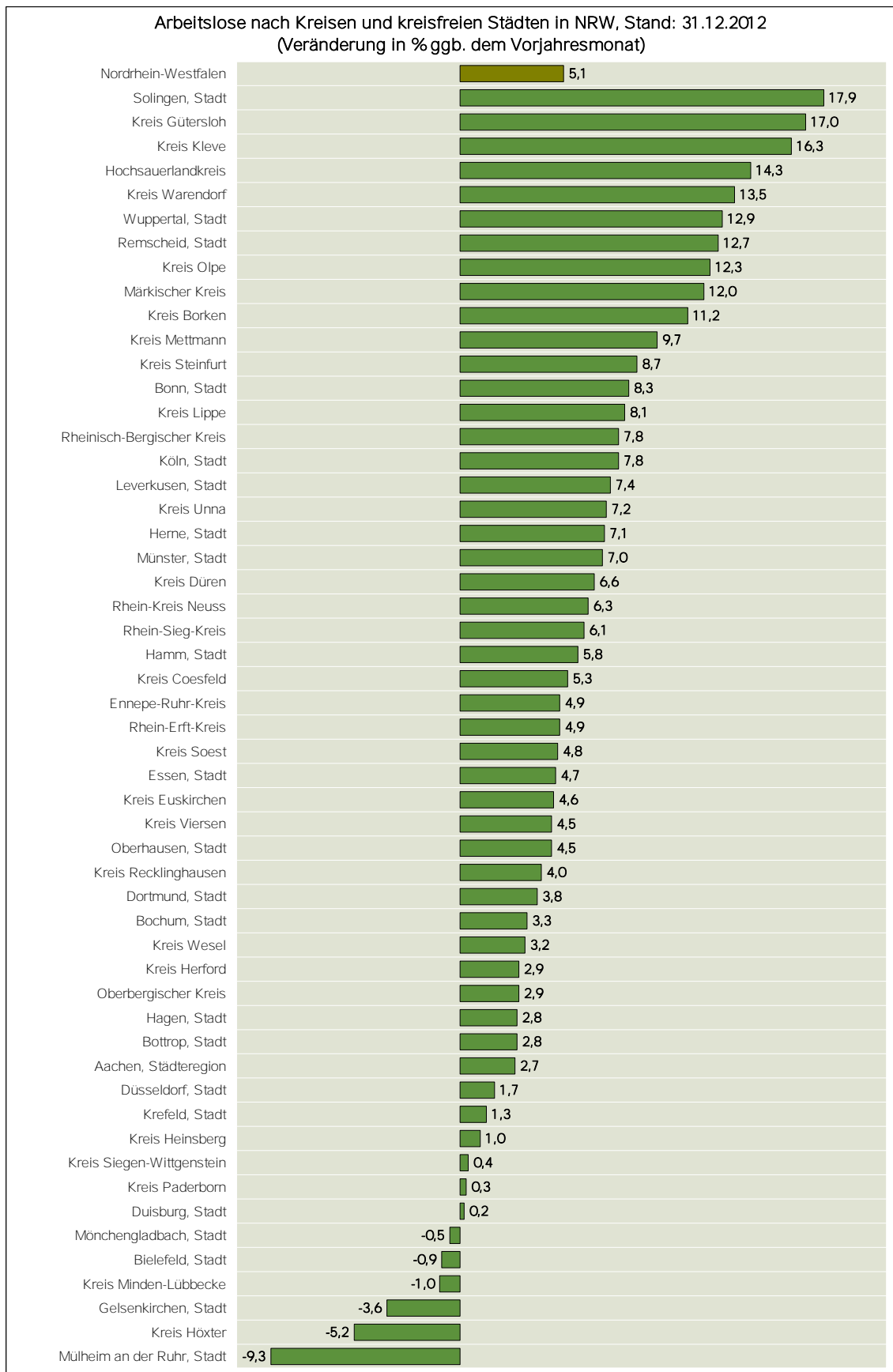
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**⁹ weist zum 31.12.2012 nur noch in einem Dutzend der Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei die Kreise Wesel und Höxter mit rd. 35 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wiesen Hamm und Essen mit 38,4 % bzw. 42,2 % auf (s. Abb. 36 u. Tab. 32)¹⁰.

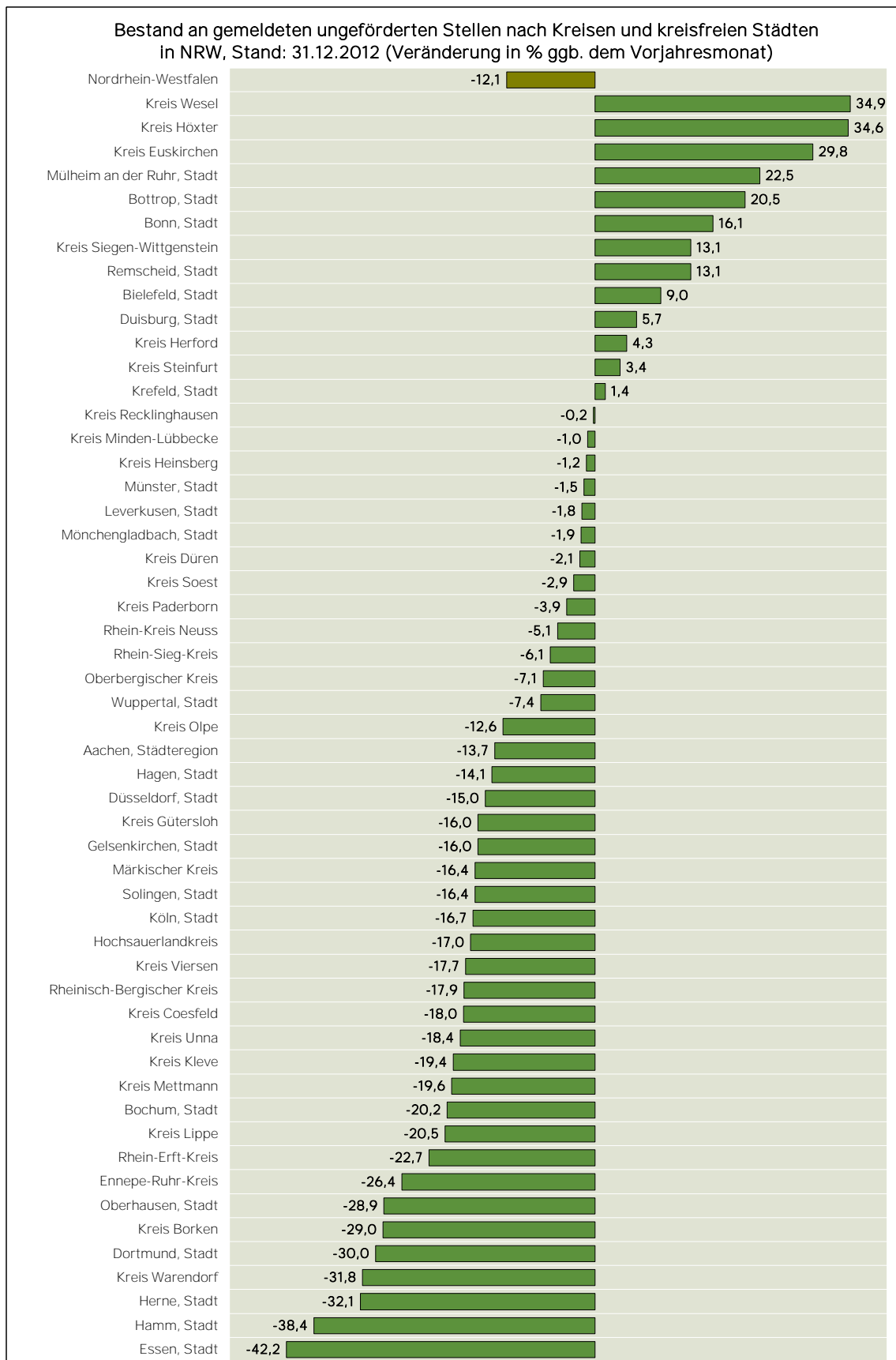
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 4,6 % ab. Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich bei der Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärksten Rückgänge verzeichneten dabei die Städte Mülheim und Wuppertal sowie die Kreise Coesfeld und Gütersloh mit rd. 19 % bis rd. 27 %. Merkbliche Zunahmen gab es dagegen vor allem im Kreis Höxter und in Oberhausen (s. Abb. 37 u. Tab. 33).

Auch die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei Wuppertal und Mülheim sowie die Kreise Gütersloh und Lippe mit rd. 51 % bis rd. 70 %. Vor allem in Aachen sowie im Kreis Höxter haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung gegenüber dem Vorjahresmonat stark zugenommen (s. Abb. 38 u. Tab. 34).

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

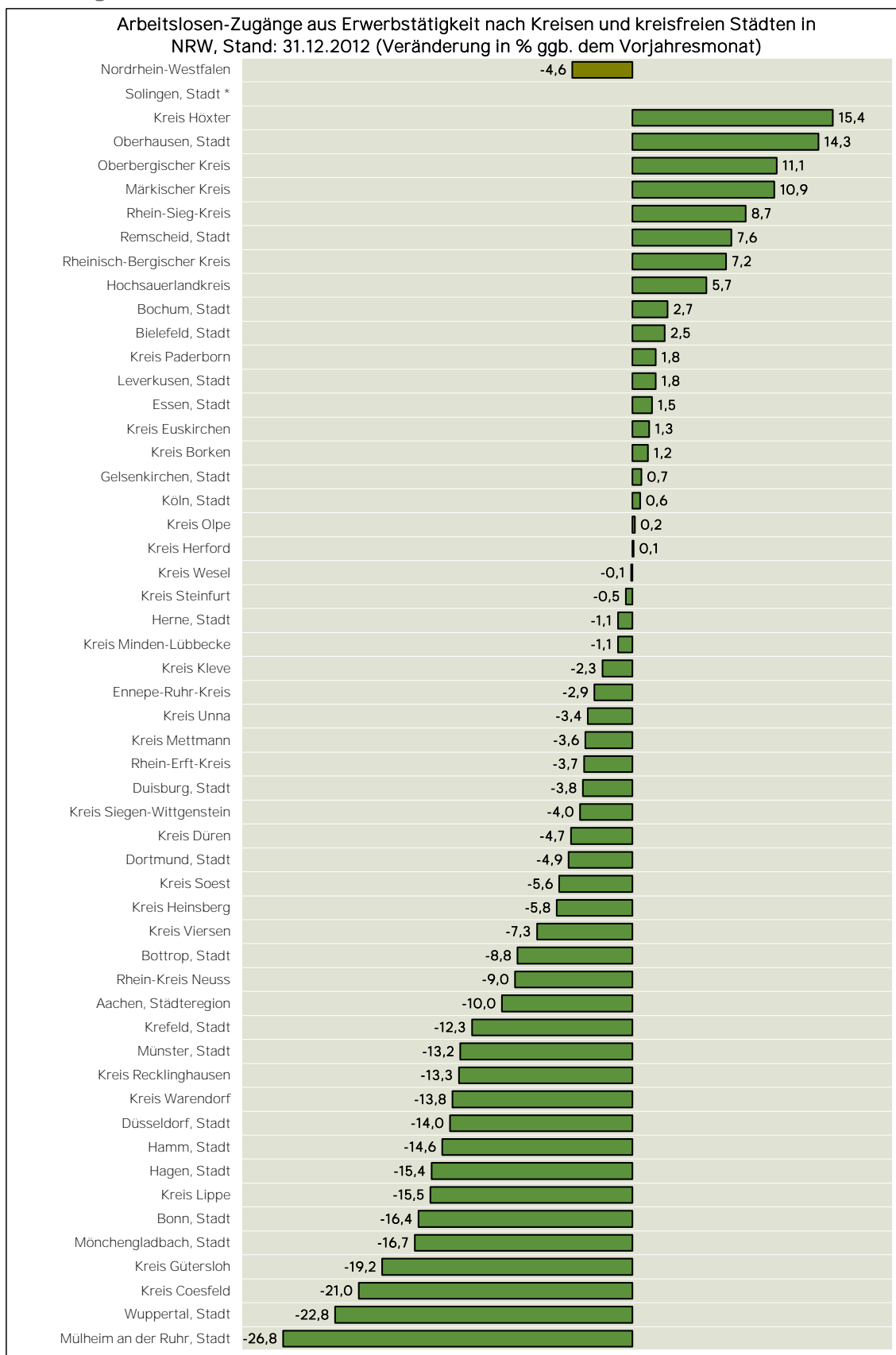
¹⁰ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

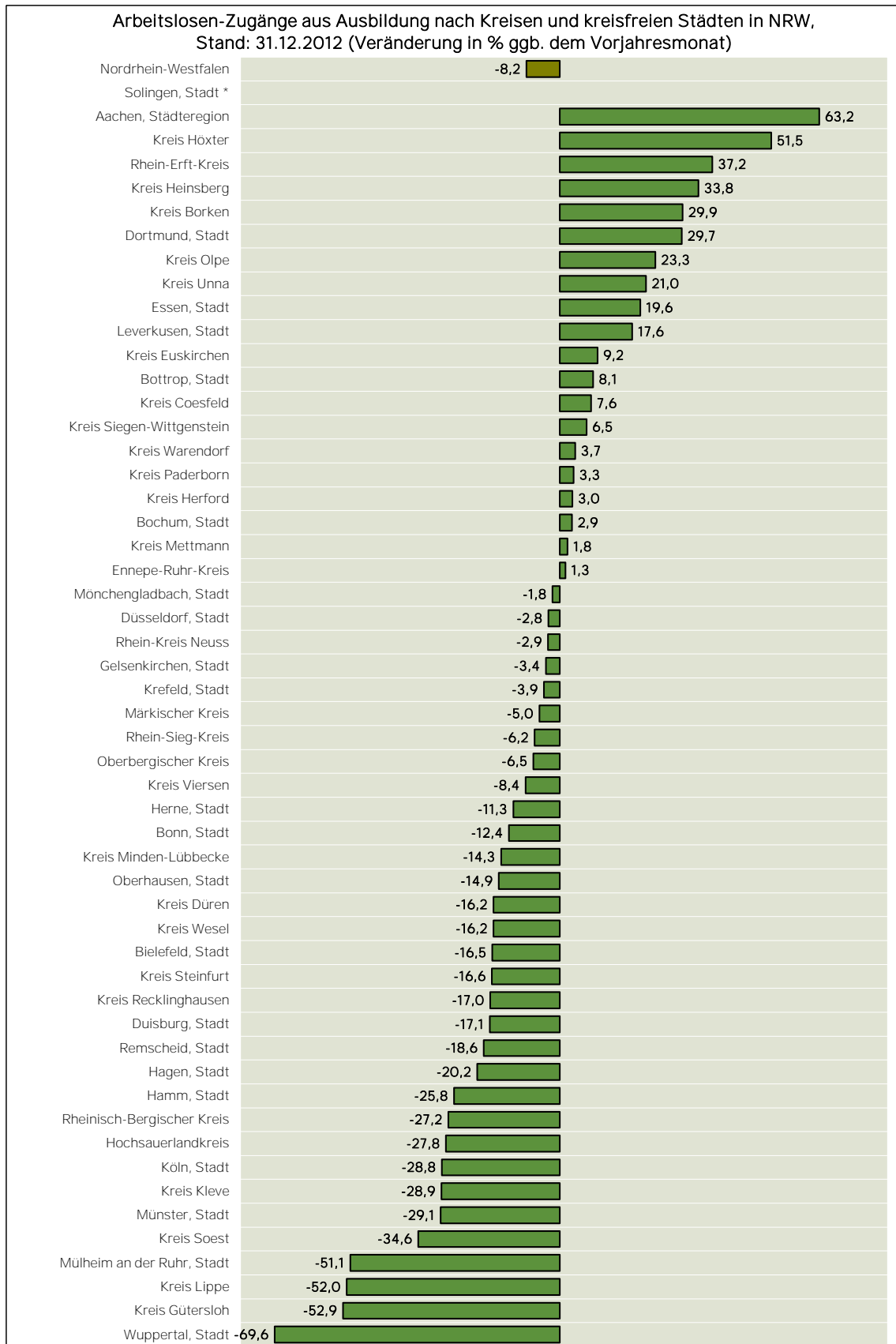
Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Zum aktuellen Stichtag liegen nur unvollständige Daten vor.

Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Zum aktuellen Stichtag liegen nur unvollständige Daten vor.

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** hat sich landesweit im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 7,8 % erhöht. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Arbeitslosenquoten der Frauen weiterhin zwischen 3 % im Kreis Coesfeld und 13,8 % in Gelsenkirchen. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Frauenarbeitslosenquoten und in der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 39 u. Tab. 35).

Nur noch in zehn Kreisen und kreisfreien Städte konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern. Insbesondere in Mülheim konnte sich die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 11 % am stärksten zurückentwickeln. Im Gegensatz dazu verzeichneten Solingen und der Kreis Kleve beträchtliche prozentuale Zunahmen von 16,3 % bzw. 14 % (s. Abb. 40 u. Tab. 36).

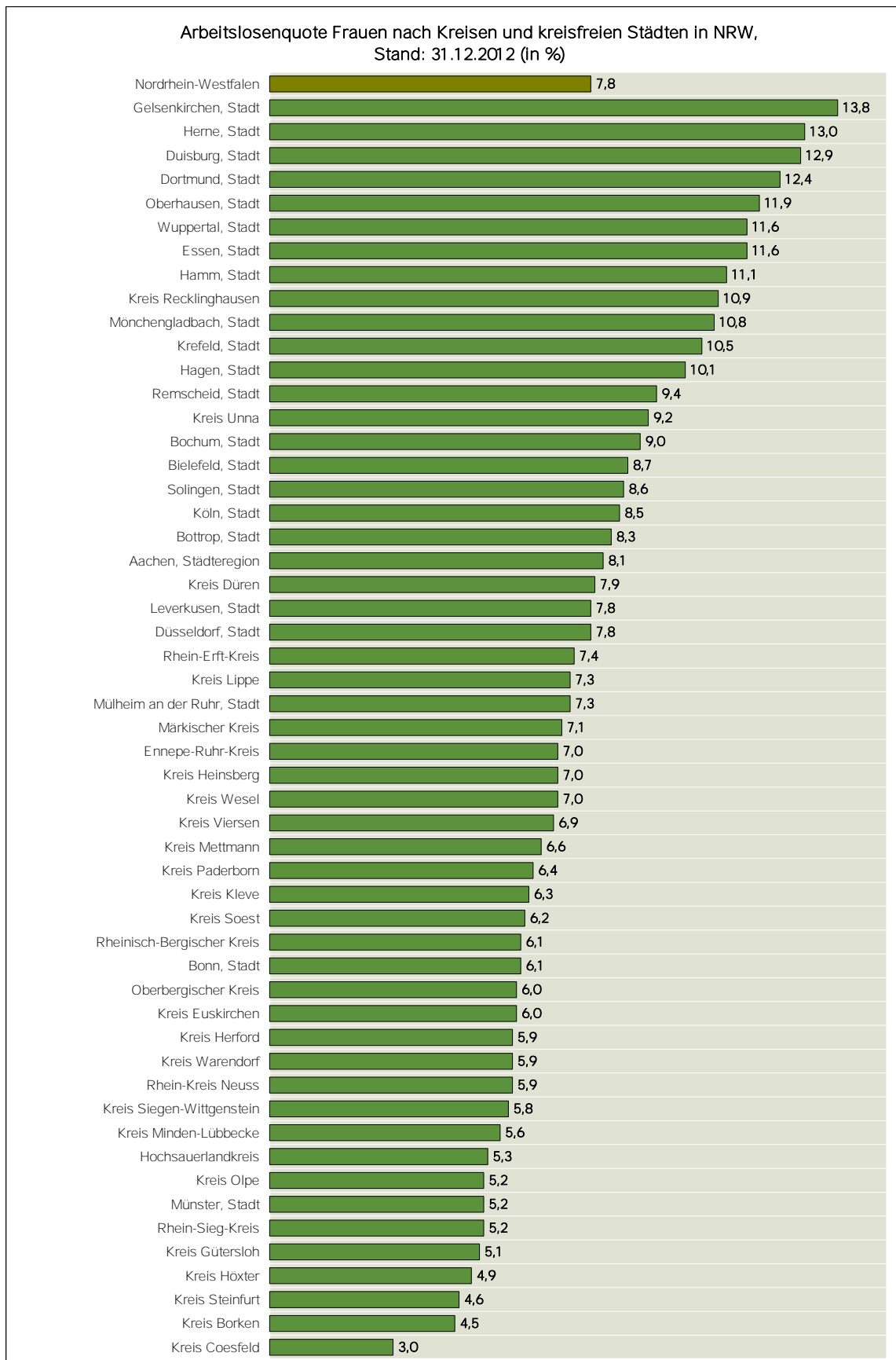
Bei den **Jugendlichen (unter 25 Jahren)** ist im Landesdurchschnitt eine Zunahme der Arbeitslosenquote von 6,1 % auf 6,6 % im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den jugendlichen Arbeitslosen (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Gelsenkirchen, Dortmund, Herne, Wuppertal und Essen verzeichnen mit rd. 11 % bis rd. 12 % weiterhin die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken mit 2,8 % bzw. 3,1 % nach wie vor die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 41 u. Tab. 37).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften erhöht. Die stärksten Anstiege konnten dabei im Märkischen Kreis und in Hamm mit rd. 44 % bzw. rd. 33 % festgestellt werden. Rückgänge verzeichneten nur Köln und der Kreis Wesel (s. Abb. 42 u. Tab. 38).

Bei den **Arbeitslosenquoten Älterer (55 Jahre und älter)** hat sich die Bandbreite gegenüber dem Vorquartal kaum verändert und bewegt sich aktuell zwischen 4 % und 13,9 %. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet nach wie vor Coesfeld mit 4 %. Dem stehen Dortmund, Hamm und Gelsenkirchen mit den höchsten Quoten von rd. 14 % gegenüber (s. Abb. 43 u. Tab. 39).

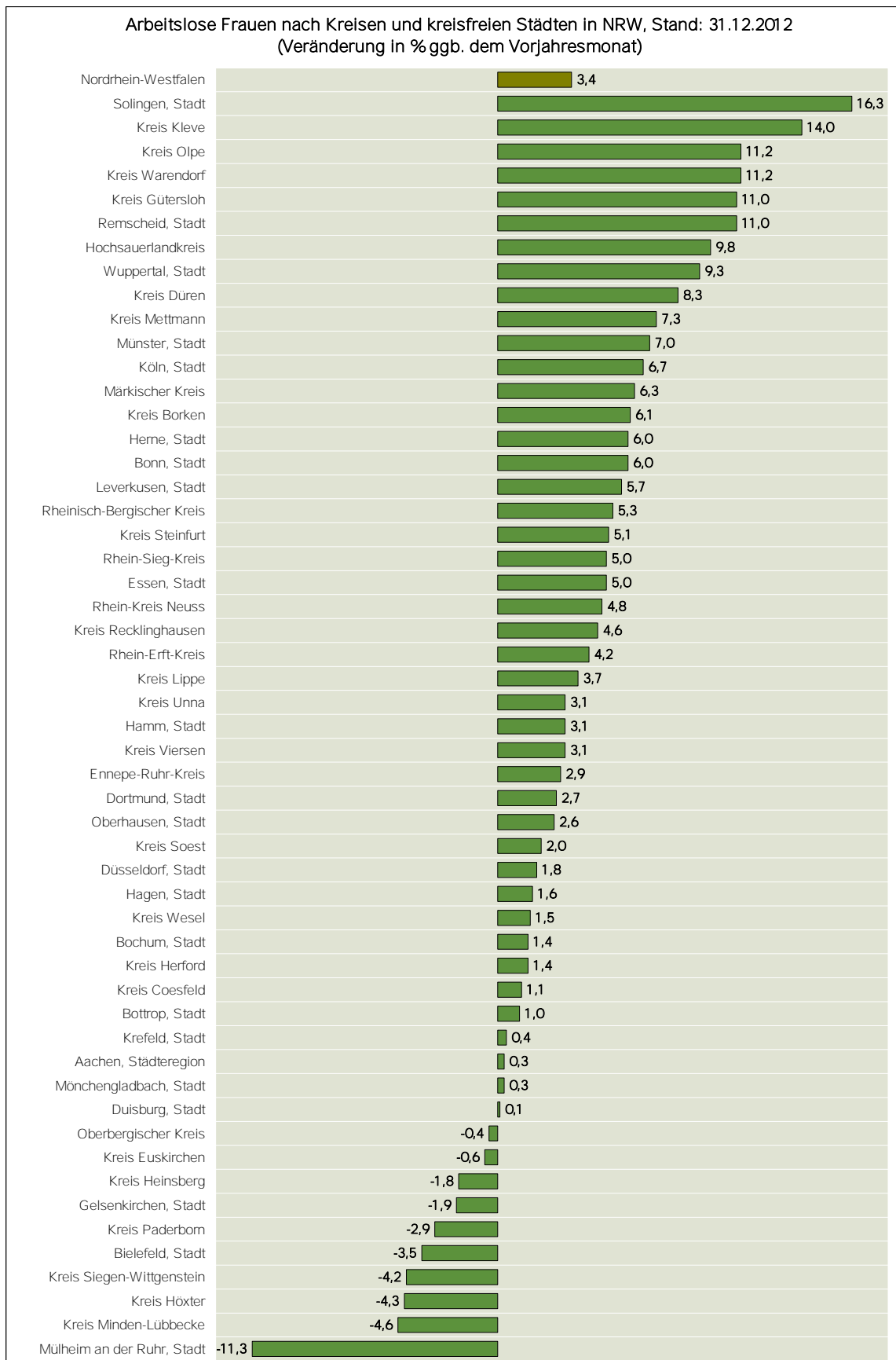
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (31.12.2011) konnte nur noch in sieben Gebietskörperschaften die **Arbeitslosigkeit Älterer** reduziert werden. Dabei verzeichnete Mülheim mit 5,3 % den stärksten Rückgang. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an; insbesondere die kreisfreien Städte Bonn, Solingen und Herne sowie der Kreis Mettmann wiesen dabei mit rd. 17 % bis rd. 18 % die höchsten Zunahmen auf (s. Abb. 44 u. Tab. 40).

Abbildung 39



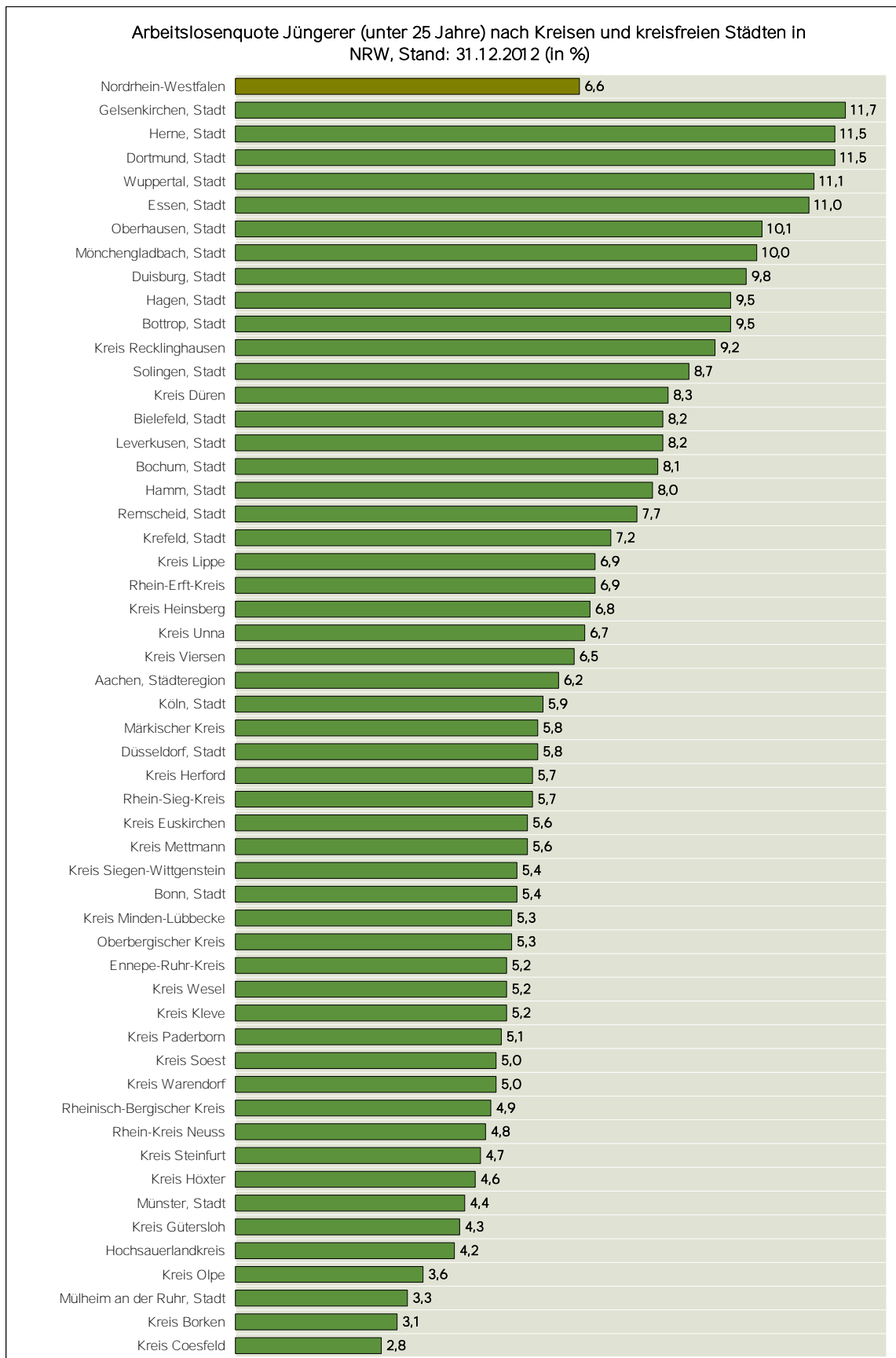
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



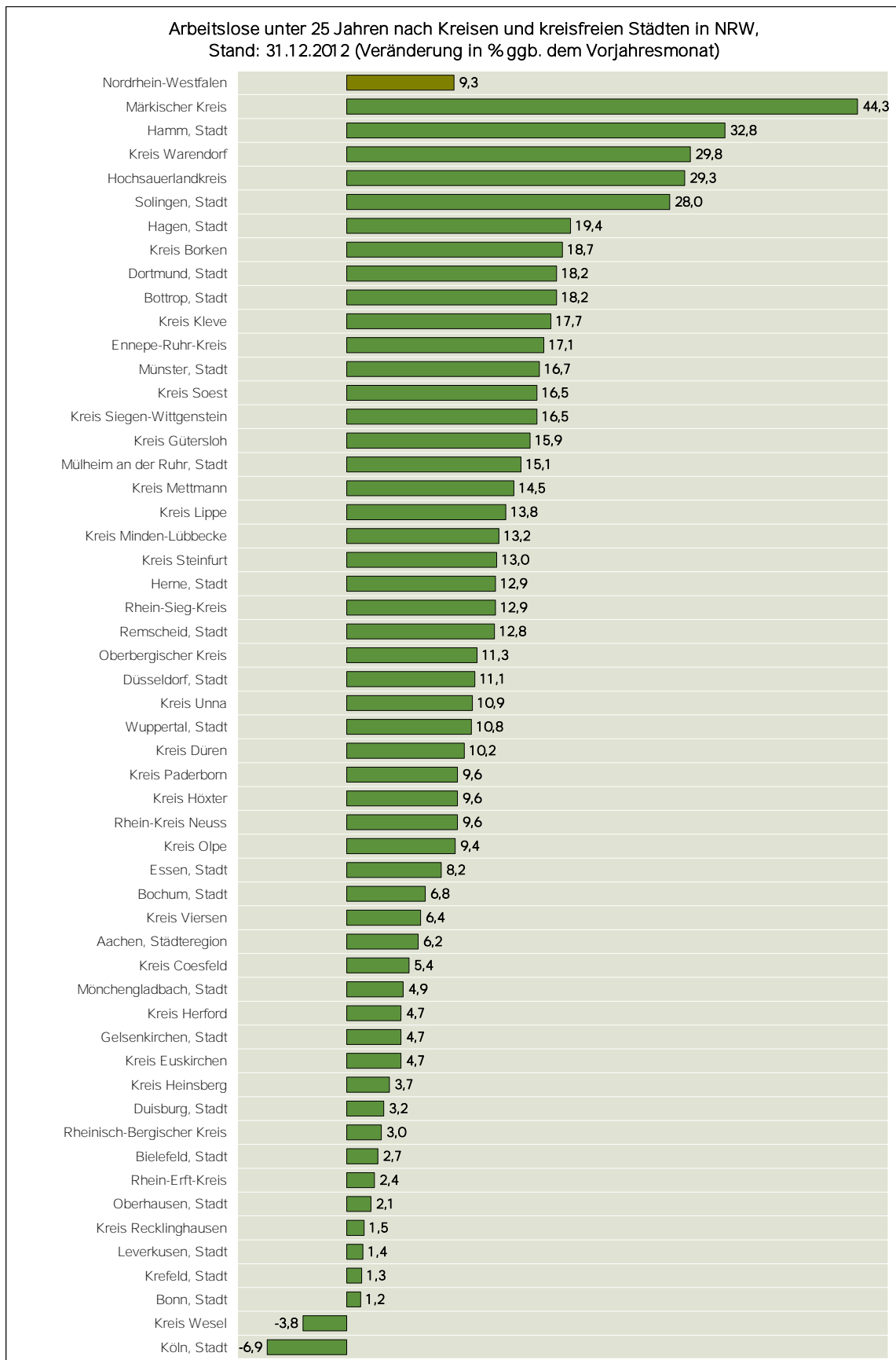
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



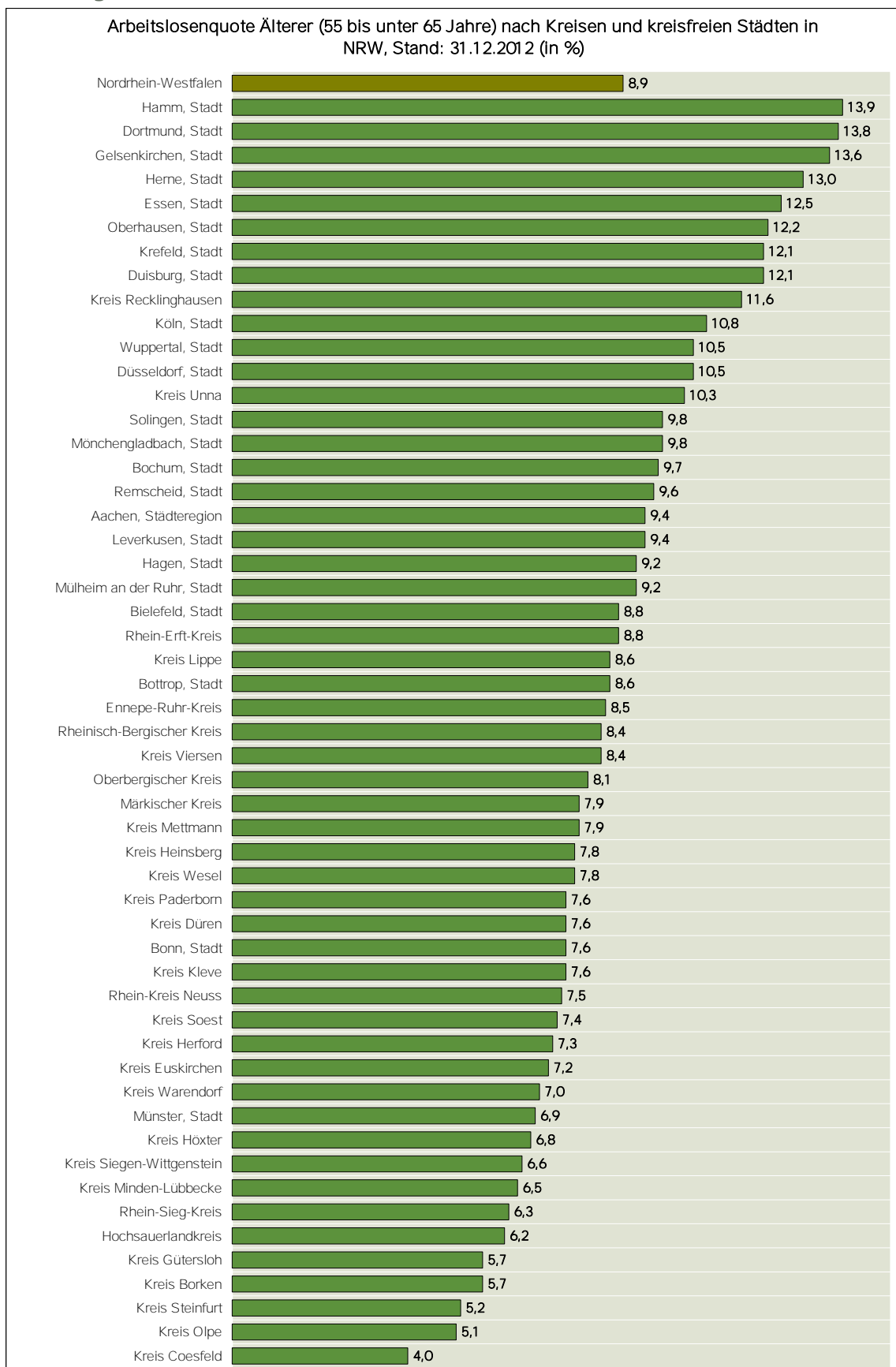
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



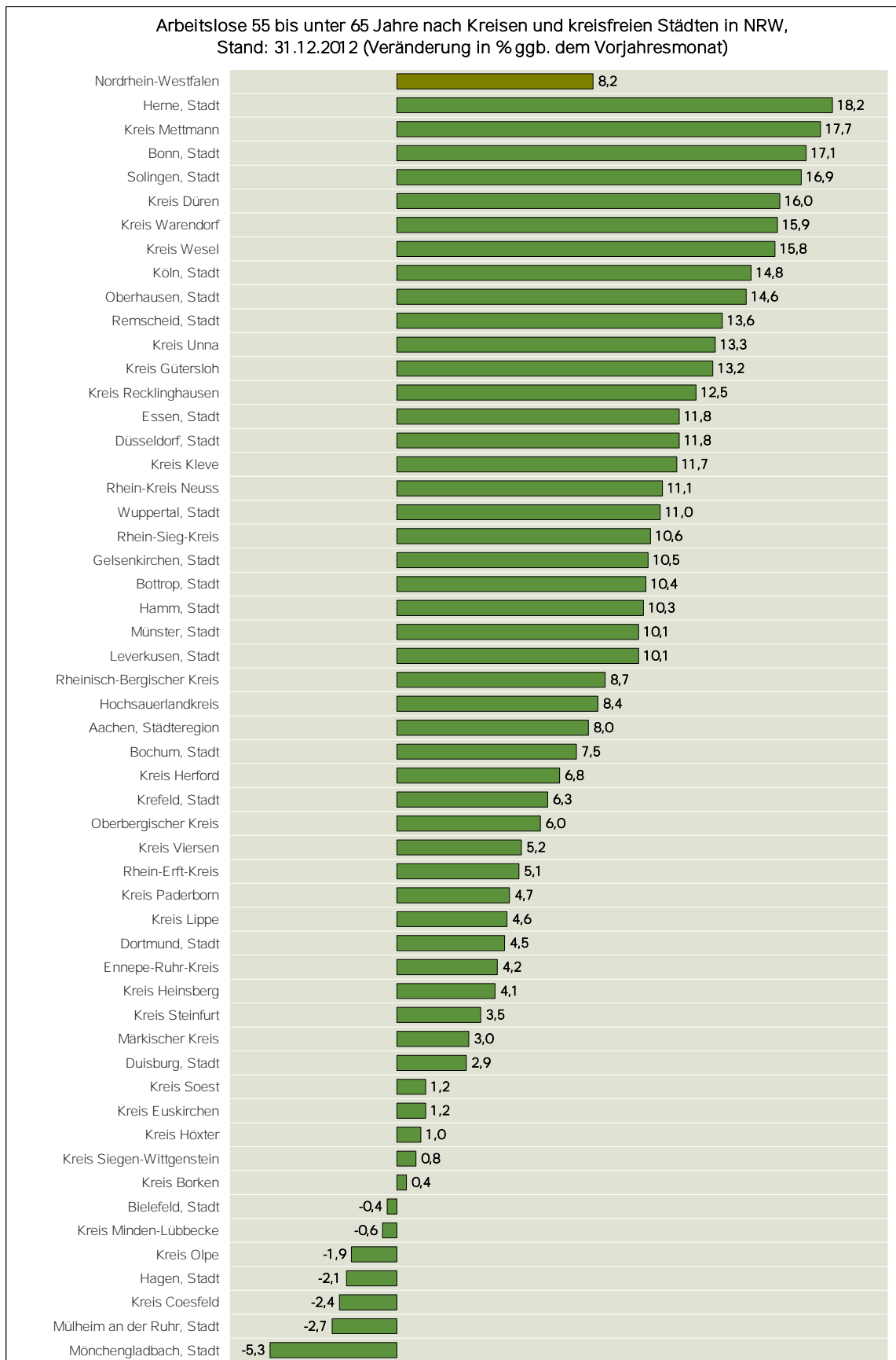
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	791.403	782.943	785.110	789.301	813.074	810.639	790.222	793.546	806.568	806.880	811.690	798.695	754.311
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	915.140	908.129	906.652	911.350	928.629	930.321	914.909	919.615	928.875	935.464	941.223	926.415	895.932
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	937.014	930.473	929.390	935.267	953.968	958.144	943.803	950.200	961.297	969.981	977.016	963.601	935.276
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470	730.379	744.222	740.824	745.573	734.852	686.784
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	2.102	0,3	37.092	4,9									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	3.790	0,4	19.208	2,1									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	1.747	0,2	1.738	0,2									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-2.153	-0,3	34.832	5,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschluss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschluss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschluss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Arbeitslose insgesamt	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470	730.379	744.222	740.824	745.573	734.852	686.784
SGB II-Arbeitslose	527.189	526.216	531.031	533.745	549.650	547.304	545.392	548.454	553.104	547.980	545.189	539.605	518.987
SGB III-Arbeitslose	194.427	187.756	187.584	190.024	200.597	200.470	182.078	181.925	191.118	192.844	200.384	195.247	167.797
SGB II-Arbeitslose in %	73,1	73,7	73,9	73,7	73,3	73,2	75,0	75,1	74,3	74,0	73,1	73,4	75,6
Indiziert: März 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	94,6	93,6	94,2	94,9	98,4	98,1	95,4	95,8	97,6	97,2	97,8	96,4	90,1
SGB II-Arbeitslose	94,1	94,0	94,8	95,3	98,1	97,7	97,4	97,9	98,8	97,8	97,3	96,3	92,7
SGB III-Arbeitslose	96,1	92,8	92,7	93,9	99,1	99,0	90,0	89,9	94,4	95,3	99,0	96,5	82,9
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose insgesamt	-2.153	-0,3	34.832	5,1									
SGB II-Arbeitslose	-6.556	-1,2	8.202	1,6									
SGB III-Arbeitslose	4.403	2,3	26.630	15,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	7,9	7,8	7,9	7,9	8,2	8,2	8,0	8,0	8,3	8,2	8,3	8,2	7,6
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,8	8,7	8,7	8,8	9,1	9,1	8,8	8,9	9,1	9,1	9,1	9,0	8,4
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,9	7,8	7,9	7,9	8,2	8,2	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,1	7,6
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,1	10,0	10,0	10,1	10,3	10,3	10,2	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,3
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,2	2,1	2,1	2,0	2,1	2,2	2,2	2,4	2,5	2,5	2,5	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	51.086	48.380	50.342	47.222	51.111	49.774	38.984	45.947	49.652	49.257	50.699	73.112	53.525	53.410	48.552	49.157
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	26.272	24.238	27.480	26.421	33.326	41.496	21.837	25.364	24.903	25.134	30.417	24.960	28.631	29.072	29.105	31.787
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*		10.231	10.209	8.595	2.508	5.056	9.070	5.262	6.221	5.720	4.795	8.770	5.591	6.834	4.946
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			12.644	8.283	8.262	15.751	17.995	16.102	15.288	15.832	17.758	14.785	16.479	17.926	13.041
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,22	0,14	0,14	0,27	0,31	0,28	0,26	0,27	0,31	0,25	0,28	0,31	0,22
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,86	0,81	0,84	0,79	0,86	0,83	0,65	0,77	0,83	0,83	0,85	1,23	0,90	0,90	0,81	0,82
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat													
	absolut	in %	absolut	in %												
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	3.864	8,2	-2.439	-4,6												
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-149	-0,6	-2.359	-8,2												
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	5.153	101,9	5.263	106,4												
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-3.107	-19,7	-397	-3,0												

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2011
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2011

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
arbeitslose Männer	389.778	381.400	381.147	382.466	395.980	397.447	389.771	393.116	400.953	402.863	407.188	397.867	365.886
arbeitslose Frauen	331.838	332.572	337.468	341.303	354.267	350.327	337.699	337.263	343.269	337.961	338.385	336.985	320.898
arbeitslose Frauen in %	46,0	46,6	47,0	47,2	47,2	46,8	46,4	46,2	46,1	45,6	45,4	45,9	46,7
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
arbeitslose Frauen	-9.465	-2,8	10.940	3,4									
arbeitslose Männer	7.312	1,9	23.892	6,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Arbeitslose unter 25 Jahre	66.275	65.728	67.567	72.718	83.641	81.236	68.601	67.352	69.528	71.205	73.230	67.804	60.631
Arbeitslose 50 Jahre und älter	214.715	212.706	213.409	212.170	215.002	214.477	212.918	213.729	215.609	213.239	213.678	213.006	200.830
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	89.920	89.237	89.569	89.327	91.172	91.085	90.786	91.368	92.723	91.786	91.955	91.773	85.736
Arbeitslose 55 Jahre und älter	124.795	123.469	123.840	122.843	123.830	123.392	122.132	122.361	122.886	121.453	121.723	121.233	115.094
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-6.443	-8,9	5.644	9,3									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	2.545	1,2	13.885	6,9									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	593	0,7	4.184	4,9									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	1.952	1,6	9.701	8,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunale Träger) ¹⁾	300.783	304.211	306.107	305.060	309.057	304.977	292.245	292.038	289.992	301.461	300.614	276.198	297.409
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunale Träger) ¹⁾	-4.277	-1,4	3.374	1,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli ²⁾	Aug. ²⁾	Sept. ²⁾	Okt. ¹⁾	Nov.	Dez.
2012	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.045.300	6.121.300	6.155.700	6.167.400	*	*
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 9

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2012				2011				2008			
	Dez.	Sept. ¹⁾	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	1	2	3	4	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft		29.300	28.799	27.300	24.009	28.664	28.061	26.281	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung		139.500	138.245	138.611	139.918	140.463	138.890	139.399	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe		1.339.800	1.323.898	1.322.654	1.324.206	1.326.900	1.311.098	1.304.279	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe		320.400	311.652	308.893	311.517	320.173	309.329	304.885	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz		944.200	931.134	935.573	945.715	940.587	920.035	920.238	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei		306.700	300.809	300.157	302.613	304.623	299.488	298.008	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe		154.100	150.627	148.694	147.225	149.224	146.338	143.242	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation		199.000	194.304	193.857	190.992	192.054	188.830	188.111	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen		221.900	218.373	220.176	221.894	222.426	219.149	220.128	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt		881.200	861.497	850.401	850.267	868.220	837.575	819.480	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.		703.200	681.766	678.888	672.604	675.016	651.038	644.754	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung		178.000	179.731	171.513	177.663	193.204	186.537	174.726	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.		328.800	322.116	323.002	326.070	325.617	323.058	324.326	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht		225.700	220.172	222.424	225.037	221.343	217.879	218.905	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen		832.000	817.575	816.530	823.743	812.321	794.452	792.455	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte		231.300	229.782	229.613	231.150	232.476	229.169	228.883	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete		1.800	1.525	1.822	3.281	2.680	252	246	450	530	1.342	852
Insgesamt		6.155.700	6.050.508	6.039.707	6.067.637	6.087.771	5.963.603	5.928.866	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2012)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2011)		Veränderung gegenüber Vor-Krisenzeitraum (30.09.2008)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	3	4
Land- u. Forstwirtschaft	501	1,7	636	2,2	3.574	13,9
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	1.255	0,9	-963	-0,7	-2.236	-1,6
Verarbeitendes Gewerbe	15.902	1,2	12.900	1,0	-44.879	-3,2
Baugewerbe	8.748	2,8	227	0,1	12.045	3,9
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	13.066	1,4	3.613	0,4	8.654	0,9
Verkehr und Lagerei	5.891	2,0	2.077	0,7	4.729	1,6
Gastgewerbe	3.473	2,3	4.876	3,3	12.704	9,0
Information und Kommunikation	4.696	2,4	6.946	3,6	7.882	4,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3.527	1,6	-526	-0,2	1.812	0,8
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	19.703	2,3	12.980	1,5	98.824	12,6
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	21.434	3,1	28.184	4,2	84.483	13,7
Arbeitnehmerüberlassung	-1.731	-1,0	-15.204	-7,9	14.341	8,8
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	6.684	2,1	3.183	1,0	1.291	0,4
Erziehung und Unterricht	5.528	2,5	4.357	2,0	18.160	8,8
Gesundheits- und Sozialwesen	14.425	1,8	19.679	2,4	103.911	14,3
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	1.518	0,7	-1.176	-0,5	832	0,4
nicht Zugeordnete	275	18,0	-880	-32,8	1.270	239,6
Insgesamt	105.192	1,7	67.929	1,1	228.573	3,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 10

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11
Bestand an gemeldeten Stellen	86.105	92.558	99.285	101.912	102.027	103.386	102.208	100.933	100.308	99.079	96.475	93.620	97.928
Zugang an gemeldeten Stellen	28.557	31.767	32.435	36.847	37.747	37.548	33.973	39.158	35.121	38.176	38.098	27.902	36.004
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Bestand an gemeldeten Stellen	-15.807	-15,5	-11.823	-12,1									
Zugang an gemeldeten Stellen	-8.290	-22,5	-7.447	-20,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl¹⁾

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	Berufshauptgruppen	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
		31.12.2012	31.12.2011	absolut	in %	31.12.2012
		1	2	3	4	5
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	6.556	8.574	-2.018	-23,5	4,3
25	Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe	5.421	6.434	-1.013	-15,7	3,9
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	6.957	7.962	-1.005	-12,6	1,4
34	Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	3.395	3.483	-88	-2,5	4,7
51	Verkehr u. Logistik (außer Fahrzeugführer)	6.018	7.178	-1.160	-16,2	12,9
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	4.132	4.781	-649	-13,6	8,8
62	Verkaufsberufe	5.054	5.510	-456	-8,3	15,5
71	Berufe der Unternehmensführung bzw. -organisation	4.147	4.655	-508	-10,9	14,0
81	Medizinische Gesundheitsberufe	5.662	5.783	-121	-2,1	2,2
82	Nichtmedizinische Gesundheitsberufe	4.804	4.713	91	1,9	3,5
	Insgesamt	86.105	97.421	-11.316	-11,6	8,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 12

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	Berufsgruppe	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
		31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
221	Kunststoffverarbeitung	675	580	1.178	1.062	544	577	1,2	1,0	2,2	1,8
261	Mechatronik u. Automatisierungstechnik	647	621	1.295	1.276	957	1.085	0,7	0,6	1,4	1,2
262	Energietechnik	2.655	2.392	4.807	4.521	4.272	4.749	0,6	0,5	1,1	1,0
342	Sanitär, Heizung, Klimatechnik	1.587	1.387	2.659	2.537	2.275	2.261	0,7	0,6	1,2	1,1
723	Steuerberatung	691	668	1.307	1.307	562	602	1,2	1,1	2,3	2,2
813	Krankenpflege	1.661	1.597	3.060	3.166	2.037	2.061	0,8	0,8	1,5	1,5
814	Human- u. Zahnmediziner	640	587	1.060	1.047	506	573	1,3	1,0	2,1	1,8
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1.377	1.371	2.629	2.677	1.008	973	1,4	1,4	2,6	2,8
821	Altenpflege	984	996	2.188	2.198	2.100	2.186	0,5	0,5	1,0	1,0
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	781	712	1.357	1.252	515	546	1,5	1,3	2,6	2,3
	Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	335.918	318.308	558.331	542.861	72.743	81.358	4,6	3,9	7,7	6,7
	Insgesamt	721.616	686.784	1.184.809	1.165.865	86.105	97.421	8,4	7,0	13,8	12,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	267.110	270.688	-3.578	-1,3
Niedersachsen-Bremen	297.005	291.601	5.404	1,9
Nordrhein-Westfalen	721.616	686.784	34.832	5,1
Hessen	174.338	169.276	5.062	3,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	143.228	136.525	6.703	4,9
Baden-Württemberg	222.928	207.163	15.765	7,6
Bayern	248.905	229.791	19.114	8,3
Berlin-Brandenburg	337.280	348.799	-11.519	-3,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	227.541	231.304	-3.763	-1,6
Sachsen	199.870	208.275	-8.405	-4,0
Deutschland	2.839.821	2.780.206	59.615	2,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	180.314	189.888	-9.574	-5,0
Niedersachsen-Bremen	204.796	208.851	-4.055	-1,9
Nordrhein-Westfalen	527.189	518.980	8.209	1,6
Hessen	115.986	120.053	-4.067	-3,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	88.360	89.190	-830	-0,9
Baden-Württemberg	124.219	124.623	-404	-0,3
Bayern	122.534	121.885	649	0,5
Berlin-Brandenburg	254.965	272.483	-17.518	-6,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	155.590	165.237	-9.647	-5,8
Sachsen	141.474	155.594	-14.120	-9,1
Deutschland	1.915.427	1.966.784	-51.357	-2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	23.976	24.467	-491	-2,0
Niedersachsen-Bremen	27.367	25.876	1.491	5,8
Nordrhein-Westfalen	66.275	60.638	5.637	9,3
Hessen	16.065	14.776	1.289	8,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	14.720	13.224	1.496	11,3
Baden-Württemberg	18.545	15.247	3.298	21,6
Bayern	22.653	19.340	3.313	17,1
Berlin-Brandenburg	29.303	31.192	-1.889	-6,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	17.595	18.206	-611	-3,4
Sachsen	15.335	16.801	-1.466	-8,7
Deutschland	251.834	239.767	12.067	5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)			
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	48.854	46.979	1.875	4,0
Niedersachsen-Bremen	52.829	49.935	2.894	5,8
Nordrhein-Westfalen	124.517	115.088	9.429	8,2
Hessen	32.128	31.456	672	2,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	27.954	25.286	2.668	10,6
Baden-Württemberg	47.103	44.910	2.193	4,9
Bayern	55.432	52.516	2.916	5,6
Berlin-Brandenburg	60.250	58.026	2.224	3,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	52.121	50.998	1.123	2,2
Sachsen	48.680	48.524	156	0,3
Deutschland	549.868	523.718	26.150	5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen*			
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	83.764	85.008	-1.244	-1,5
Niedersachsen-Bremen	107.587	107.064	523	0,5
Nordrhein-Westfalen	300.783	297.409	3.374	1,1
Hessen	58.758	63.453	-4.695	-7,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	46.024	45.356	668	1,5
Baden-Württemberg	65.006	67.262	-2.256	-3,4
Bayern	61.847	62.141	-294	-0,5
Berlin-Brandenburg	122.471	125.543	-3.072	-2,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	79.646	80.279	-633	-2
Sachsen	76.395	83.038	-6.643	-8,0
Deutschland	1.002.281	1.016.553	-14.272	-1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 18

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.09.2012 1)	Stand 30.09.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.280.100	2.250.924	29.176	1,3
Niedersachsen-Bremen	2.951.800	2.900.140	51.660	1,8
Nordrhein-Westfalen	6.155.700	6.087.771	67.929	1,1
Hessen	2.310.300	2.283.666	26.634	1,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.659.000	1.643.950	15.050	0,9
Baden-Württemberg	4.130.000	4.057.202	72.798	1,8
Bayern	4.910.000	4.803.650	106.350	2,2
Berlin-Brandenburg	1.992.900	1.954.486	38.414	2,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.534.000	1.538.155	-4.155	-0,3
Sachsen	1.473.900	1.463.822	10.078	0,7
Deutschland	29.397.300	28.983.766	413.534	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 19

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,6	17.080	302.839	5,2	15.711	301.447	0,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	34.333	338.676	9,8	32.909	337.021	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	64.185	581.517	10,6	61.106	576.259	0,4
4	Märkische Region	7,5	30.699	410.852	6,9	28.392	410.789	0,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,1	11.549	225.717	5,0	11.141	224.255	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,4	67.487	1.053.324	6,3	65.292	1.044.399	0,2
7	Berg. Städtedreieck	10,6	33.422	314.319	9,4	29.334	312.970	1,3
8	Mittlerer Niederrhein	8,0	50.152	627.604	7,8	48.813	621.905	0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7,7	43.102	560.417	7,5	41.147	552.256	0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,3	53.650	476.337	11,0	52.156	472.597	0,2
11	NiederRhein	8,8	55.475	633.520	8,5	53.587	630.380	0,3
12	Region Aachen	7,6	48.973	643.128	7,5	47.348	631.702	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,9	27.138	456.208	5,6	25.367	451.192	0,3
14	Region Köln	7,9	89.204	1.135.720	7,5	83.586	1.115.895	0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,1	55.381	497.346	11,0	54.555	496.390	0,1
16	Münsterland	4,7	39.786	850.129	4,3	36.340	835.422	0,3
Nordrhein-Westfalen		7,9	721.616	9.107.653	7,6	686.784	9.014.881	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 20

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		31.12.2011	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	17.080	16.418	662	4,0	15.711	1.369	8,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.333	34.662	-329	-0,9	32.909	1.424	4,3
3	Westf. Ruhrgebiet	64.185	65.596	-1.411	-2,2	61.106	3.079	5,0
4	Märkische Region	30.699	29.776	923	3,1	28.392	2.307	8,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.549	11.250	299	2,7	11.141	408	3,7
6	Ostwestfalen-Lippe	67.487	66.729	758	1,1	65.292	2.195	3,4
7	Berg. Städtedreieck	33.422	33.205	217	0,7	29.334	4.088	13,9
8	Mittlerer Niederrhein	50.152	50.114	38	0,1	48.813	1.339	2,7
9	Düsseldorf/Mettmann	43.102	44.426	-1.324	-3,0	41.147	1.955	4,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.650	53.535	115	0,2	52.156	1.494	2,9
11	NiederRhein	55.475	55.945	-470	-0,8	53.587	1.888	3,5
12	Region Aachen	48.973	49.283	-310	-0,6	47.348	1.625	3,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.138	27.232	-94	-0,3	25.367	1.771	7,0
14	Region Köln	89.204	90.017	-813	-0,9	83.586	5.618	6,7
15	Emscher-Lippe-Region	55.381	56.431	-1.050	-1,9	54.555	826	1,5
16	Münsterland	39.786	39.150	636	1,6	36.340	3.446	9,5
Nordrhein-Westfalen		721.616	723.769	-2.153	-0,3	686.784	34.832	5,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Hellweg-Hochsauerland	2.976	3.713	-737	-19,8	3.233	-257	-7,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.570	4.273	-703	-16,5	4.571	-1.001	-21,9
3	Westf. Ruhrgebiet	6.387	7.325	-938	-12,8	8.849	-2.462	-27,8
4	Märkische Region	4.045	5.146	-1.101	-21,4	5.033	-988	-19,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.926	2.471	-545	-22,1	1.860	66	3,5
6	Ostwestfalen-Lippe	9.742	11.243	-1.501	-13,4	10.005	-263	-2,6
7	Berg. Städtedreieck	3.952	4.720	-768	-16,3	4.214	-262	-6,2
8	Mittlerer Niederrhein	5.056	6.013	-957	-15,9	5.361	-305	-5,7
9	Düsseldorf/Mettmann	6.327	7.788	-1.461	-18,8	7.598	-1.271	-16,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.462	5.657	-1.195	-21,1	6.713	-2.251	-33,5
11	Niederrhein	6.332	7.237	-905	-12,5	5.806	526	9,1
12	Region Aachen	5.730	6.544	-814	-12,4	6.032	-302	-5,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.994	4.394	-400	-9,1	3.834	160	4,2
14	Region Köln	10.458	11.689	-1.231	-10,5	12.462	-2.004	-16,1
15	Emscher-Lippe-Region	4.002	4.790	-788	-16,5	4.101	-99	-2,4
16	Münsterland	7.146	8.909	-1.763	-19,8	8.256	-1.110	-13,4
Nordrhein-Westfalen		86.105	101.912	-15.807	-15,5	97.928	-11.823	-12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Hellweg-Hochsauerland	1.758	1.390	368	26,5	1.768	-10	-0,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.015	2.047	-32	-1,6	1.961	54	2,8
3	Westf. Ruhrgebiet	3.909	3.450	459	13,3	4.147	-238	-5,7
4	Märkische Region	2.402	2.290	112	4,9	2.431	-29	-1,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.175	973	202	20,8	1.205	-30	-2,5
6	Ostwestfalen-Lippe	6.005	5.007	998	19,9	6.260	-255	-4,1
7	Berg. Städtedreieck *		1.688			2.012		
8	Mittlerer Niederrhein	3.403	3.431	-28	-0,8	3.841	-438	-11,4
9	Düsseldorf/Mettmann	2.833	2.899	-66	-2,3	3.144	-311	-9,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.762	2.591	171	6,6	2.744	18	0,7
11	Niederrhein	3.923	3.499	424	12,1	4.013	-90	-2,2
12	Region Aachen	3.493	3.205	288	9,0	3.741	-248	-6,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.165	1.925	240	12,5	2.189	-24	-1,1
14	Region Köln	6.912	6.617	295	4,5	6.802	110	1,6
15	Emscher-Lippe-Region	2.917	2.583	334	12,9	3.168	-251	-7,9
16	Münsterland	3.796	3.627	169	4,7	4.099	-303	-7,4
Nordrhein-Westfalen		51.086	47.222	3.864	8,2	53.525	-2.439	-4,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor.

Tabelle 23

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	535	579	-44	-7,6	797	-262	-32,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.093	1.292	-199	-15,4	1.080	13	1,2
3	Westf. Ruhrgebiet	2.699	2.271	428	18,8	2.249	450	20,0
4	Märkische Region	1.026	1.126	-100	-8,9	1.163	-137	-11,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	439	472	-33	-7,0	396	43	10,9
6	Ostwestfalen-Lippe	2.046	2.116	-70	-3,3	2.504	-458	-18,3
7	Berg. Städtedreieck *		699			1.250		
8	Mittlerer Niederrhein	1.928	2.125	-197	-9,3	2.004	-76	-3,8
9	Düsseldorf/Mettmann	1.597	1.674	-77	-4,6	1.619	-22	-1,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.666	1.747	-81	-4,6	1.605	61	3,8
11	Niederrhein	1.577	2.063	-486	-23,6	1.921	-344	-17,9
12	Region Aachen	2.430	1.986	444	22,4	1.986	444	22,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.342	1.102	240	21,8	1.464	-122	-8,3
14	Region Köln	4.317	3.709	608	16,4	5.151	-834	-16,2
15	Emscher-Lippe-Region	1.373	1.688	-315	-18,7	1.537	-164	-10,7
16	Münsterland	1.763	1.772	-9	-0,5	1.905	-142	-7,5
Nordrhein-Westfalen		26.272	26.421	-149	-0,6	28.631	-2.359	-8,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor.

Tabelle 24

Arbeitslosigkeit der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,8	8.073	139.251	5,5	7.672	138.360	0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,7	15.109	155.975	9,5	14.751	155.066	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	11,1	29.586	267.036	10,9	28.758	264.151	0,2
4	Märkische Region	7,6	14.173	187.528	7,2	13.524	187.241	0,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	5.606	100.661	5,6	5.603	99.525	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6,4	31.288	489.396	6,4	31.231	484.655	0,0
7	Berg. Städtedreieck	10,4	15.231	146.141	9,4	13.715	145.391	1,0
8	Mittlerer Niederrhein	8,0	23.501	293.363	7,9	23.014	290.080	0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7,3	19.462	267.839	7,1	18.717	263.679	0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	10,9	24.232	222.060	10,8	23.709	219.835	0,1
11	Niederrhein	9,0	26.045	289.042	8,8	25.357	287.049	0,2
12	Region Aachen	7,5	22.169	295.308	7,6	21.862	289.474	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,5	12.144	219.754	5,3	11.527	217.389	0,2
14	Region Köln	7,6	40.903	536.480	7,4	38.863	526.207	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,3	25.560	225.580	11,1	24.998	224.979	0,2
16	Münsterland	4,7	18.756	398.778	4,5	17.597	390.901	0,2
Nordrhein-Westfalen		7,8	331.838	4.234.192	7,7	320.898	4.183.981	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 25

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.073	8.233	-160	-1,9	7.672	401	5,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.109	15.712	-603	-3,8	14.751	358	2,4
3	Westf. Ruhrgebiet	29.586	30.747	-1.161	-3,8	28.758	828	2,9
4	Märkische Region	14.173	14.250	-77	-0,5	13.524	649	4,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.606	5.749	-143	-2,5	5.603	3	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	31.288	32.086	-798	-2,5	31.231	57	0,2
7	Berg. Städtedreieck	15.231	15.397	-166	-1,1	13.715	1.516	11,1
8	Mittlerer Niederrhein	23.501	23.929	-428	-1,8	23.014	487	2,1
9	Düsseldorf/Mettmann	19.462	20.398	-936	-4,6	18.717	745	4,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.232	24.602	-370	-1,5	23.709	523	2,2
11	Niederrhein	26.045	26.840	-795	-3,0	25.357	688	2,7
12	Region Aachen	22.169	22.810	-641	-2,8	21.862	307	1,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.144	12.607	-463	-3,7	11.527	617	5,4
14	Region Köln	40.903	41.995	-1.092	-2,6	38.863	2.040	5,2
15	Emscher-Lippe-Region	25.560	26.539	-979	-3,7	24.998	562	2,2
16	Münsterland	18.756	19.409	-653	-3,4	17.597	1.159	6,6
Nordrhein-Westfalen		331.838	341.303	-9.465	-2,8	320.898	10.940	3,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslosigkeit der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,7	1.608	34.574	3,8	1.319	34.670	0,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	8,3	2.798	33.646	7,7	2.593	33.541	0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	9,2	5.567	60.790	7,8	4.716	60.233	1,4
4	Märkische Region	6,5	2.929	45.197	4,9	2.189	44.859	1,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,8	1.352	27.967	4,2	1.179	27.894	0,6
6	Ostwestfalen-Lippe	5,8	6.968	120.824	5,3	6.360	120.318	0,5
7	Berg. Städtedreieck	9,8	3.345	34.038	8,7	2.918	33.523	1,1
8	Mittlerer Niederrhein	6,8	4.521	66.351	6,5	4.279	65.631	0,3
9	Düsseldorf/Mettmann	5,7	2.881	50.840	5,1	2.557	49.975	0,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9,6	4.558	47.612	9,1	4.263	47.000	0,5
11	Niederrhein	6,9	4.977	72.074	6,7	4.795	71.515	0,2
12	Region Aachen	6,7	5.068	76.040	6,4	4.762	74.863	0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,6	2.723	48.493	5,2	2.497	47.848	0,4
14	Region Köln	6,1	7.275	119.463	6,3	7.345	116.848	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	9,9	5.375	54.241	9,5	5.163	54.635	0,4
16	Münsterland	4,0	4.330	107.571	3,5	3.696	105.173	0,5
Nordrhein-Westfalen		6,6	66.275	999.721	6,1	60.631	988.527	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.608	1.687	-79	-4,7	1.319	289	21,9	
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.798	3.100	-302	-9,7	2.593	205	7,9	
3	Westf. Ruhrgebiet	5.567	6.494	-927	-14,3	4.716	851	18,0	
4	Märkische Region	2.929	2.922	7	0,2	2.189	740	33,8	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.352	1.398	-46	-3,3	1.179	173	14,7	
6	Ostwestfalen-Lippe	6.968	7.727	-759	-9,8	6.360	608	9,6	
7	Berg. Städtedreieck	3.345	3.595	-250	-7,0	2.918	427	14,6	
8	Mittlerer Niederrhein	4.521	4.825	-304	-6,3	4.279	242	5,7	
9	Düsseldorf/Mettmann	2.881	3.241	-360	-11,1	2.557	324	12,7	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.558	4.869	-311	-6,4	4.263	295	6,9	
11	Niederrhein	4.977	5.609	-632	-11,3	4.795	182	3,8	
12	Region Aachen	5.068	5.795	-727	-12,5	4.762	306	6,4	
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.723	2.964	-241	-8,1	2.497	226	9,1	
14	Region Köln	7.275	7.909	-634	-8,0	7.345	-70	-1,0	
15	Emscher-Lippe-Region	5.375	5.862	-487	-8,3	5.163	212	4,1	
16	Münsterland	4.330	4.721	-391	-8,3	3.696	634	17,2	
Nordrhein-Westfalen		66.275	72.718	-6.443	-8,9	60.631	5.644	9,3	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosigkeit der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,9	3.289	47.836	7,0	3.155	45.075	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,4	5.581	53.714	10,0	5.092	50.960	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	12,6	11.220	89.307	12,4	10.392	84.022	0,2
4	Märkische Region	8,1	5.457	67.045	8,4	5.367	64.117	-0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,1	2.165	35.467	6,4	2.163	33.638	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	7,4	12.094	164.419	7,5	11.624	154.049	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,2	4.932	48.581	9,4	4.370	46.664	0,8
8	Mittlerer Niederrhein	9,0	8.963	99.468	9,1	8.581	94.359	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	9,2	7.745	84.181	8,4	6.780	80.936	0,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,8	9.162	77.641	11,3	8.324	73.834	0,5
11	Niederrhein	9,3	9.386	100.421	9,1	8.654	95.111	0,2
12	Region Aachen	8,4	8.262	98.918	8,3	7.673	92.098	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,7	4.695	69.680	6,3	4.159	66.363	0,4
14	Region Köln	9,5	15.196	159.970	9,1	13.758	151.830	0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,7	9.187	78.263	11,1	8.221	74.231	0,6
16	Münsterland	5,8	7.183	124.913	5,8	6.781	116.812	0,0
Nordrhein-Westfalen		8,9	124.517	1.399.820	8,7	115.094	1.324.098	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.289	3.223	66	2,0	3.155	134	4,2	
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.581	5.492	89	1,6	5.092	489	9,6	
3	Westf. Ruhrgebiet	11.220	11.058	162	1,5	10.392	828	8,0	
4	Märkische Region	5.457	5.365	92	1,7	5.367	90	1,7	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.165	2.134	31	1,5	2.163	2	0,1	
6	Ostwestfalen-Lippe	12.094	11.717	377	3,2	11.624	470	4,0	
7	Berg. Städtedreieck	4.932	4.785	147	3,1	4.370	562	12,9	
8	Mittlerer Niederrhein	8.963	8.806	157	1,8	8.581	382	4,5	
9	Düsseldorf/Mettmann	7.745	7.770	-25	-0,3	6.780	965	14,2	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9.162	9.064	98	1,1	8.324	838	10,1	
11	Niederrhein	9.386	9.270	116	1,3	8.654	732	8,5	
12	Region Aachen	8.262	8.159	103	1,3	7.673	589	7,7	
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.695	4.556	139	3,1	4.159	536	12,9	
14	Region Köln	15.196	15.093	103	0,7	13.758	1.438	10,5	
15	Emscher-Lippe-Region	9.187	9.132	55	0,6	8.221	966	11,8	
16	Münsterland	7.183	6.938	245	3,5	6.781	402	5,9	
Nordrhein-Westfalen		124.517	122.562	1.955	1,6	115.094	9.423	8,2	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,4	25.919	309.084	8,4	25.480	302.613	0,0
2	Duisburg, Stadt	12,3	30.081	244.253	12,4	30.029	242.404	-0,1
3	Essen, Stadt	12,3	35.050	285.784	11,8	33.483	283.278	0,5
4	Krefeld, Stadt	10,5	11.905	113.580	10,4	11.757	113.361	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	10,6	13.939	131.050	10,8	14.009	129.377	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,2	6.013	83.457	8,0	6.630	82.754	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	11,8	12.587	107.096	11,3	12.043	106.565	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,1	5.302	58.161	8,1	4.704	58.420	1,0
9	Solingen, Stadt	8,9	7.260	81.443	7,6	6.160	80.856	1,3
10	Wuppertal, Stadt	11,9	20.860	174.716	10,6	18.470	173.694	1,3
11	Kreis Kleve	6,2	9.585	153.973	5,4	8.239	152.988	0,8
12	Kreis Mettmann	6,8	17.183	251.333	6,3	15.667	249.642	0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	5,9	13.411	227.557	5,6	12.621	224.921	0,3
14	Kreis Viersen	7,0	10.897	155.417	6,8	10.426	154.246	0,2
15	Kreis Wesel	6,7	15.809	235.295	6,5	15.319	234.988	0,2
16	Bonn, Stadt	6,7	10.654	157.850	6,4	9.837	154.614	0,3
17	Köln, Stadt	9,0	48.064	533.213	8,6	44.579	519.063	0,4
18	Leverkusen, Stadt	7,9	6.415	81.631	7,4	5.975	80.895	0,5
19	Aachen, Städteregion	8,4	23.638	281.428	8,3	23.018	276.074	0,1
20	Kreis Düren	7,8	10.483	134.839	7,4	9.831	133.248	0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,4	17.477	236.407	7,1	16.657	233.563	0,3
22	Kreis Euskirchen	6,0	5.963	99.462	5,9	5.699	96.145	0,1
23	Kreis Heinsberg	7,0	8.889	127.399	7,0	8.800	126.235	0,0
24	Oberbergischer Kreis	6,0	8.526	143.220	5,8	8.284	142.685	0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,2	8.722	141.249	5,8	8.091	139.690	0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,5	16.484	298.358	5,2	15.530	296.578	0,3
27	Bottrop, Stadt	8,6	5.090	58.912	8,4	4.952	58.614	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,5	16.704	124.011	14,0	17.323	123.710	-0,5
29	Münster, Stadt	5,9	8.996	152.210	5,8	8.405	146.004	0,1
30	Kreis Borken	4,1	8.274	199.518	3,8	7.441	196.783	0,3
31	Kreis Coesfeld	3,1	3.526	115.172	2,9	3.349	114.121	0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,7	33.587	314.423	10,3	32.280	314.066	0,4
33	Kreis Steinfurt	4,5	10.684	236.568	4,2	9.827	233.123	0,3
34	Kreis Warendorf	5,7	8.306	146.662	5,0	7.318	145.392	0,7
35	Bielefeld, Stadt	9,0	14.701	163.055	9,2	14.828	161.429	-0,2
36	Kreis Gütersloh	4,9	9.319	189.773	4,3	7.963	187.157	0,6
37	Kreis Herford	6,0	7.813	130.264	5,9	7.592	129.753	0,1
38	Kreis Höxter	4,9	3.564	73.267	5,2	3.760	72.826	-0,3
39	Kreis Lippe	7,6	13.430	177.105	7,1	12.428	176.106	0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	8.926	160.786	5,6	9.012	160.271	0,0
41	Kreis Paderborn	6,1	9.734	159.072	6,2	9.709	156.857	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,6	17.698	183.441	9,4	17.125	181.420	0,2
43	Dortmund, Stadt	12,6	36.370	288.272	12,3	35.045	284.545	0,3
44	Hagen, Stadt	10,1	9.602	95.359	9,8	9.338	95.333	0,3
45	Hamm, Stadt	10,6	9.381	88.856	10,1	8.863	88.038	0,5
46	Herne, Stadt	13,1	10.021	76.470	12,2	9.356	76.938	0,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,2	12.238	169.686	6,9	11.664	169.684	0,3
48	Hochsauerlandkreis	5,1	7.370	143.475	4,5	6.450	142.854	0,6
49	Märkischer Kreis	6,9	15.473	224.573	6,2	13.818	224.436	0,7
50	Kreis Olpe	4,6	3.468	75.893	4,1	3.089	75.164	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	8.081	149.824	5,4	8.052	149.091	0,0
52	Kreis Soest	6,1	9.710	159.365	5,8	9.261	158.593	0,3
53	Kreis Unna	9,0	18.434	204.388	8,4	17.198	203.677	0,6
Nordrhein-Westfalen		7,9	721.616	9.107.653	7,6	686.784	9.014.881	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		31.12.2011	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	25.919	27.406	-1.487	-5,4	25.480	439	1,7
2	Duisburg, Stadt	30.081	30.369	-288	-0,9	30.029	52	0,2
3	Essen, Stadt	35.050	35.067	-17	0,0	33.483	1.567	4,7
4	Krefeld, Stadt	11.905	11.871	34	0,3	11.757	148	1,3
5	Mönchengladbach, Stadt	13.939	14.119	-180	-1,3	14.009	-70	-0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.013	6.202	-189	-3,0	6.630	-617	-9,3
7	Oberhausen, Stadt	12.587	12.266	321	2,6	12.043	544	4,5
8	Remscheid, Stadt	5.302	5.279	23	0,4	4.704	598	12,7
9	Solingen, Stadt	7.260	6.994	266	3,8	6.160	1.100	17,9
10	Wuppertal, Stadt	20.860	20.932	-72	-0,3	18.470	2.390	12,9
11	Kreis Kleve	9.585	9.295	290	3,1	8.239	1.346	16,3
12	Kreis Mettmann	17.183	17.020	163	1,0	15.667	1.516	9,7
13	Rhein-Kreis Neuss	13.411	13.281	130	1,0	12.621	790	6,3
14	Kreis Viersen	10.897	10.843	54	0,5	10.426	471	4,5
15	Kreis Wesel	15.809	16.281	-472	-2,9	15.319	490	3,2
16	Bonn, Stadt	10.654	10.872	-218	-2,0	9.837	817	8,3
17	Köln, Stadt	48.064	48.983	-919	-1,9	44.579	3.485	7,8
18	Leverkusen, Stadt	6.415	6.526	-111	-1,7	5.975	440	7,4
19	Aachen, Städteregion	23.638	23.652	-14	-0,1	23.018	620	2,7
20	Kreis Düren	10.483	10.545	-62	-0,6	9.831	652	6,6
21	Rhein-Erft-Kreis	17.477	17.514	-37	-0,2	16.657	820	4,9
22	Kreis Euskirchen	5.963	6.004	-41	-0,7	5.699	264	4,6
23	Kreis Heinsberg	8.889	9.082	-193	-2,1	8.800	89	1,0
24	Oberbergischer Kreis	8.526	8.301	225	2,7	8.284	242	2,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.722	8.693	29	0,3	8.091	631	7,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.484	16.360	124	0,8	15.530	954	6,1
27	Bottrop, Stadt	5.090	5.024	66	1,3	4.952	138	2,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.704	17.534	-830	-4,7	17.323	-619	-3,6
29	Münster, Stadt	8.996	9.268	-272	-2,9	8.405	591	7,0
30	Kreis Borken	8.274	8.137	137	1,7	7.441	833	11,2
31	Kreis Coesfeld	3.526	3.450	76	2,2	3.349	177	5,3
32	Kreis Recklinghausen	33.587	33.873	-286	-0,8	32.280	1.307	4,0
33	Kreis Steinfurt	10.684	10.435	249	2,4	9.827	857	8,7
34	Kreis Warendorf	8.306	7.860	446	5,7	7.318	988	13,5
35	Bielefeld, Stadt	14.701	14.368	333	2,3	14.828	-127	-0,9
36	Kreis Gütersloh	9.319	9.379	-60	-0,6	7.963	1.356	17,0
37	Kreis Herford	7.813	7.755	58	0,7	7.592	221	2,9
38	Kreis Höxter	3.564	3.703	-139	-3,8	3.760	-196	-5,2
39	Kreis Lippe	13.430	13.247	183	1,4	12.428	1.002	8,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	8.926	8.753	173	2,0	9.012	-86	-1,0
41	Kreis Paderborn	9.734	9.524	210	2,2	9.709	25	0,3
42	Bochum, Stadt	17.698	17.925	-227	-1,3	17.125	573	3,3
43	Dortmund, Stadt	36.370	37.288	-918	-2,5	35.045	1.325	3,8
44	Hagen, Stadt	9.602	9.502	100	1,1	9.338	264	2,8
45	Hamm, Stadt	9.381	9.398	-17	-0,2	8.863	518	5,8
46	Herne, Stadt	10.021	10.064	-43	-0,4	9.356	665	7,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.238	12.254	-16	-0,1	11.664	574	4,9
48	Hochsauerlandkreis	7.370	6.821	549	8,0	6.450	920	14,3
49	Märkischer Kreis	15.473	14.693	780	5,3	13.818	1.655	12,0
50	Kreis Olpe	3.468	3.202	266	8,3	3.089	379	12,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.081	8.048	33	0,4	8.052	29	0,4
52	Kreis Soest	9.710	9.597	113	1,2	9.261	449	4,8
53	Kreis Unna	18.434	18.910	-476	-2,5	17.198	1.236	7,2
	Nordrhein-Westfalen	721.616	723.769	-2.153	-0,3	686.784	34.832	5,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.006	5.132	-1.126	-21,9	4.712	-706	-15,0
2	Duisburg, Stadt	2.907	3.168	-261	-8,2	2.751	156	5,7
3	Essen, Stadt	2.810	3.964	-1.154	-29,1	4.858	-2.048	-42,2
4	Krefeld, Stadt	1.309	1.388	-79	-5,7	1.291	18	1,4
5	Mönchengladbach, Stadt	1.259	1.611	-352	-21,8	1.284	-25	-1,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	795	713	82	11,5	649	146	22,5
7	Oberhausen, Stadt	857	980	-123	-12,6	1.206	-349	-28,9
8	Remscheid, Stadt	879	841	38	4,5	777	102	13,1
9	Solingen, Stadt	1.018	1.502	-484	-32,2	1.217	-199	-16,4
10	Wuppertal, Stadt	2.055	2.377	-322	-13,5	2.220	-165	-7,4
11	Kreis Kleve	1.034	1.491	-457	-30,7	1.283	-249	-19,4
12	Kreis Mettmann	2.321	2.656	-335	-12,6	2.886	-565	-19,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.468	1.736	-268	-15,4	1.547	-79	-5,1
14	Kreis Viersen	1.020	1.278	-258	-20,2	1.239	-219	-17,7
15	Kreis Wesel	2.391	2.578	-187	-7,3	1.772	619	34,9
16	Bonn, Stadt	2.057	2.274	-217	-9,5	1.771	286	16,1
17	Köln, Stadt	6.177	6.871	-694	-10,1	7.411	-1.234	-16,7
18	Leverkusen, Stadt	709	818	-109	-13,3	722	-13	-1,8
19	Aachen, Städteregion	2.891	3.563	-672	-18,9	3.350	-459	-13,7
20	Kreis Düren	1.019	1.012	7	0,7	1.041	-22	-2,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1.662	1.849	-187	-10,1	2.151	-489	-22,7
22	Kreis Euskirchen	831	849	-18	-2,1	640	191	29,8
23	Kreis Heinsberg	989	1.120	-131	-11,7	1.001	-12	-1,2
24	Oberbergischer Kreis	1.052	1.233	-181	-14,7	1.133	-81	-7,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	858	918	-60	-6,5	1.045	-187	-17,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.937	2.120	-183	-8,6	2.063	-126	-6,1
27	Bottrop, Stadt	618	754	-136	-18,0	513	105	20,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.047	1.282	-235	-18,3	1.247	-200	-16,0
29	Münster, Stadt	1.413	1.653	-240	-14,5	1.435	-22	-1,5
30	Kreis Borken	1.363	1.803	-440	-24,4	1.921	-558	-29,0
31	Kreis Coesfeld	665	840	-175	-20,8	811	-146	-18,0
32	Kreis Recklinghausen	2.337	2.754	-417	-15,1	2.341	-4	-0,2
33	Kreis Steinfurt	2.693	3.228	-535	-16,6	2.605	88	3,4
34	Kreis Warendorf	1.012	1.385	-373	-26,9	1.484	-472	-31,8
35	Bielefeld, Stadt	1.681	1.796	-115	-6,4	1.542	139	9,0
36	Kreis Gütersloh	1.879	2.414	-535	-22,2	2.236	-357	-16,0
37	Kreis Herford	1.236	1.422	-186	-13,1	1.185	51	4,3
38	Kreis Höxter	911	1.001	-90	-9,0	677	234	34,6
39	Kreis Lippe	974	1.153	-179	-15,5	1.225	-251	-20,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.512	1.564	-52	-3,3	1.528	-16	-1,0
41	Kreis Paderborn	1.549	1.893	-344	-18,2	1.612	-63	-3,9
42	Bochum, Stadt	2.417	2.924	-507	-17,3	3.028	-611	-20,2
43	Dortmund, Stadt	3.878	4.609	-731	-15,9	5.539	-1.661	-30,0
44	Hagen, Stadt	1.210	1.545	-335	-21,7	1.409	-199	-14,1
45	Hamm, Stadt	591	694	-103	-14,8	959	-368	-38,4
46	Herne, Stadt	646	763	-117	-15,3	951	-305	-32,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.349	1.734	-385	-22,2	1.832	-483	-26,4
48	Hochsauerlandkreis	957	1.245	-288	-23,1	1.153	-196	-17,0
49	Märkischer Kreis	1.993	2.453	-460	-18,8	2.384	-391	-16,4
50	Kreis Olpe	602	896	-294	-32,8	689	-87	-12,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.324	1.575	-251	-15,9	1.171	153	13,1
52	Kreis Soest	2.019	2.468	-449	-18,2	2.080	-61	-2,9
53	Kreis Unna	1.918	2.022	-104	-5,1	2.351	-433	-18,4
	Nordrhein-Westfalen	86.105	101.912	-15.807	-15,5	97.928	-11.823	-12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit (31.12.2011)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.629	1.611	18	1,1	1.895	-266	-14,0
2	Duisburg, Stadt	1.730	1.649	81	4,9	1.799	-69	-3,8
3	Essen, Stadt	1.794	1.701	93	5,5	1.767	27	1,5
4	Krefeld, Stadt	701	696	5	0,7	799	-98	-12,3
5	Mönchengladbach, Stadt	870	930	-60	-6,5	1.045	-175	-16,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	265	307	-42	-13,7	362	-97	-26,8
7	Oberhausen, Stadt	703	583	120	20,6	615	88	14,3
8	Remscheid, Stadt	368	320	48	15,0	342	26	7,6
9	Solingen, Stadt *		424			468		
10	Wuppertal, Stadt	928	944	-16	-1,7	1.202	-274	-22,8
11	Kreis Kleve	864	693	171	24,7	884	-20	-2,3
12	Kreis Mettmann	1.204	1.288	-84	-6,5	1.249	-45	-3,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.006	982	24	2,4	1.106	-100	-9,0
14	Kreis Viersen	826	823	3	0,4	891	-65	-7,3
15	Kreis Wesel	1.329	1.157	172	14,9	1.330	-1	-0,1
16	Bonn, Stadt	712	724	-12	-1,7	852	-140	-16,4
17	Köln, Stadt	3.857	3.742	115	3,1	3.835	22	0,6
18	Leverkusen, Stadt	460	449	11	2,4	452	8	1,8
19	Aachen, Städteregion	1.629	1.451	178	12,3	1.809	-180	-10,0
20	Kreis Düren	587	637	-50	-7,8	616	-29	-4,7
21	Rhein-Erft-Kreis	1.142	1.135	7	0,6	1.186	-44	-3,7
22	Kreis Euskirchen	530	456	74	16,2	523	7	1,3
23	Kreis Heinsberg	747	661	86	13,0	793	-46	-5,8
24	Oberbergischer Kreis	813	687	126	18,3	732	81	11,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	640	604	36	6,0	597	43	7,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.453	1.201	252	21,0	1.337	116	8,7
27	Bottrop, Stadt	320	328	-8	-2,4	351	-31	-8,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.114	885	229	25,9	1.106	8	0,7
29	Münster, Stadt	632	683	-51	-7,5	728	-96	-13,2
30	Kreis Borken	843	755	88	11,7	833	10	1,2
31	Kreis Coesfeld	406	422	-16	-3,8	514	-108	-21,0
32	Kreis Recklinghausen	1.483	1.370	113	8,2	1.711	-228	-13,3
33	Kreis Steinfurt	1.280	1.174	106	9,0	1.287	-7	-0,5
34	Kreis Warendorf	635	593	42	7,1	737	-102	-13,8
35	Bielefeld, Stadt	1.247	1.037	210	20,3	1.217	30	2,5
36	Kreis Gütersloh	743	787	-44	-5,6	919	-176	-19,2
37	Kreis Herford	783	639	144	22,5	782	1	0,1
38	Kreis Höxter	503	338	165	48,8	436	67	15,4
39	Kreis Lippe	1.001	690	311	45,1	1.185	-184	-15,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	814	729	85	11,7	823	-9	-1,1
41	Kreis Paderborn	914	787	127	16,1	898	16	1,8
42	Bochum, Stadt	1.056	1.102	-46	-4,2	1.028	28	2,7
43	Dortmund, Stadt	2.144	1.916	228	11,9	2.255	-111	-4,9
44	Hagen, Stadt	616	617	-1	-0,2	728	-112	-15,4
45	Hamm, Stadt	474	465	9	1,9	555	-81	-14,6
46	Herne, Stadt	562	567	-5	-0,9	568	-6	-1,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	774	761	13	1,7	797	-23	-2,9
48	Hochsauerlandkreis	839	553	286	51,7	794	45	5,7
49	Märkischer Kreis	1.409	1.290	119	9,2	1.271	138	10,9
50	Kreis Olpe	428	324	104	32,1	427	1	0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	747	649	98	15,1	778	-31	-4,0
52	Kreis Soest	919	837	82	9,8	974	-55	-5,6
53	Kreis Unna	1.291	1.069	222	20,8	1.337	-46	-3,4
	Nordrhein-Westfalen	51.086	47.222	3.864	8,2	53.525	-2.439	-4,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor.

Tabelle 34

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.077	1.077	0	0,0	1.108	-31	-2,8
2	Duisburg, Stadt	992	1.347	-355	-26,4	1.197	-205	-17,1
3	Essen, Stadt	1.215	1.160	55	4,7	1.016	199	19,6
4	Krefeld, Stadt	421	456	-35	-7,7	438	-17	-3,9
5	Mönchengladbach, Stadt	652	801	-149	-18,6	664	-12	-1,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	68	104	-36	-34,6	139	-71	-51,1
7	Oberhausen, Stadt	383	483	-100	-20,7	450	-67	-14,9
8	Remscheid, Stadt	136	134	2	1,5	167	-31	-18,6
9	Solingen, Stadt *		196			251		
10	Wuppertal, Stadt	253	369	-116	-31,4	832	-579	-69,6
11	Kreis Kleve	123	193	-70	-36,3	173	-50	-28,9
12	Kreis Mettmann	520	597	-77	-12,9	511	9	1,8
13	Rhein-Kreis Neuss	505	553	-48	-8,7	520	-15	-2,9
14	Kreis Viersen	350	315	35	11,1	382	-32	-8,4
15	Kreis Wesel	462	523	-61	-11,7	551	-89	-16,2
16	Bonn, Stadt	445	422	23	5,5	508	-63	-12,4
17	Köln, Stadt	2.504	2.253	251	11,1	3.518	-1.014	-28,8
18	Leverkusen, Stadt	300	273	27	9,9	255	45	17,6
19	Aachen, Städteregion	1.162	863	299	34,6	712	450	63,2
20	Kreis Düren	624	550	74	13,5	745	-121	-16,2
21	Rhein-Erft-Kreis	922	632	290	45,9	672	250	37,2
22	Kreis Euskirchen	284	259	25	9,7	260	24	9,2
23	Kreis Heinsberg	360	314	46	14,6	269	91	33,8
24	Oberbergischer Kreis	347	303	44	14,5	371	-24	-6,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	244	248	-4	-1,6	335	-91	-27,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	897	680	217	31,9	956	-59	-6,2
27	Bottrop, Stadt	120	143	-23	-16,1	111	9	8,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	489	543	-54	-9,9	506	-17	-3,4
29	Münster, Stadt	376	490	-114	-23,3	530	-154	-29,1
30	Kreis Borken	317	289	28	9,7	244	73	29,9
31	Kreis Coesfeld	296	214	82	38,3	275	21	7,6
32	Kreis Recklinghausen	764	1.002	-238	-23,8	920	-156	-17,0
33	Kreis Steinfurt	468	560	-92	-16,4	561	-93	-16,6
34	Kreis Warendorf	306	219	87	39,7	295	11	3,7
35	Bielefeld, Stadt	532	484	48	9,9	637	-105	-16,5
36	Kreis Gütersloh	160	270	-110	-40,7	340	-180	-52,9
37	Kreis Herford	340	291	49	16,8	330	10	3,0
38	Kreis Höxter	200	163	37	22,7	132	68	51,5
39	Kreis Lippe	215	285	-70	-24,6	448	-233	-52,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	186	251	-65	-25,9	217	-31	-14,3
41	Kreis Paderborn	413	372	41	11,0	400	13	3,3
42	Bochum, Stadt	648	649	-1	-0,2	630	18	2,9
43	Dortmund, Stadt	1.585	1.315	270	20,5	1.222	363	29,7
44	Hagen, Stadt	324	374	-50	-13,4	406	-82	-20,2
45	Hamm, Stadt	204	268	-64	-23,9	275	-71	-25,8
46	Herne, Stadt	276	416	-140	-33,7	311	-35	-11,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	318	414	-96	-23,2	314	4	1,3
48	Hochsauerlandkreis	143	158	-15	-9,5	198	-55	-27,8
49	Märkischer Kreis	553	565	-12	-2,1	582	-29	-5,0
50	Kreis Olpe	127	120	7	5,8	103	24	23,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	312	352	-40	-11,4	293	19	6,5
52	Kreis Soest	392	421	-29	-6,9	599	-207	-34,6
53	Kreis Unna	910	688	222	32,3	752	158	21,0
	Nordrhein-Westfalen	26.272	26.421	-149	-0,6	28.631	-2.359	-8,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen zum aktuellen Stichtag nur unvollständige Daten vor.

Tabelle 35

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	7,8	11.589	148.455	7,8	11.379	145.509	0,0
2	Duisburg, Stadt	12,9	13.921	108.100	13,0	13.907	107.238	-0,1
3	Essen, Stadt	11,6	15.569	133.839	11,2	14.823	132.320	0,4
4	Krefeld, Stadt	10,5	5.508	52.697	10,5	5.486	52.316	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	10,8	6.594	60.941	10,9	6.572	60.106	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,3	2.891	39.519	8,3	3.261	39.219	-1,0
7	Oberhausen, Stadt	11,9	5.772	48.702	11,6	5.625	48.297	0,3
8	Remscheid, Stadt	9,4	2.483	26.425	8,4	2.236	26.487	1,0
9	Solingen, Stadt	8,6	3.324	38.598	7,5	2.858	38.265	1,1
10	Wuppertal, Stadt	11,6	9.424	81.118	10,7	8.621	80.640	0,9
11	Kreis Kleve	6,3	4.603	72.751	5,6	4.038	72.149	0,7
12	Kreis Mettmann	6,6	7.873	119.384	6,2	7.338	118.170	0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	5,9	6.317	106.441	5,7	6.028	105.030	0,2
14	Kreis Viersen	6,9	5.082	73.283	6,8	4.928	72.628	0,1
15	Kreis Wesel	7,0	7.521	108.191	6,9	7.412	107.662	0,1
16	Bonn, Stadt	6,1	4.679	77.149	5,8	4.415	75.716	0,3
17	Köln, Stadt	8,5	21.727	255.449	8,2	20.368	248.258	0,3
18	Leverkusen, Stadt	7,8	2.957	37.847	7,5	2.798	37.297	0,3
19	Aachen, Städteregion	8,1	10.382	128.485	8,2	10.355	125.904	-0,1
20	Kreis Düren	7,9	4.870	61.722	7,4	4.495	60.880	0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,4	8.158	109.915	7,2	7.831	108.547	0,2
22	Kreis Euskirchen	6,0	2.775	46.256	6,3	2.793	44.529	-0,3
23	Kreis Heinsberg	7,0	4.142	58.845	7,3	4.219	58.160	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	6,0	3.942	65.447	6,1	3.956	65.146	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	4.119	67.821	5,8	3.910	66.958	0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,2	7.465	142.605	5,0	7.112	141.673	0,2
27	Bottrop, Stadt	8,3	2.223	26.885	8,2	2.200	26.745	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,8	7.620	55.126	14,1	7.769	54.931	-0,3
29	Münster, Stadt	5,2	3.948	75.984	5,1	3.689	72.877	0,1
30	Kreis Borken	4,5	4.089	90.882	4,3	3.855	89.620	0,2
31	Kreis Coesfeld	3,0	1.622	54.279	3,0	1.604	53.709	0,0
32	Kreis Recklinghausen	10,9	15.717	143.568	10,5	15.029	143.303	0,4
33	Kreis Steinfurt	4,6	5.116	110.169	4,5	4.870	108.000	0,1
34	Kreis Warendorf	5,9	3.981	67.465	5,4	3.579	66.694	0,5
35	Bielefeld, Stadt	8,7	6.743	77.452	9,1	6.986	76.623	-0,4
36	Kreis Gütersloh	5,1	4.444	86.960	4,7	4.002	85.633	0,4
37	Kreis Herford	5,9	3.642	61.293	5,9	3.590	60.914	0,0
38	Kreis Höxter	4,9	1.611	33.118	5,1	1.684	32.872	-0,2
39	Kreis Lippe	7,3	6.026	82.921	7,1	5.810	82.139	0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	4.195	75.135	5,8	4.396	75.170	-0,2
41	Kreis Paderborn	6,4	4.627	72.517	6,7	4.763	71.304	-0,3
42	Bochum, Stadt	9,0	7.656	84.742	9,0	7.551	83.636	0,0
43	Dortmund, Stadt	12,4	16.375	132.128	12,2	15.940	130.494	0,2
44	Hagen, Stadt	10,1	4.358	42.988	10,0	4.291	42.903	0,1
45	Hamm, Stadt	11,1	4.522	40.764	10,9	4.387	40.242	0,2
46	Herne, Stadt	13,0	4.448	34.306	12,2	4.197	34.440	0,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,0	5.575	79.668	6,8	5.420	79.737	0,2
48	Hochsauerlandkreis	5,3	3.486	65.459	4,9	3.175	65.115	0,4
49	Märkischer Kreis	7,1	7.245	101.798	6,7	6.816	101.590	0,4
50	Kreis Olpe	5,2	1.732	33.584	4,7	1.558	33.100	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,8	3.874	67.077	6,1	4.045	66.426	-0,3
52	Kreis Soest	6,2	4.587	73.792	6,1	4.497	73.245	0,1
53	Kreis Unna	9,2	8.689	94.144	9,0	8.431	93.416	0,2
	Nordrhein-Westfalen	7,8	331.838	4.234.192	7,7	320.898	4.183.981	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 36

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2012)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %	31.12.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Düsseldorf, Stadt	11.589	12.483	-894	-7,2	11.379	210	1,8	
2	Duisburg, Stadt	13.921	14.345	-424	-3,0	13.907	14	0,1	
3	Essen, Stadt	15.569	15.843	-274	-1,7	14.823	746	5,0	
4	Krefeld, Stadt	5.508	5.639	-131	-2,3	5.486	22	0,4	
5	Mönchengladbach, Stadt	6.594	6.784	-190	-2,8	6.572	22	0,3	
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.891	3.042	-151	-5,0	3.261	-370	-11,3	
7	Oberhausen, Stadt	5.772	5.717	55	1,0	5.625	147	2,6	
8	Remscheid, Stadt	2.483	2.544	-61	-2,4	2.236	247	11,0	
9	Solingen, Stadt	3.324	3.243	81	2,5	2.858	466	16,3	
10	Wuppertal, Stadt	9.424	9.610	-186	-1,9	8.621	803	9,3	
11	Kreis Kleve	4.603	4.613	-10	-0,2	4.038	565	14,0	
12	Kreis Mettmann	7.873	7.915	-42	-0,5	7.338	535	7,3	
13	Rhein-Kreis Neuss	6.317	6.330	-13	-0,2	6.028	289	4,8	
14	Kreis Viersen	5.082	5.176	-94	-1,8	4.928	154	3,1	
15	Kreis Wesel	7.521	7.882	-361	-4,6	7.412	109	1,5	
16	Bonn, Stadt	4.679	4.910	-231	-4,7	4.415	264	6,0	
17	Köln, Stadt	21.727	22.416	-689	-3,1	20.368	1.359	6,7	
18	Leverkusen, Stadt	2.957	3.098	-141	-4,6	2.798	159	5,7	
19	Aachen, Städteregion	10.382	10.593	-211	-2,0	10.355	27	0,3	
20	Kreis Düren	4.870	4.989	-119	-2,4	4.495	375	8,3	
21	Rhein-Erft-Kreis	8.158	8.246	-88	-1,1	7.831	327	4,2	
22	Kreis Euskirchen	2.775	2.848	-73	-2,6	2.793	-18	-0,6	
23	Kreis Heinsberg	4.142	4.380	-238	-5,4	4.219	-77	-1,8	
24	Oberbergischer Kreis	3.942	4.017	-75	-1,9	3.956	-14	-0,4	
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.119	4.218	-99	-2,3	3.910	209	5,3	
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.465	7.697	-232	-3,0	7.112	353	5,0	
27	Bottrop, Stadt	2.223	2.250	-27	-1,2	2.200	23	1,0	
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.620	8.132	-512	-6,3	7.769	-149	-1,9	
29	Münster, Stadt	3.948	4.293	-345	-8,0	3.689	259	7,0	
30	Kreis Borken	4.089	4.200	-111	-2,6	3.855	234	6,1	
31	Kreis Coesfeld	1.622	1.726	-104	-6,0	1.604	18	1,1	
32	Kreis Recklinghausen	15.717	16.157	-440	-2,7	15.029	688	4,6	
33	Kreis Steinfurt	5.116	5.315	-199	-3,7	4.870	246	5,1	
34	Kreis Warendorf	3.981	3.875	106	2,7	3.579	402	11,2	
35	Bielefeld, Stadt	6.743	6.830	-87	-1,3	6.986	-243	-3,5	
36	Kreis Gütersloh	4.444	4.662	-218	-4,7	4.002	442	11,0	
37	Kreis Herford	3.642	3.738	-96	-2,6	3.590	52	1,4	
38	Kreis Höxter	1.611	1.713	-102	-6,0	1.684	-73	-4,3	
39	Kreis Lippe	6.026	6.155	-129	-2,1	5.810	216	3,7	
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.195	4.255	-60	-1,4	4.396	-201	-4,6	
41	Kreis Paderborn	4.627	4.733	-106	-2,2	4.763	-136	-2,9	
42	Bochum, Stadt	7.656	7.921	-265	-3,3	7.551	105	1,4	
43	Dortmund, Stadt	16.375	17.023	-648	-3,8	15.940	435	2,7	
44	Hagen, Stadt	4.358	4.408	-50	-1,1	4.291	67	1,6	
45	Hamm, Stadt	4.522	4.624	-102	-2,2	4.387	135	3,1	
46	Herne, Stadt	4.448	4.630	-182	-3,9	4.197	251	6,0	
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.575	5.798	-223	-3,8	5.420	155	2,9	
48	Hochsauerlandkreis	3.486	3.434	52	1,5	3.175	311	9,8	
49	Märkischer Kreis	7.245	7.205	40	0,6	6.816	429	6,3	
50	Kreis Olpe	1.732	1.686	46	2,7	1.558	174	11,2	
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.874	4.063	-189	-4,7	4.045	-171	-4,2	
52	Kreis Soest	4.587	4.799	-212	-4,4	4.497	90	2,0	
53	Kreis Unna	8.689	9.100	-411	-4,5	8.431	258	3,1	
	Nordrhein-Westfalen	331.838	341.303	-9.465	-2,8	320.898	10.940	3,4	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	5,8	1.522	26.437	5,4	1.370	25.521	0,4
2	Duisburg, Stadt	9,8	2.599	26.630	9,8	2.519	25.704	0,0
3	Essen, Stadt	11,0	3.137	28.516	10,3	2.899	28.186	0,7
4	Krefeld, Stadt	7,2	851	11.870	7,1	840	11.892	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	10,0	1.469	14.640	9,9	1.400	14.170	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,3	251	7.560	2,9	218	7.411	0,4
7	Oberhausen, Stadt	10,1	1.170	11.536	10,0	1.146	11.403	0,1
8	Remscheid, Stadt	7,7	495	6.452	6,8	439	6.443	0,9
9	Solingen, Stadt	8,7	768	8.813	6,9	600	8.670	1,8
10	Wuppertal, Stadt	11,1	2.082	18.773	10,2	1.879	18.409	0,9
11	Kreis Kleve	5,2	1.033	19.749	4,4	878	19.813	0,8
12	Kreis Mettmann	5,6	1.359	24.402	4,9	1.187	24.454	0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	4,8	1.098	22.860	4,4	1.002	22.747	0,4
14	Kreis Viersen	6,5	1.103	16.981	6,2	1.037	16.822	0,3
15	Kreis Wesel	5,2	1.345	25.695	5,4	1.398	25.998	-0,2
16	Bonn, Stadt	5,4	831	15.324	5,6	821	14.620	-0,2
17	Köln, Stadt	5,9	3.191	53.639	6,7	3.426	51.339	-0,8
18	Leverkusen, Stadt	8,2	718	8.716	8,3	708	8.517	-0,1
19	Aachen, Städteregion	6,2	2.083	33.406	6,0	1.962	32.773	0,2
20	Kreis Düren	8,3	1.275	15.361	7,7	1.157	15.124	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	6,9	1.723	25.103	6,7	1.682	25.229	0,2
22	Kreis Euskirchen	5,6	651	11.639	5,5	622	11.276	0,1
23	Kreis Heinsberg	6,8	1.059	15.634	6,5	1.021	15.690	0,3
24	Oberbergischer Kreis	5,3	919	17.340	4,7	826	17.495	0,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4,9	724	14.665	4,9	703	14.269	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,7	1.892	33.169	5,0	1.676	33.228	0,7
27	Bottrop, Stadt	9,5	598	6.316	8,2	506	6.207	1,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	11,7	1.658	14.158	11,3	1.584	14.063	0,4
29	Münster, Stadt	4,4	819	18.625	4,2	702	16.847	0,2
30	Kreis Borken	3,1	900	28.627	2,7	758	28.357	0,4
31	Kreis Coesfeld	2,8	392	14.094	2,6	372	14.239	0,2
32	Kreis Recklinghausen	9,2	3.119	33.767	8,9	3.073	34.365	0,3
33	Kreis Steinfurt	4,7	1.353	29.002	4,2	1.197	28.596	0,5
34	Kreis Warendorf	5,0	866	17.224	3,9	667	17.135	1,1
35	Bielefeld, Stadt	8,2	1.463	17.854	8,1	1.424	17.596	0,1
36	Kreis Gütersloh	4,3	956	22.195	3,8	825	21.928	0,5
37	Kreis Herford	5,7	808	14.062	5,5	772	14.106	0,2
38	Kreis Höxter	4,6	389	8.489	4,2	355	8.523	0,4
39	Kreis Lippe	6,9	1.401	20.443	6,0	1.231	20.547	0,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,3	955	18.110	4,6	844	18.155	0,7
41	Kreis Paderborn	5,1	996	19.671	4,7	909	19.464	0,4
42	Bochum, Stadt	8,1	1.488	18.432	7,7	1.393	18.051	0,4
43	Dortmund, Stadt	11,5	3.313	28.889	10,0	2.802	28.115	1,5
44	Hagen, Stadt	9,5	995	10.496	8,2	833	10.157	1,3
45	Hamm, Stadt	8,0	798	10.032	6,0	601	10.022	2,0
46	Herne, Stadt	11,5	882	7.649	9,9	781	7.884	1,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,2	861	16.457	4,5	735	16.480	0,7
48	Hochsauerlandkreis	4,2	719	16.942	3,3	556	16.744	0,9
49	Märkischer Kreis	5,8	1.501	25.809	4,0	1.040	25.827	1,8
50	Kreis Olpe	3,6	337	9.339	3,3	308	9.390	0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	1.015	18.628	4,7	871	18.503	0,7
52	Kreis Soest	5,0	889	17.632	4,3	763	17.926	0,7
53	Kreis Unna	6,7	1.456	21.870	5,9	1.313	22.096	0,8
	Nordrhein-Westfalen	6,6	66.275	999.721	6,1	60.631	988.527	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.522	1.674	-152	-9,1	1.370	152	11,1
2	Duisburg, Stadt	2.599	2.863	-264	-9,2	2.519	80	3,2
3	Essen, Stadt	3.137	3.442	-305	-8,9	2.899	238	8,2
4	Krefeld, Stadt	851	935	-84	-9,0	840	11	1,3
5	Mönchengladbach, Stadt	1.469	1.605	-136	-8,5	1.400	69	4,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	251	290	-39	-13,4	218	33	15,1
7	Oberhausen, Stadt	1.170	1.137	33	2,9	1.146	24	2,1
8	Remscheid, Stadt	495	538	-43	-8,0	439	56	12,8
9	Solingen, Stadt	768	802	-34	-4,2	600	168	28,0
10	Wuppertal, Stadt	2.082	2.255	-173	-7,7	1.879	203	10,8
11	Kreis Kleve	1.033	1.116	-83	-7,4	878	155	17,7
12	Kreis Mettmann	1.359	1.567	-208	-13,3	1.187	172	14,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.098	1.123	-25	-2,2	1.002	96	9,6
14	Kreis Viersen	1.103	1.162	-59	-5,1	1.037	66	6,4
15	Kreis Wesel	1.345	1.630	-285	-17,5	1.398	-53	-3,8
16	Bonn, Stadt	831	907	-76	-8,4	821	10	1,2
17	Köln, Stadt	3.191	3.534	-343	-9,7	3.426	-235	-6,9
18	Leverkusen, Stadt	718	807	-89	-11,0	708	10	1,4
19	Aachen, Städteregion	2.083	2.506	-423	-16,9	1.962	121	6,2
20	Kreis Düren	1.275	1.388	-113	-8,1	1.157	118	10,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.723	1.846	-123	-6,7	1.682	41	2,4
22	Kreis Euskirchen	651	737	-86	-11,7	622	29	4,7
23	Kreis Heinsberg	1.059	1.164	-105	-9,0	1.021	38	3,7
24	Oberbergischer Kreis	919	962	-43	-4,5	826	93	11,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	724	760	-36	-4,7	703	21	3,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.892	2.057	-165	-8,0	1.676	216	12,9
27	Bottrop, Stadt	598	593	5	0,8	506	92	18,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.658	1.763	-105	-6,0	1.584	74	4,7
29	Münster, Stadt	819	952	-133	-14,0	702	117	16,7
30	Kreis Borken	900	942	-42	-4,5	758	142	18,7
31	Kreis Coesfeld	392	467	-75	-16,1	372	20	5,4
32	Kreis Recklinghausen	3.119	3.506	-387	-11,0	3.073	46	1,5
33	Kreis Steinfurt	1.353	1.401	-48	-3,4	1.197	156	13,0
34	Kreis Warendorf	866	959	-93	-9,7	667	199	29,8
35	Bielefeld, Stadt	1.463	1.533	-70	-4,6	1.424	39	2,7
36	Kreis Gütersloh	956	1.115	-159	-14,3	825	131	15,9
37	Kreis Herford	808	870	-62	-7,1	772	36	4,7
38	Kreis Höxter	389	453	-64	-14,1	355	34	9,6
39	Kreis Lippe	1.401	1.621	-220	-13,6	1.231	170	13,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	955	1.062	-107	-10,1	844	111	13,2
41	Kreis Paderborn	996	1.073	-77	-7,2	909	87	9,6
42	Bochum, Stadt	1.488	1.617	-129	-8,0	1.393	95	6,8
43	Dortmund, Stadt	3.313	3.737	-424	-11,3	2.802	511	18,2
44	Hagen, Stadt	995	1.041	-46	-4,4	833	162	19,4
45	Hamm, Stadt	798	914	-116	-12,7	601	197	32,8
46	Herne, Stadt	882	960	-78	-8,1	781	101	12,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	861	934	-73	-7,8	735	126	17,1
48	Hochsauerlandkreis	719	754	-35	-4,6	556	163	29,3
49	Märkischer Kreis	1.501	1.470	31	2,1	1.040	461	44,3
50	Kreis Olpe	337	360	-23	-6,4	308	29	9,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.015	1.038	-23	-2,2	871	144	16,5
52	Kreis Soest	889	933	-44	-4,7	763	126	16,5
53	Kreis Unna	1.456	1.843	-387	-21,0	1.313	143	10,9
	Nordrhein-Westfalen	66.275	72.718	-6.443	-8,9	60.631	5.644	9,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2012			31.12.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	10,5	4.476	42.800	9,7	4.003	41.420	0,8
2	Duisburg, Stadt	12,1	4.521	37.351	12,4	4.392	35.447	-0,3
3	Essen, Stadt	12,5	5.704	45.757	11,6	5.100	43.817	0,9
4	Krefeld, Stadt	12,1	2.127	17.650	11,8	2.001	16.983	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	9,8	2.053	20.958	10,9	2.169	19.885	-1,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,2	1.335	14.457	10,0	1.372	13.653	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	12,2	2.123	17.427	11,3	1.852	16.364	0,9
8	Remscheid, Stadt	9,6	887	9.217	8,8	781	8.858	0,8
9	Solingen, Stadt	9,8	1.213	12.380	8,8	1.038	11.813	1,0
10	Wuppertal, Stadt	10,5	2.832	26.985	9,8	2.551	25.993	0,7
11	Kreis Kleve	7,6	1.867	24.714	7,1	1.672	23.459	0,5
12	Kreis Mettmann	7,9	3.269	41.381	7,0	2.777	39.517	0,9
13	Rhein-Kreis Neuss	7,5	2.692	35.902	7,1	2.423	34.096	0,4
14	Kreis Viersen	8,4	2.091	24.958	8,5	1.988	23.395	-0,1
15	Kreis Wesel	7,8	2.998	38.355	7,2	2.590	36.205	0,6
16	Bonn, Stadt	7,6	1.681	22.097	6,8	1.435	21.075	0,8
17	Köln, Stadt	10,8	7.232	67.052	9,9	6.302	63.975	0,9
18	Leverkusen, Stadt	9,4	1.072	11.462	8,9	974	10.931	0,5
19	Aachen, Städteregion	9,4	3.933	41.689	9,3	3.643	39.012	0,1
20	Kreis Düren	7,6	1.628	21.332	7,0	1.403	19.994	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	8,8	3.207	36.587	8,8	3.050	34.689	0,0
22	Kreis Euskirchen	7,2	1.160	16.060	7,8	1.146	14.715	-0,6
23	Kreis Heinsberg	7,8	1.541	19.837	8,1	1.481	18.377	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	8,1	1.810	22.475	8,1	1.707	21.159	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,4	1.875	22.394	8,2	1.725	21.076	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,3	3.014	47.582	6,0	2.724	45.288	0,3
27	Bottrop, Stadt	8,6	805	9.394	8,2	729	8.872	0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,6	2.554	18.823	12,9	2.311	17.876	0,7
29	Münster, Stadt	6,9	1.396	20.100	6,7	1.268	18.841	0,2
30	Kreis Borken	5,7	1.597	28.164	6,0	1.590	26.368	-0,3
31	Kreis Coesfeld	4,0	726	18.111	4,4	744	16.888	-0,4
32	Kreis Recklinghausen	11,6	5.828	50.045	10,9	5.181	47.484	0,7
33	Kreis Steinfurt	5,2	1.845	35.493	5,4	1.782	33.157	-0,2
34	Kreis Warendorf	7,0	1.619	23.044	6,5	1.397	21.559	0,5
35	Bielefeld, Stadt	8,8	2.129	24.230	9,3	2.137	22.977	-0,5
36	Kreis Gütersloh	5,7	1.635	28.613	5,4	1.444	26.704	0,3
37	Kreis Herford	7,3	1.540	20.971	7,3	1.442	19.727	0,0
38	Kreis Höxter	6,8	807	11.933	7,2	799	11.103	-0,4
39	Kreis Lippe	8,6	2.522	29.249	8,8	2.412	27.419	-0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,5	1.670	25.763	6,9	1.680	24.256	-0,4
41	Kreis Paderborn	7,6	1.791	23.660	7,8	1.710	21.862	-0,2
42	Bochum, Stadt	9,7	2.795	28.937	9,5	2.599	27.357	0,2
43	Dortmund, Stadt	13,8	5.949	43.058	14,0	5.692	40.724	-0,2
44	Hagen, Stadt	9,2	1.424	15.443	9,9	1.454	14.731	-0,7
45	Hamm, Stadt	13,9	1.964	14.083	13,6	1.780	13.065	0,3
46	Herne, Stadt	13,0	1.509	11.628	11,5	1.277	11.078	1,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,5	2.460	28.816	8,6	2.361	27.565	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	6,2	1.425	22.807	6,1	1.314	21.634	0,1
49	Märkischer Kreis	7,9	2.850	35.934	8,1	2.768	34.346	-0,2
50	Kreis Olpe	5,1	574	11.244	5,5	585	10.546	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,6	1.591	24.223	6,8	1.578	23.091	-0,2
52	Kreis Soest	7,4	1.864	25.028	7,9	1.841	23.441	-0,5
53	Kreis Unna	10,3	3.307	32.166	9,7	2.920	30.233	0,6
	Nordrhein-Westfalen	8,9	124.517	1.399.820	8,7	115.094	1.324.098	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2012)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)	
		31.12.2012	30.09.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.476	4.605	-129	-2,8	4.003	473	11,8
2	Duisburg, Stadt	4.521	4.510	11	0,2	4.392	129	2,9
3	Essen, Stadt	5.704	5.642	62	1,1	5.100	604	11,8
4	Krefeld, Stadt	2.127	2.045	82	4,0	2.001	126	6,3
5	Mönchengladbach, Stadt	2.053	2.060	-7	-0,3	2.169	-116	-5,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.335	1.377	-42	-3,1	1.372	-37	-2,7
7	Oberhausen, Stadt	2.123	2.045	78	3,8	1.852	271	14,6
8	Remscheid, Stadt	887	871	16	1,8	781	106	13,6
9	Solingen, Stadt	1.213	1.181	32	2,7	1.038	175	16,9
10	Wuppertal, Stadt	2.832	2.733	99	3,6	2.551	281	11,0
11	Kreis Kleve	1.867	1.815	52	2,9	1.672	195	11,7
12	Kreis Mettmann	3.269	3.165	104	3,3	2.777	492	17,7
13	Rhein-Kreis Neuss	2.692	2.661	31	1,2	2.423	269	11,1
14	Kreis Viersen	2.091	2.040	51	2,5	1.988	103	5,2
15	Kreis Wesel	2.998	2.945	53	1,8	2.590	408	15,8
16	Bonn, Stadt	1.681	1.670	11	0,7	1.435	246	17,1
17	Köln, Stadt	7.232	7.224	8	0,1	6.302	930	14,8
18	Leverkusen, Stadt	1.072	1.046	26	2,5	974	98	10,1
19	Aachen, Städteregion	3.933	3.869	64	1,7	3.643	290	8,0
20	Kreis Düren	1.628	1.568	60	3,8	1.403	225	16,0
21	Rhein-Erft-Kreis	3.207	3.179	28	0,9	3.050	157	5,1
22	Kreis Euskirchen	1.160	1.182	-22	-1,9	1.146	14	1,2
23	Kreis Heinsberg	1.541	1.540	1	0,1	1.481	60	4,1
24	Oberbergischer Kreis	1.810	1.796	14	0,8	1.707	103	6,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.875	1.848	27	1,5	1.725	150	8,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.014	2.886	128	4,4	2.724	290	10,6
27	Bottrop, Stadt	805	770	35	4,5	729	76	10,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.554	2.549	5	0,2	2.311	243	10,5
29	Münster, Stadt	1.396	1.394	2	0,1	1.268	128	10,1
30	Kreis Borken	1.597	1.550	47	3,0	1.590	7	0,4
31	Kreis Coesfeld	726	700	26	3,7	744	-18	-2,4
32	Kreis Recklinghausen	5.828	5.813	15	0,3	5.181	647	12,5
33	Kreis Steinfurt	1.845	1.822	23	1,3	1.782	63	3,5
34	Kreis Warendorf	1.619	1.472	147	10,0	1.397	222	15,9
35	Bielefeld, Stadt	2.129	2.049	80	3,9	2.137	-8	-0,4
36	Kreis Gütersloh	1.635	1.601	34	2,1	1.444	191	13,2
37	Kreis Herford	1.540	1.519	21	1,4	1.442	98	6,8
38	Kreis Höxter	807	824	-17	-2,1	799	8	1,0
39	Kreis Lippe	2.522	2.398	124	5,2	2.412	110	4,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.670	1.586	84	5,3	1.680	-10	-0,6
41	Kreis Paderborn	1.791	1.740	51	2,9	1.710	81	4,7
42	Bochum, Stadt	2.795	2.804	-9	-0,3	2.599	196	7,5
43	Dortmund, Stadt	5.949	5.862	87	1,5	5.692	257	4,5
44	Hagen, Stadt	1.424	1.442	-18	-1,2	1.454	-30	-2,1
45	Hamm, Stadt	1.964	1.910	54	2,8	1.780	184	10,3
46	Herne, Stadt	1.509	1.451	58	4,0	1.277	232	18,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.460	2.431	29	1,2	2.361	99	4,2
48	Hochsauerlandkreis	1.425	1.312	113	8,6	1.314	111	8,4
49	Märkischer Kreis	2.850	2.729	121	4,4	2.768	82	3,0
50	Kreis Olpe	574	526	48	9,1	585	-11	-1,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.591	1.608	-17	-1,1	1.578	13	0,8
52	Kreis Soest	1.864	1.911	-47	-2,5	1.841	23	1,2
53	Kreis Unna	3.307	3.286	21	0,6	2.920	387	13,3
	Nordrhein-Westfalen	124.517	122.562	1.955	1,6	115.094	9.423	8,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf